

AMTS BLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 10 • Oktober 2010 • 4. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de

Essay

Was die Bauhausstadt jetzt braucht

Von Joachim Hantusch und Philipp Oswalt



UNESCO-Welterbe und Ikone der Moderne: das Bauhausgebäude.

Foto: Knebler

Dessau-Roßlau hat einen kulturellen Aufbruch erlebt, wie es wenige für möglich gehalten hätten. Und es artikuliert sich Bürgerstolz auf den geistigen Reichtum. Der wurde dann besonders groß, als der Kultur Gefahr drohte. Schon im Bauhaus-Jubiläumjahr, das mehr Touristen denn je in die Stadt brachte, spürte man, dass etwas in Bewegung gekommen war. In vielen Gesprächen hörten wir, dass die Stadt über ein enormes Potential verfüge, das man nutzen müsse. Selten wurde so heftig und leidenschaftlich über Perspektiven gestritten, gar nicht pessimistisch, sondern eher selbstbewusst und fordernd. Man konnte den Eindruck gewinnen, in Dessau-Roßlau gäbe es trotz aller Schwierigkeiten ein gutes Miteinander und einen Glauben an die Zukunftsfähigkeit der Stadt. Natürlich wurde die Stimmung getrübt durch die Hiobsbotschaften, die die Stadt in der jüngsten Vergangenheit zu verdauen hatte. Niemand ist bei aller Freude über den Ruck so blauäugig, die harten Seiten der schrumpfenden Stadt zu übersehen.

Und doch wird die Einzigartigkeit der Kulturstadt kaum bestritten. Eine wesentliche Stärke der noch wirtschaftsschwachen Region liegt im hochwertigen Kulturtourismus. Dessau-Roßlau ist dafür attraktiv, braucht aber noch einen gewissen Magnetismus. Insofern war jeder Wirbel, den die Stadt in der Vergangenheit erzeugte, produktiv für sie. Dessau-Roßlau hat im Konzert der Oberzentren auf sich aufmerksam gemacht, seinen Rang verteidigt und gleichzeitig gezeigt, dass das schöne, schwierige Land Sachsen-Anhalt nicht nur durch das lustvolle Bewirtschaften des Mittelaltertourismus Großes erreichen kann. Die mitteldeutsche Industrieregion war ein Land der Moderne, die Gegend zwischen Bitterfeld, Wolfen und Dessau ein Silicon Valley der zwanziger Jahre. Daran sollten wir uns erinnern, wenn sich Stadt und Land auf den 100. Bauhaus-Geburtstag im Jahr 2019 vorbereiten. Das mag noch in wei-

ter Ferne liegen, aber die Vorbereitungen für das Fest beginnen jetzt. Wir hören schon, wie sich die Thüringer ins Zeug legen, um Weimar als Gründungsort des Bauhauses besonders hell erstrahlen zu lassen. Das ist legitim, denn das Bauhaus kommt aus Weimar, aber es steht nun mal in Dessau. Wir brauchen Ideen und Konzepte, um Dessaus Rang als Stadt der Moderne international noch stärker zu verankern.

100.000 Gäste aus aller Welt besuchen alljährlich das Bauhaus in Dessau-Roßlau. Sie kommen, um die weltberühmten Bauten zu sehen und in die reiche Geschichte der Stadt zwischen Aufklärung und Moderne einzutauchen. Das ist erfreulich, doch das Bauhaus und die Meisterhäuser sind für die ständig anschwellenden Besucherströme gar nicht ausgelegt, es sind Stätten des Weltkulturerbes mit besonderen Auflagen der Fürsorge. Zudem vermissen die Gäste einen zentralen touristischen Anlaufpunkt, an dem sie Erstinformationen und Orientierung erhalten, an dem sie das Bauhaus in seiner ganzen Vielfalt erleben könnten. Ein Besucher- und Ausstellungszentrum könnte den touristischen Service bieten, an dem es der Stadt derzeit mangelt. Gleichzeitig wäre ein solches Gebäude ein Schaufenster der Bauhausstadt und könnte die mit 25.000 Objekten weltweit zweitgrößte Sammlung zur Bauhausgeschichte aufnehmen, über die die Stiftung Bauhaus Dessau verfügt. Derzeit lagert sie entweder im Depot oder ist nur im Ausland zu sehen. Das Bauhaus ist nicht als Museum gebaut und entspricht deshalb auch nicht den klimatechnischen Anforderungen für Ausstellungshäuser. So kann die Stiftung nur einen Bruchteil ihrer Objekte im Kellergeschoss zeigen. Das betrübt nicht nur uns. Eine Touristin aus Bremerhaven schrieb ins Besucherbuch: „Unter der Ausstellung im Bauhaus habe ich mir etwas anderes vorgestellt. Wo sind die wundervollen Exponate, auf die ich mich gefreut hatte? Nein, so bitte nicht. Das Bauhaus war die Reise nicht wert.“ Dieser Kritik ist wenig entgegenzuhalten. **Weiter auf Seite 4**

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Erinnerung an 20 Jahre politische Wende sowie an die gemeinsamen Fusionsbemühungen



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

es scheint in der Natur der Sache zu liegen, dass wir Dinge erst zu schätzen lernen, wenn wir sie verloren haben. Das trifft am meisten auf die „gute alte Zeit“ zu, von der wir nur zu gut wissen, dass sie so gut und schön nun auch wieder nicht war. Aber die Erinnerung verklärt manches. Gerade in diesen Tagen, wo wir 20 Jahre Deutscher Einheit gedenken, drohen wir unter

aktuellen Empfindungen, Sorgen und Nöten die große historische Bedeutung der Wiedervereinigung zu schmälern. Da ist es gut, sich an jene Nacht zum 3. Oktober 1990 zu erinnern und welchen erfolgreichen Weg wir seither gegangen sind. Niemand hätte auch nur einen Pappentitel für Dessau-Nord geben wollen. Es ist heute unser lebendigstes Stadtviertel, wo unsere Kinderkrippenplätze nicht reichen. Vieles andere könnte man hier nennen, ich will aber auch nicht verschweigen, dass vor 20 Jahren mit der politischen Wende der demografische Wandel mit aller Wucht einsetzte. Ich hoffe, dass es uns gelingt, das Land mit unserer Modellstadt-Idee für die kommenden 10 Jahre des Stadtumbaus zu begeistern.

Das vor kurzem vorgestellte Wachstums- und Entwicklungskonzept zeigt uns wichtige Wege für unsere künftige Stadtentwicklung auf. Die Wirtschaft entwickelt sich gut, und wenn es uns gelingt, in großer Gemeinsamkeit unsere Konzepte umzusetzen, dann können wir auch optimistisch in die Zukunft unserer Stadt schauen. An Potentialen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern mangelt es ihr nicht. Ich frage mich nur, warum wir immer alles so klein oder gar schlecht reden müssen?

Noch etwas zum Thema „Erinnerung“: In letzter Zeit wird immer wieder der Gedanke ins Spiel gebracht, ob die Kreisstadt Dessau nicht erfolversprechender wäre als die Bewahrung der Kreisfreiheit. Wenn dem so wäre, warum haben wir uns dann 2005 rechts und links der Elbe für die Bewahrung der Kreisfreiheit stark gemacht? Wir können heute noch nicht wissen, was die politische Entwicklung in 10 oder 15 Jahren bringt, wenn womöglich noch einmal eine Kommunalreform ins Land steht. Was wir wissen ist, was seinerzeit in unserer Stadt diskutiert wurde, würden wir die

Kreisfreiheit verlieren, und die dabei ausgetauschten Argumente sprachen für ihren Erhalt. Gewiss, wir hätten manche Aufgabe an den Landkreis abgegeben, hätten aber auch nur die Zuweisungen einer kreisangehörigen Stadt erhalten und etwa 20 Millionen Euro als Kreisumlage abgeben müssen. Über viele Dinge hätte nicht mehr unser Stadtrat, sondern der Kreistag entschieden. Und selbst, wenn der Landkreis das Anhaltische Theater übernommen hätte, könnte das Schicksal des Wittenberger Elbe-Elster-Theaters nicht ausgeschlossen werden. Wichtig ist mir daher die regionale Zusammenarbeit mit den Landkreisen und unseren Nachbarstädten, mit denen wir Anfang 2010 ein Städtebündnis eingegangen sind. Und wie die Vorbereitungen zum Jubiläum 800 Jahre Anhalt zeigen, genießt das Oberzentrum Dessau-Roßlau bei den anhaltischen Kommunen sowie Vereinen und Verbänden einen guten Ruf.

Liebe Leserinnen und Leser,
danken möchte ich allen, die sich erfolgreich dem Verkauf des Jagdschlusses Haideburg widersetzt haben. Wenn ich auch eine Übertragung an die Kulturstiftung bevorzugt hätte, so denke ich, dass wir alle gut damit leben können, dass das Jagdschloss in Landeshand bleibt. Die tolle Resonanz beim kürzlichen Tag der offenen Tür spricht dafür.

Liebe Leserinnen und Leser,
es war mir diesmal wichtig, an unsere gemeinsamen Fusionsbemühungen zu erinnern. Es ist sehr wichtig, dass wir zunehmend lernen, in einer Stadt zu leben und dafür auch eine gemeinsame Identität zu entwickeln. Das ist nicht einfach und dürfte auch noch eine gute Weile brauchen. Ein gutes Mittel dabei sind Begegnungen, ist das gemeinsame Feiern. Lassen Sie sich doch einfach mal vom Roßlauer Männerchor einladen und besuchen Sie am 9. Oktober den inzwischen 10. Herbstball in der Elbe-Rossl-Halle. Ein ausverkauftes Haus wäre das schönste Dankeschön für die Organisatoren.

Ich wünsche uns sonnige Herbsttage

herzlich

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 1. Oktober 2010, 13.00 Uhr, Richtfest für den 5. Bauabschnitt am Städtischen Klinikum; 9. Oktober 2010, 19.30 Uhr, Herbstball Roßlauer Männerchor, Elbe-Rossl-Halle.

Aus dem Inhalt

	Seite
Glückwünsche	6
Stadtrat und Ausschüsse	6
STADTUMBAU 2010	7
Ortschaftsräte	8
Amtliches	10
Sport	30
Fraktionen	31
Ausstellungen und Museen	45
Veranstaltungskalender	45
Impressum	46

TISCHTENNIS

Joola European Nations League
DEUTSCHLAND - WEIßRUSSLAND
 23. November 2010 · 19.30 Uhr
ANHALT ARENA DESSAU

Tageskasse	Vorverkauf
Erwachsene 10,00 €	Erwachsene 8,00 €
Ermäßigt 7,00 €	Ermäßigt 5,00 €

Vorverkaufsstellen:
 Tourist-Information Zerbster Straße 2 c ☎ (03 40) 2 04 14 42
 Pressezentrum Kinzel Zerbster Straße 25 ☎ (03 40) 2 20 32 02

DESSAU-ROSSLAU Amt für Schule und Sport

Familienanzeigen

Geburt, Hochzeit, Jahrestag, Trauer – mit einer Familienanzeige in Ihrem regionalen Amtsblatt können Sie es mitteilen.

VERLAG WITTICH

Anzeigen

Sparkassen-Finanzgruppe

Jetzt richtig handeln. Planspiel Börse für Schüler und Studenten.

Sparkasse Dessau

Mach mit beim größten Börsenspielspiel Europas und handle 10 Wochen lang wie ein richtiger Broker. Investiere mit Deinem Team in die besten Werte und gewinne tolle Geld- und Sachpreise! Infos zur Anmeldung gibt's in allen teilnehmenden Schulen und Deiner Sparkasse Dessau sowie unter www.sparkasse-dessau.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Staatliche Förderung: Über 51% sind möglich!

Altersruhesitz – Jetzt Pläne machen!

Bis **51,1%** umfangreiche staatliche Förderung kassieren.

„Deka“ LBS ÖSA

Sparkasse Dessau

Denken Sie schon jetzt an später. Ergänzen Sie Ihre gesetzliche Rente mit der Sparkassen-Altersvorsorge. Vom klassischen Sparprodukt bis zur staatlich geförderten Riester-Rente, mit dem Vorsorgecheck ermitteln wir, was für Ihre Zukunftssicherung wichtig ist. Mehr Info's in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

*Die Höhe der staatlichen Förderung für Ihre Vorsorge ist abhängig von Ihrer Lebenssituation.

Fortsetzung von Seite 1

Ein Besucherzentrum liegt aber nicht nur im Interesse des Bauhauses, es wäre auch für die anderen UNESCO-Welterbestätten attraktiv. Ein solcher Ort hätte die Kraft, das Gartenreich Dessau-Wörlitz, das Erbe von Hugo Junkers, den revolutionären Geist von Kurt Weill und die Ideen des Bauhauses miteinander in Beziehung zu setzen.



Die Bauhaus-Dekade wäre ein idealer Anlass, um die Verbindungslinien von der Aufklärung zur Moderne einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Das gelingt nur in einem guten Netzwerk von starken Partnern, die diese Stadt zweifellos besitzt. In den kommenden Jahren sollte zunächst die notwendige Infrastruktur entstehen, sei es durch eine neue Empfangssituation im Bahnhof, das Besucher- und Ausstellungszentrum für das Bauhaus und die Moderne und generell der Ausbau der touristischen Infrastruktur. Dies muss einhergehen mit der Vertiefung der guten Kooperation zwischen Anhaltischem Theater, dem Gartenreich Dessau/Wörlitz, der Kurt-Weill-Gesellschaft, dem Technikmuseum Hugo Junkers und dem Bauhaus mit neuen, ideenreichen Projekten. Nur durch gute Vernetzung, wie z. B. in dem neuentstandenen regionalen Tourismusverband Anhalt-Dessau-Wittenberg e.V., wird es die Region schaffen, auf sich aufmerksam zu machen. Das gilt erst recht für das geplante Großprojekt einer Landesausstellung unter dem Titel „Land der Moderne“, das die Verflechtung von kultureller und technischer Modernität zum Thema haben soll und den Avantgardegedanken bis in die Gegenwart hinein untersucht. Eine solche Ausstellung brächte einen gewaltigen Imagegewinn für die Region mit sich, der sich im Vorfeld des Bauhausgeburtstages für Dessau-Roßlau auszahlen würde. Im Jahr 2017 könnten wir dann das Jubiläumsprogramm mit einem internationalen Projekt starten, das wir „Bauhaus-Satellite“ überschrieben haben und das in Zusammenarbeit mit dem

Institut für Auslandsbeziehungen entstehen soll. Dahinter verbirgt sich ein wandernder Projektraum zu den Bauhausideen, wo Bestehendes vermittelt wird und Neues entsteht. Überdies sollte es natürlich gemeinsame Projekte mit unseren Partnern in Berlin und Weimar an allen drei Standorten geben.

Träumen wir und blicken wir voraus! Die Bauhaus-Dekade bis 2019 wäre für Dessau-Roßlau eine Verheißung. Sie ist mit vielen guten Nachrichten verbunden. Das neue Meisterhaus Gropius wird als Entree der Siedlung eröffnet, das Konsumgebäude in Törten empfängt erstmals Bauhausfans und nicht nur Drogeriebesucher, das historische Arbeitsamt wird neu genutzt, endlich gibt es ein touristisches Leitsystem für alle Bauhausbauten. Gleichzeitig eröffnet das Besucher- und Ausstellungszentrum. Obendrein richten wir eine Landesausstellung unter dem Titel „Land der Moderne“ aus, die keinen Zweifel mehr lässt, wo die Ideen, die die Welt veränderten, geboren wurden. Und wenn dann das Jahr 2019 anbricht, feiern wir mit Berlin und Weimar ein großes Fest mit Ausstellungen, Konferenzen und Festivals.

Machen wir uns nichts vor, Dessau-Roßlau steht im Wettbewerb. Es geht darum, ob die Stadt ihren kulturellen Aufbruch fortsetzt und damit viel gewinnen könnte. Weniger ist Zukunft, ist die Ausstellung zur IBA Stadtumbau überschrieben. Das heißt, sich auf das Wenige zu konzentrieren, weil damit Mehr zu machen ist. Für die Bauhausstadt bedeutet das, die Kräfte zu bündeln und sich auf die großen Ressourcen zu besinnen. Jetzt wird gedessauert!

Die perspektivische Entwicklung der Bauhausstadt und die Errichtung eines Besucherzentrums stehen im Mittelpunkt einer Informationsveranstaltung am 7. Oktober 2010, um 18.00 Uhr im Bauhausgebäude.



Amt für Umwelt- und Naturschutz

13. Regionaler Bauernmarkt vor dem Rathaus

Am Samstag, 16. Oktober, findet von 8.00 bis 15.30 Uhr wieder ein großer Bauernmarkt vor dem Rathaus Dessau statt. Dieser wird gemeinsam von der Messe- und Veranstaltungsagentur Gellesch und dem Umweltamt der Stadt Dessau-Roßlau organisiert und ist ein Beitrag zum „Tag der Regionen“ (Programmheft dazu liegt im Rathaus Dessau aus bzw. kann im Internet unter www.tag-der-regionen.de eingesehen werden.) Rund dreißig Direktverkäufer aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg präsentieren sich mit ihren landwirtschaftlichen Produkten. Neben frischem Obst und Gemüse gibt es wieder eine große Auswahl an Fleisch, Wurst und Ziegenkäse. Die Besucher finden

auf dem Markt Honig aus Oranienbaum oder frischen Fisch aus Deetz und Thießen.

Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt informiert an diesem Tag ausführlich zur Kennzeichnung von Lebensmitteln. Zusätzlich steht ein Energieberater der Verbraucherzentrale für Anfragen zur Verfügung und gibt Tipps zum Klimaschutz im Alltag.

Das Eine Welt Zentrum bietet fair gehandelte Produkte an, für Kinder wird es Tiere zum Anfassen geben.

Ein buntes Programm mit Musik sorgt für kurzweilige Unterhaltung.

Sie sind herzlich eingeladen zum Kosten und Probieren und selbstverständlich zum Einkaufen frischer Produkte vom Lande.

Brot Dosen zur Einschulung



Zum Schulbeginn bekamen die ABC-Schützen der evangelischen Grundschule besonders haltbare Brotdosen überreicht. So leisten schon die Jüngsten einen kleinen Beitrag zur Abfallvermeidung und zur Umwelterziehung. Finanziert wurde diese Aktion durch die Volksbank Dessau-Anhalt.
Foto: Umweltamt

Schlüsselübergabe in Kochstedter Schule



Nach umfangreicher Sanierung der Grundschule Kochstedt konnte deren Schulleiterin Renate Fleischer am 8. September den symbolischen Schlüssel für die Einrichtung aus den Händen von Oberbürgermeister Klemens Koschig entgegennehmen.
Foto: Hertel

Öffnungszeiten Schwimmhallen

Südschwimmhalle

Montag	geschlossen
Dienstag	15.00 - 17.30 Uhr
Mittwoch	17.00 - 20.30 Uhr
Donnerstag	17.00 - 21.30 Uhr
Freitag	15.00 - 18.30 Uhr
Samstag	07.00 - 15.00 Uhr
Sonntag	09.00 - 17.00 Uhr

Herbstferien in der Südschwimmhalle

18.10.	08.00 - 12.30 Uhr	15.00 - 17.00 Uhr
19.10.	06.00 - 12.30 Uhr	15.00 - 17.30 Uhr
20.10.	06.00 - 12.30 Uhr	15.00 - 20.30 Uhr
21.10.	06.00 - 12.30 Uhr	15.00 - 21.30 Uhr
22.10.	06.00 - 12.30 Uhr	15.00 - 18.30 Uhr
23.10.	07.00 - 15.00 Uhr	

Gesundheitsbad

Montag	06.00 - 08.00 + 13.00 - 19.00 Uhr
	12.00 - 13.00 Uhr Frauenschwimmen
Dienstag	06.00 - 08.00 + 12.00 - 22.00 Uhr
Mi/Do	06.00 - 08.00 + 12.00 - 19.00 Uhr
Freitag	14.00 - 22.00 Uhr
Sa/So	09.00 - 17.00 Uhr

Kontakt Sauna: Tel. 0340/5169471

In beiden Schwimmhallen ist der letzte Einlass 60 Minuten vor Schließung.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Samstag, 30. Oktober 2010.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Mittwoch, 20. Oktober 2010 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Donnerstag, 21. Oktober 2010 (12 Uhr)**

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriehafen Roßlau konnte im Monat August folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

<u>Per Schiff:</u>	8.746 Tonnen	<u>Per Bahn:</u>	6.794 Tonnen
<u>Per LKW:</u>	11.544 Tonnen	<u>Gesamt:</u>	27.084 Tonnen

Landesbeauftragte für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes**Bürgerberatungstag und
Ausstellungseröffnung im Rathaus Dessau**

Am **6. Oktober** findet in der Zeit von **9.00 bis 17.30 Uhr** wieder ein Bürgerberatungstag des Landesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes der ehemaligen DDR in Sachsen-Anhalt statt. Ort: Rathaus Dessau, Räume 226, 228 und 248.

Für folgende Informationen stehen die Mitarbeiter der Außenstelle Halle zur Verfügung: SED-Unrechtsbereinigungsgesetze - Fristablauf, monatliche Zuwendung; Anträge nach sowjetischer Inhaftierung/Internierung; Anträge auf Akten-

einsicht in die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes (Personalausweis erforderlich)

Am **1. Oktober, 11.00 Uhr**, eröffnen die Leiterin der Außenstelle Halle der Bundesbeauftragten für Stasi-Unterlagen, Uta Leichsenring, und Oberbürgermeister Klemens Koschig die Ausstellung „Stasi Ohn(e) Macht - Die Auflösung der DDR-Gehimpolizei“. Die Ausstellung kann bis zum 13. Oktober 2010 im Foyer des Rathauses (vor Büro des Oberbürgermeisters) besichtigt werden.

Sanierungspreis 2010**Verlängerung der Abgabefrist**

Auf den auf der Roßblauer Handwerkermesse im Februar 2010 durch die Stadt Roßlau und die Volksbank Dessau-Anhalt e.G. erfolgten Aufruf zur Vergabe des Sanierungspreises 2010 sind bisher einige, aber leider erst wenige Vorschläge eingegangen. Für die Preisvergabe wünschen wir uns jedoch eine größere Auswahl an Vorschlägen aus den Ortschaften Roßlau, Meinsdorf, Streez, Natho und Mühlstedt.

Wir bitten Sie deshalb noch einmal, mit offenen Augen durch die Ortschaften zu gehen, das ein oder andere neu sanierte Gebäude zu entdecken und als Vorschlag für den Sanierungspreis 2010 einzureichen.

Wir verlängern deshalb die Abgabefrist für Ihre Vorschläge **bis zum 19. November 2010**.

Abgabe im: Ortschaftsrat Roßlau, Rathaus Roßlau, Markt 5 oder Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Gebietsangelegenheiten und Ortschaften, im Rathaus Roßlau

Bei der Preisvergabe sollen insbesondere solche Objekte gewürdigt werden, wo bei den Sanierungsmaßnahmen rücksichtsvoll mit der vorhandenen Substanz umgegangen wurde, historische Bauteile erhalten oder bei notwendiger Erneuerung die historische Formensprache und Gestaltung des Gebäudes beachtet wurden.

Wir freuen uns auf Ihre hoffentlich zahlreichen Vorschläge.

Christa Müller
Ortsbürgermeisterin

Stadtrat und Ausschüsse im Oktober

Stadtrat:
27. Oktober, 16.00 Uhr

Finanzausschuss:
5. Oktober, 16.30 Uhr
14. Oktober, 16.30 Uhr

**Dessau-Roßlauer
Kindertagesstätten:**
21. Oktober, 16.30 Uhr

**Wirtschaft, Stadtentwicklung,
Tourismus:**
20. Oktober, 16.30 Uhr
(gemeinsam mit Bauwesen,
Verkehr und Umwelt)

Haupt- und Personalaus-
ausschuss:
13. Oktober, 16.30 Uhr

**Kultur, Bildung
und Sport:**
19. Oktober, 16.30 Uhr

Eigenbetrieb Stadtpflege:
5. Oktober, 16.30 Uhr

Städtisches Klinikum:
6. Oktober, 16.30 Uhr

Anhaltisches Theater:
7. Oktober, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner,
Stadtratsvorsitzender



IBA Stadtumbau 2010 endet mit Festprogramm Stadtpräsentation noch bis 15. Oktober geöffnet



Im Oktober endet die landesweite Internationale Bauausstellung Stadtumbau Sachsen-Anhalt 2010. Der demographische Wandel und die strukturellen Umbrüche in der Wirtschaft sind wesentliche Herausforderungen unserer Zeit. Im Rahmen der IBA Stadtumbau 2010 wurde untersucht, welche Auswirkungen diese gesellschaftlichen Phänomene auf die Stadtplanung haben. Den Startschuss zu diesem bislang einmaligen Stadtentwicklungsexperiment gab Dr. Karl-Heinz Daehre, Minister für Landesentwicklung und Verkehr, im Jahr 2002. Seit dem haben sich auch in Dessau-Roßlau zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, Fachexperten und Besucher intensiv mit der Zukunft unserer Stadt beschäftigt. Im April 2010 begann das offizielle Abschlussjahr zur IBA. Dass das Thema auch in Dessau-Roßlau angekommen ist, bestätigt die gute Resonanz auf die rund 35 Veranstaltungen. Besonders erfolgreich war die Ausstellung im Hauptbahnhof. Fast 5.000 Interessierte informierten sich über die Ergebnisse des städtischen IBA-Prozesses. Modelle und Schautafeln illustrieren die Dessauer Strategie „Urbane Kerne und landschaftliche Zonen“. Acht Filme lassen die Akteure selbst zu Wort kommen und fassen die unterschiedlichen Stadtentwicklungsstrategien zusammen.

„Das Echo der Besucher ist überwältigend positiv“ berichtet die IBA-Verantwortliche Christiane Jahn, die das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege leitet. Sie und ihre MitarbeiterInnen haben die wichtigsten Ergebnisse und Erkenntnisse aus über sieben Jahre IBA in einem handlichen IBA-Buch zusammengefasst, das pünktlich zum IBA-Abschluss erscheint. Im Sinne des Leitbildprozesses Dessau-Roßlau 2025 werden jetzt diese IBA-Ergebnisse in die Aktivitäten zur „Modellstadt für Schrumpfung und demografischen Wandel Dessau-Roßlau“ integriert. Dabei gilt es unter anderem, die aktuellen Strategien wie das „Wachstums- und Infrastrukturkonzept zur gewerblichen Wirtschaft“ und die Fortschreibung des „Stadtentwicklungskonzept Dessau-Roßlau“ 2012 auf innovative Art zu kombinieren. In der Zusammenarbeit zwischen Wohnungs- und Versorgungsunternehmen sind produktive Kooperationsstrukturen weiterzuentwickeln. Dessau-Roßlau darf inzwischen bei der Planung und Umsetzung von Stadtentwicklungsprozessen auf die private Unterstützung von Bürgerinnen und Bürger zählen. Der Prozess wird also weiter gehen. Die festliche Finissage findet am 17. Oktober im Alten Theater statt. Mehr Informationen unter www.dessau-rosslau.de

STADT UMBAU 2010

// Zitate aus dem Gästebuch der IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau
Schöne, interessante Ausstellung! Vor allem die Filme. Sehr deutlich und klar. 400m² ist eine wundervolle Idee... Alle denken und machen mit! Sehr gut!
// 07.05.2010 // Bart & Marieke aus Amsterdam, Holland

Als „Alte Dessauer“ (geboren 1940 und 41) in Dessau) freuen wir uns über die gezeigten Entwicklungen in unserer Geburtsstadt und kommen gerne zu Besuch.

// 12.05.2010 // Roland Konluch, Günter Kobray, Hannelore Kahlert

Wir waren hier. Es ist echt super. Sowas sollte man öfters machen.
// Schüler des Philantropinum

Die Tour entlang des Roten Fadens war sehr interessant – ich habe Orte gesehen, die ich (obwohl seit 50 Jahren in Dessau) noch nie gesehen habe. Der Audioguide war auch hilfreich, aber beim Radfahren etwas umständlich. Zum Schluss die Ausstellung mit weiteren Erklärungen -> mal sehen, was aus dem „Umbau“ wird, in 5 oder 15 Jahren.

// 23.05.2010 // Icke Müller, jetzt Leipzig

Ich finde es super, dass sich die Stadt Dessau mit den gegenwärtigen Problemen der Stadtschrumpfung so innovativ auseinandersetzt und nicht die Augen davor verschließt. Ein Grund warum ich mich genauer mit der Thematik auseinandersetze und das Thema in meiner Examensarbeit thematisieren werde!

// 15.08.2010 // Stephanie aus Würzburg

Als „Dessauer“ hoffen wir, daß der Stadtumbau auch so wird, wie angedacht.

// August 2010

IBA Termine im Oktober

- 01.10. 19 Uhr **IBA-Radtour Dessau-Roßlau** // Reisewerk // am Hauptbahnhof
- 04.10. **Ausschusssitzung des Deutschen Städte- und Gemeindebundes**
- 05.10. 19 Uhr **Urbane Brachflächen als Rückzugsräume heimischer Flora und Fauna** // Runder Tisch der Claim-Akteure // Hauptbahnhof
- 15.10. **Exkursionen in die IBA-Städte** // Tagestouren in die IBA-Region
- 16.10. **Finissage IBA Stadtumbau 2010** // Internationale Konferenz zum Thema „Stadtumbau 2050“ // Festakt zum Abschluss der Präsentation der IBA Stadtumbau 2010 // www.iba-stadtumbau.de
- 17.10. **Finissage Stadtpräsentation IBA Stadtumbau 2010** // im Alten Theater

IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau

bis 15.10.2010 **täglich von 10 bis 18 Uhr** // im Hauptbahnhof // Eintritt frei

Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau
// Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de

IBA- Stadtpräsentation Dessau-Roßlau

**nur noch bis
15.10.2010**

im Hauptbahnhof Dessau
www.dessau-rosslau.de

Nachruf und Gedenken an Herbert Brauns

Am 14. August 2010 verstarb Herbert Brauns, der Gründungsvater des Seniorenbeirates Roßlau.

Deren Vorsitzender war er zwei Jahre und bekleidete dann das Amt des Stellvertreters. Mit der Fusion wurde Herbert Brauns Mitglied im neu gegründeten Seniorenbeirat Dessau-Roßlau. Aus gesundheitlichen Gründen schied er Ende 2008 aus dem Seniorenbeirat und der Seniorenvertretung Roßlau aus. In all dieser Zeit setzte er sich mit ganzer Kraft für die Belange der Senioren ein.

Herbert Brauns wurde mit der Ehrennadel der Stadt Roßlau für seine ehrenamtliche Tätigkeit geehrt.

Wir verlieren mit ihm eine starke Persönlichkeit und sprechen den Angehörigen unser herzliches Beileid aus. Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten.

Seniorenvertretung Roßlau und Seniorenbeirat Dessau-Roßlau

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Oktober

OR Mildensee Landjägerhaus:
12./26.10., 17.00 - 18.00 Uhr BS, 19.10., 18.00 Uhr ORS

OR Kleinkühnau Amtshaus:
21.10., 17.30 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kleutsch Bürgerhaus:
5.10., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Kochstedt Rathaus:
6.10., 18.00 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS

OR Meinsdorf Grundschule:
22.10., 17.00 Uhr ORS

OR Mosigkau Freiwillige Feuerwehr Orangeriestraße:
25.10., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Roßlau Rathaus:
dienstags 13.00-17.00 Uhr BS, 28.10., 18.00 Uhr ORS

OR Waldersee Rathaus:
26.10., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Brambach Bürgerhaus Neeken:
12.10., 19.00 Uhr ORS

OR Großkühnau Rathaus:
12.10., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS

OR Sollnitz Bürgerhaus:
4.10., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS

OR Rodleben Örtliche Verwaltung Steinbergsweg 3:
7.10., 18.30 Uhr ORS

OBR Törten Rathaus:
27.10., 18.00 Uhr BS, 18.30 Uhr OBRS

OR Streetz/Natho und OR Mühlstedt:
keine Sitzungen

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung
OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Vogelausstellung im Obstmustergarten

Der Verein Ziergeflügel und Exoten Roßlau e. V. lädt am **9. und 10. Oktober 2010** zur Vogelausstellung mit großer Tombola.



Wo? Gaststätte „Obstmustergarten“,
Dessau, Südstraße 7

Wann? Sa. 9.00-18.00 Uhr, So. 9.00-17.00 Uhr

Ein Kuchenbasar sorgt für das leibliche Wohl.

7. Schützenball

Die Schützengilde Dessau e.V. lädt zum 7. Schützenball am 23. Oktober in den Saal der Gaststätte „Obstmustergarten“ ein. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr mit dem Einzug des Königspaars.

Eine Tombola winkt mit interessanten Preisen und auch sonst wird noch einiges geboten. Kartenreservierungen werden im Vereinshaus im Vorderen Tiergarten oder telefonisch unter der Nr. 0340 214774 entgegengenommen.

Sonderausstellung im Militärhistorischen Museum

Am 25. und 26. September gestaltet der Förderverein Militärhistorisches Museum Anhalt e. V. in seinem Objekt in Roßlau, Am Finkenherd 1, eine Sonderausstellung zum Thema „Sowjetische Truppen in Roßlau 1945-1990“. Die Ausstellung ist an beiden Tagen von 10.00 bis 18.00 Uhr zu besichtigen. Eine Feldküche sorgt für das leibliche Wohl.



ROßLAU FEUERWEHR

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit!



Wir laden ein zum Tag der Feuerwehr

Feuerwache Karl-Liebknecht Straße
am Sonntag den 03.10.2010 von 10:00 bis 18:00 Uhr

-  10:00 Uhr Eröffnung der Veranstaltung
-  12:00 Uhr Essen aus der Feldküche
-  14:30 Uhr Kaffee und selbstgebackenen Kuchen
Akkordeonkonzert der Musikschule Fröhlich
Darbietung des Musikgartens Dessau-Roßlau
-  Vorführungen der Kinder und Jugendfeuerwehr
-  Vorführungen der Einsatzgruppe
(Fettexplosion, Feuerlöscher)

— Tagesprogramm —

-  Technikschaу von Feuerwehr und Rettungsdienst
-  Bestelstraße der Ölmühle Roßlau
-  Kinderschminken, Hüpfburg, Kisten stapeln
-  Präsentationsstände, Rauchmelderstand
-  Imbiss und Getränkestände
-  Musikalische Umrahmung mit DJ Harry

-  Mehr Generationen
Hoffen
-  Rauchmelder
retten
Leben

Helfe uns anderen zu helfen!
Werde Mitglied in der
- Freiwilligen Feuerwehr Roßlau



Danke, allen Sponsoren für ihre Unterstützung!

KfW-IB-Beratungssprechtage für Existenzgründer und kleine/mittelständische Unternehmen

Am 21. Oktober 2010 findet der monatliche KfW-IB-Beratungssprechtage in Dessau-Roßlau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Dabei werden von den Beratern der Investitionsbank alle Finanzierungs- und Förderprogramme des Landes Sachsen-Anhalt als auch die Programme der KfW-Mittelstandsbank berücksichtigt.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 230120.

Selbstständig - soll ich gründen?

Vor dieser Frage stehen viele Frauen in Sachsen-Anhalt aus unterschiedlichsten Gründen: Sie haben ihre Ausbildung beendet oder die Kinder sind aus dem Haus, eine lang gehegte Idee tritt wieder in den Vordergrund... Doch welche Schritte sind für eine Gründung nötig? Wie kann ich mögliche Risiken einschätzen? Wo finde ich Unterstützung? Und ist Selbstständigkeit wirklich ein Lebensmodell für mich?

Der Orientierungsworkshop des Projektes juEx in Zusammenarbeit mit dem Ego.- Pilotennetzwerk Sachsen-Anhalts richtet sich an Frauen, die eine Unternehmensgründung/freiberufliche Tätigkeit anstreben - und noch voller Fragen sind.

Start: 28./29.10., jeweils 8.30-15.30 Uhr im Technologie- und Gründerzentrum, Kühnauer Str. 24 in Dessau
Dozentin: Dagmar Meinz

Ansprechpartnerin: ego.-Pilotin Katrin Hochberger

Anmeldungen bis 20.10. per Mail: Evelyn.Edler@juex-lfr.de, telefonisch 0391/7348357

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing

Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit

Ein Team von erfahrenen Fachleuten vermittelt Ihnen Informationen über alle wesentlichen Fragen der Existenzgründung und hilft Ihnen in die Selbstständigkeit. Hauptinhalte der Wissensvermittlung sind Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Markt- und Standortanalyse, Rechtsform, Kalkulation, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung sowie zu den Gründungsfomalitäten und aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten. Seminargebühr: jeweils 10 Euro pro Tag

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerei-
straße 13, 06847 Dessau-Roßlau: 4. - 6.10. + 23./24.10.,
9 - 15 Uhr; Anmeldung: Doris Walther, Tel. 0340/51 96 098

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau:

13. - 15.10., jeweils 8 - 14 Uhr

Anmeldung: Martina Bosse, Tel. 0340 / 61 95 87

IHK Bildungszentrum, Lange Gasse 3, 06844 Dessau:

6. - 8.10., jeweils 8 - 14 Uhr

Anmeldung: Dr. Beate Pabel, Tel. 0340 / 5195509

Sprechtage für Existenzgründer

Der Sprechtag für Existenzgründer in der Handwerkskammer Halle, Beratungsbüro Dessau in der Kochstedter Kreisstraße 44 findet am 5.10.2010 von 10:00 bis 16:00 Uhr mit dem betriebswirtschaftlichen Berater Andreas Baer statt. Anmeldung unter Tel. 0340/560869. Natürlich können Existenzgründer jederzeit individuell einen Termin im Beratungsbüro Dessau vereinbaren.

Ferienordnung im Schuljahr 2010/2011 Land Sachsen-Anhalt

(Rd.Erl. des MK vom 2.9.2008)

Unterrichtsbeginn: Donnerstag, 05.08.2010

Tag der Einschulung: Samstag, 07.08.2010

Ende des Schulhalbjahres: Freitag, 04.02.2011

Ferien	Erster Ferientag	Letzter Ferientag
Herbstferien	Montag, 18.10.2010	Samstag, 23.10.2010
Weihnachtsferien	Mittwoch, 22.12.2010	Mittwoch, 05.01.2011
Winterferien	Samstag, 05.02.2011	Samstag, 12.02.2011
Osterferien	Montag, 18.04.2011	Mittwoch, 24.04.2011
Pfingstferien	Dienstag, 14.06.2011	Samstag, 18.06.2011
Sommerferien	Montag, 11.07.2011	Mittwoch, 24.08.2011

Beweglicher Ferientag: 2

Zeugnisausgaben:

Schulhalbjahr Freitag, 04.02.2011

Schuljahresende Freitag, 08.07.2011

Die Zeugnisausgabe in der Berufsschule erfolgt in der laufenden Woche vor den genannten Terminen am jeweiligen Berufsschultag der Fachklasse.

Verkaufsbörse „Alles rund um Baby und Kind“ (chem. im Zollhaus)

Wann? 5. bis 6.10.,
jeweils 10.00 - 18.00 Uhr

Wo? Kabelweg, gelbe
Lagerhalle
gegenüber
Elektroland



Was?

Kinderbekleidung Gr. 50-176, Umstandsbekleidung,

Kinderwagen,
Bade- und
Wickelkomb.,
Spielzeug
u. v. m.



Weitere Infos unter:
Tel. 0170/3134331



Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Trink- und Abwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Roßlau

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DESWA Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für die Trink- und Abwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Roßlau nebst Schutzstreifen von 4,00 m bis 10,00 m Breite mittig der Leitungsachse, für Trinkwasserleitungen mit einer Überdeckung von 1,00 m - 1,50 m sowie einer Schutzzone von 4,00 m bis 6,00 m und die oberirdischen Anlagenteile auf einer Fläche von 2,00 m x 2,00 m, die der öffentlichen Ver- und Entsorgung der im Stadtgebiet Roßlau sich außerhalb von Verkehrsflächen befindenden Trink- und Abwasserleitungen dienen, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nachfolgend genannten Grundstücke zu Gunsten der Antragstellerin. Sie umfasst das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.
2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden.
4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

Die Trink- und Abwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Roßlau befinden sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

- Gemarkung Roßlau, Flur 017, Flurstücke
00230/004.00 00007/000.00 00230/001.00 00144/043.00
- Gemarkung Roßlau, Flur 003, Flurstücke
00665/000.00 00067/000.00 00032/009.00
- Gemarkung Roßlau, Flur 008, Flurstücke
00097/004.00 00123/000.00
- Gemarkung Roßlau, Flur 016, Flurstück
00634/000.00
- Gemarkung Roßlau, Flur 001, Flurstücke
00163/000.00 00191/008.00 00191/007.00 00190/110.00
00190/082.00 00190/108.00 00190/081.00 00190/106.00
00190/107.00 00190/074.00 00190/112.00 00190/070.00
00190/071.00 00659/000.00 00658/000.00 00190/037.00
00215/010.00 00215/071.00 00215/070.00 00132/006.00
00577/000.00 00133/008.00 00281/000.00 00438/000.00

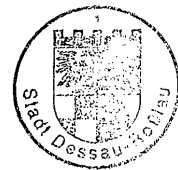
00437/000.00	00436/000.00	00435/000.00	00434/000.00
00433/000.00	00432/000.00	00431/002.00	

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 2 04 16 24, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 09.09.2010

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Trink- und Abwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Dessau, Teil West

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DESWA Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für die Trink- und Abwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Dessau, Teil West nebst Schutzstreifen von 4,00 m bis 10,00 m Breite mittig der Leitungsachse, für Trinkwasserleitungen mit einer Überdeckung von 1,00 m - 1,50 m sowie einer Schutzzone von 4,00 m bis 8,00 m und die oberirdischen Anlagenteile auf einer Fläche von 2,00 m x 2,00 m, die der öffentlichen Ver- und Entsorgung der im Stadtgebiet Dessau-West sich außerhalb von Verkehrsflächen befindenden Trink- und Abwasserleitungen dienen, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nachfolgend genannten Grundstücke zu Gunsten der Antragstellerin. Sie umfasst das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.
2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden.
4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.



5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

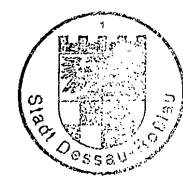

Die Trink- und Abwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Dessau, Teil West befinden sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

- Gemarkung Dessau, Flur 011, Flurstücke
01361/001.00 09905/000.00 11767/000.00 01371/030.00
01371/029.00 07699/000.00 01371/016.00 09722/000.00
09721/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 025, Flurstücke
10617/000.00 10616/000.00 03819/001.00
- Gemarkung Dessau, Flur 019, Flurstück
02735/013.00
- Gemarkung Dessau, Flur 026, Flurstück
10973/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 030, Flurstücke
04537/005.00 04537/004.00
- Gemarkung Dessau, Flur 037, Flurstück
07714/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 046, Flurstück
06168/011.00
- Gemarkung Dessau, Flur 052, Flurstück
11229/000.00

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 2 04 16 24, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 08.09.2010



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Trink- und Abwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Dessau, Teil Süd

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DESSAU Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für die Trink- und Abwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Dessau, Teil Süd nebst Schutzstreifen von 4,00 m bis 10,00 m Breite mittig der Leitungssachse, für Trinkwasserleitungen mit einer Überdeckung von 1,00 m - 1,50 m sowie einer Schutzzone von 6,00 m und die oberirdischen Anlagenteile auf einer Fläche von 2,00 m x 2,00 m, die der öffentlichen Ver- und Entsorgung

der im Stadtgebiet Süd sich außerhalb von Verkehrsflächen befindenden Trink- und Abwasserleitungen dienen, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nachfolgend genannten Grundstücke zu Gunsten der Antragstellerin. Sie umfasst das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.
2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden.
4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

Die Trink- und Abwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Dessau, Teil Süd befinden sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

- Gemarkung Dessau, Flur 045, Flurstück
06163/003.00
- Gemarkung Dessau, Flur 050, Flurstücke
06227/003.00 06227/004.00 06251/005.00 06236/011.00
07625/000.00 07601/000.00 07602/000.00 10436/000.00
07619/000.00 07622/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 049, Flurstücke
06217/001.00 06216/001.00 08976/000.00 10439/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 054, Flurstücke
10444/000.00 10446/000.00 07919/000.00 07921/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 051, Flurstücke
11196/000.00 11197/000.00 10861/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 059, Flurstücke
08021/000.00 08010/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 053, Flurstücke
06278/008.00 09770/000.00

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 2 04 16 24, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 03.09.2010



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Trink- und Abwasseranlagen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Ziebigk

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DES-WA Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für die Trink- und Abwasseranlagen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Ziebigk nebst Schutzstreifen von 4,00 m bis 10,00 m Breite mittig der Leitungsachse, für Trinkwasserleitungen mit einer Überdeckung von 1,00 m - 1,50 m sowie einer Schutzzone von 6,00 m und die oberirdischen Anlagenteile auf einer Fläche von 2,00 m x 2,00 m, die der öffentlichen Ver- und Entsorgung der im Stadtgebiet Dessau-Ziebigk sich außerhalb von Verkehrsflächen befindenden Trink- und Abwasseranlagen dienen, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nachfolgend genannten Grundstücke zu Gunsten der Antragstellerin. Sie umfasst das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.
2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden.
4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

Die Trink- und Abwasseranlagen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Ziebigk befinden sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

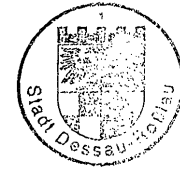
- Gemarkung Ziebigk, Flur 001, Flurstück 00013/000.00
- Gemarkung Ziebigk, Flur 002, Flurstücke 01449/000.00 01448/000.00 01326/000.00 01378/000.00 01361/000.00
- Gemarkung Ziebigk, Flur 005, Flurstücke 02145/000.00 02306/000.00
- Gemarkung Ziebigk, Flur 007, Flurstücke 00960/000.00 00961/005.00 00962/004.00 01044/000.00 01065/001.00 01064/000.00 01063/000.00 01062/000.00 01058/002.00 01057/002.00

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt,

Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 2 04 16 24, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.
Dessau-Roßlau, 03.09.2010

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Trink- und Abwasseranlagen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Alten

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchreinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchreinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DES-WA Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für die Trink- und Abwasseranlagen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Alten nebst Schutzstreifen von jeweils 4,00 m beidseitig der Leitungsachse, für Trinkwasserleitungen mit einer Überdeckung von 1,00 m - 1,50 m sowie einer Schutzzone von 4,00 m und die oberirdischen Anlagenteile auf einer Fläche von 2,00 m x 2,00 m, die der öffentlichen Ver- und Entsorgung der im Stadtgebiet Dessau-Roßlau, Gemarkung Alten sich außerhalb von Verkehrsflächen befindenden Trink- und Abwasseranlagen dienen, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nachfolgend genannten Grundstücke zu Gunsten der Antragstellerin. Sie umfasst das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.
2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden.
4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

Die Trink- und Abwasseranlagen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Alten befinden sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

- Gemarkung Alten, Flur 001, Flurstücke 00014/005.00 00058/003.00 00058/009.00 02322/000.00



02319/000.00	02318/000.00	02317/000.00	02105/000.00
02252/000.00	02249/000.00	02256/000.00	
- Gemarkung Alten, Flur 003, Flurstücke			
02281/000.00	02283/000.00	02268/000.00	00758/012.00
00758/013.00	02269/000.00	00758/014.00	

- falls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
 6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
 7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 2 04 16 24, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 07.09.2010

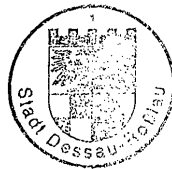
Die Trink- und Abwasseranlagen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Törten befinden sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

- Gemarkung Törten, Flur 009, Flurstücke 00535/000.00 00536/000.00
- Gemarkung Törten, Flur 026, Flurstück 01382/015.00
- Gemarkung Törten, Flur 001 Flurstücke 03111/000.00 03112/000.00 03113/000.00
- Gemarkung Törten, Flur 052, Flurstück 01043/000.00
- Gemarkung Törten, Flur 051 Flurstücke 00747/001.00 01168/000.00

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 2 04 16 24, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 07.09.2010



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

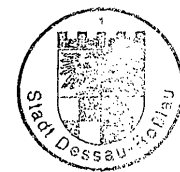
Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Trink- und Abwasseranlagen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Törten

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DESSAU Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für die Trink- und Abwasseranlagen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Törten nebst Schutzstreifen von jeweils 4,00 m beidseitig der Leitungssachse, für Trinkwasserleitungen mit einer Überdeckung von 1,00 m - 1,50 m sowie einer Schutzzone von 4,00 m bis 6,00 m und die oberirdischen Anlagenteile auf einer Fläche von 2,00 m x 2,00 m, die der öffentlichen Ver- und Entsorgung der im Stadtgebiet Dessau-Roßlau, Gemarkung Törten sich außerhalb von Verkehrsflächen befindenden Trink- und Abwasseranlagen dienen, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nachfolgend genannten Grundstücke zu Gunsten der Antragstellerin. Sie umfasst das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.
2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden.
4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderen-



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

über die öffentliche Auslegung des Antrages zur Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung für eine wasserwirtschaftliche Anlage, hier: Trink- und Abwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Dessau, Teil Nord

Auf der Grundlage des § 9 des Grundbuchbereinigungsgesetzes (GBBerG) vom 25.12.1993 (BGBl. I S. 2192), zuletzt geändert durch Artikel 63 Achte ZuständigkeitsanpassungsVO vom 25.11.2003 (BGBl. I S. 2304) in Verbindung mit der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20.12.1994 (BGBl. I S. 3900) hat die DESSAU Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH, Albrechtstr. 48, 06844 Dessau-Roßlau, für die Trink- und Abwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Dessau, Teil Nord nebst Schutzstreifen von 4,00 m bis 10,00 m Breite mittig der Leitungssachse, für Trinkwasserleitungen mit einer Überdeckung von 1,00 m - 1,50 m sowie einer Schutzzone von 4,00 m und die oberirdischen Anlagenteile auf einer Fläche von 2,00 m x 2,00 m, die der öffentlichen Ver- und Entsorgung der im Stadtgebiet Nord sich außerhalb von Verkehrsflächen befindenden Trink- und Abwasserleitungen dienen, die Erteilung einer Leitungs- und Anlagenrechtsbescheinigung beantragt.

Die Bescheinigung begründet eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit gemäß § 9 GBBerG für bereits bestehende Leitungen/Anlagen bezüglich der nach-



folgend genannten Grundstücke zu Gunsten der Antragstellerin. Sie umfasst das Recht:

1. Das belastete Grundstück für den Betrieb, die Instandsetzung, die Rekonstruktion und den Neubau jederzeit zu betreten und zu benutzen.
2. Die für die Übertragung notwendigen baulichen Anlagen einschließlich Fundamente, Erdungsanlagen und Einrichtungen für die Informationsübertragung nebst Zubehör zu betreiben, zu unterhalten und zu erneuern.
3. Vom Grundstücks-, Gebäudeeigentümer und Erbbauberechtigten zu verlangen, keine baulichen Anlagen zu errichten bzw. errichten zu lassen und keine Maßnahmen vorzusehen, die den Bestand der Anlage und Einrichtungen beeinträchtigen oder gefährden.
4. Im Bereich der ausgewiesenen Schutzfläche keine leitungsgefährdenden Stoffe zu lagern, Anpflanzungen und Bewuchs so zu halten, dass sie den Bestand der Anlage nicht gefährden. Bei Unterschreitung des Sicherheitsabstandes ist der Bewuchs durch den Eigentümer zu entfernen; anderenfalls erfolgt diese entschädigungslos und auf Kosten des Eigentümers durch die Dessauer Wasser- und Abwasser GmbH.
5. Das Gelände im Schutzbereich ist nicht zu erhöhen oder abzutragen.
6. Waldbestände so zu bewirtschaften, dass sie den Betrieb und die Nutzung der Anlagen nicht stören oder gefährden. Sie sind bei Unterschreitung der Sicherheitsabstände zurückzuschneiden oder ganz zu beseitigen.
7. Die Ausübung des Rechtes kann an Dritte übertragen werden.

Die Trink- und Abwasserleitungen in Dessau-Roßlau, Gemarkung Dessau, Teil Nord befinden sich auf den nachfolgenden Grundstücken:

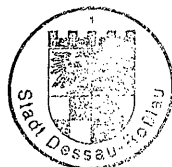
- Gemarkung Dessau, Flur 003, Flurstücke
10023/000.00 10025/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 002, Flurstücke
00076/012.00 00051/011.00 00051/008.00 00046/007.00
00046/009.00 09533/000.00 09535/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 005, Flurstücke
10680/000.00 00470/000.00 00471/015.00 00473/000.00
00461/001.00 00476/001.00
- Gemarkung Dessau, Flur 012, Flurstück
10897/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 020, Flurstück
02886/001.00
- Gemarkung Dessau, Flur 027, Flurstücke
03923/003.00 03922/000.00 04123/005.00 10736/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 022, Flurstück
10657/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 028, Flurstücke
09724/000.00 08496/000.00 10396/000.00 11257/000.00
- Gemarkung Dessau, Flur 029, Flurstück
04424/004.00
- Gemarkung Dessau, Flur 034, Flurstücke
11626/000.00 08758/000.00 11624/000.00

Nach § 9 Abs. 3 GBBERG ist dem Eigentümer des belasteten Grundstücks nach Eintrag der Dienstbarkeit und Aufforderung durch den Grundstückseigentümer ein Ausgleich zu zahlen.

Gemäß § 7 der SachenR-DV werden die Antragsunterlagen vier Wochen von dem Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Dessau-Roßlau, Rechtsamt, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon-Nr. (03 40) 2 04 16 24, jeweils zu den Dienstzeiten öffentlich ausgelegt. Widerspricht der Grundstückseigentümer rechtzeitig während dieser Frist, wird die Bescheinigung mit einem entsprechenden Vermerk erteilt.

Dessau-Roßlau, 19.08.2010

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Öffentliche Auslegung

Die Stadt Dessau-Roßlau hat für das Straßenbauvorhaben „Umgestaltung Albrechtsplatz“ eine Planung erarbeitet. Die Planunterlagen liegen in der Zeit **vom 01.10.2010 - 29.10.2010**

in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau

während der Dienststunden:

Montag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Dienstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 17:30 Uhr
Mittwoch	8:00 - 12:00 und 13:30 - 15:00 Uhr
Donnerstag	8:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Freitag	8:00 - 11:30 Uhr

und gleichzeitig in der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei, Zerbster Straße 10, zu den Zeiten

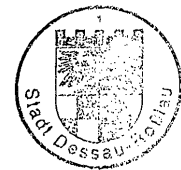
Montag	10.00 - 18.00 Uhr
Dienstag	10.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	10.00 - 18.00 Uhr
Freitag	10.00 - 18.00 Uhr
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Jeder, dessen Belange durch das Vorhaben berührt werden, kann während der Auslegungsfrist Bedenken und Anregungen vorbringen. Diese Anregungen und Bedenken können schriftlich oder während der Dienststunden zur Niederschrift vorgebracht werden.

Dessau-Roßlau, den 14. September 2010

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung des Amtes für Umwelt und Naturschutz

**zur Einzelfallprüfung nach § 3c des Gesetzes
über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) im Rahmen
des Genehmigungsverfahrens zum Antrag der DRL Energie-
und Düngerhandel GmbH auf Erteilung einer Genehmigung
nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG)**

Die DRL Energie- und Düngerhandel GmbH in 06846 Dessau-Roßlau, Polysiusstraße 5, beantragte mit Schreiben vom 6. August 2010 bei der Stadt Dessau-Roßlau die Genehmigung nach § 4 BImSchG zur Errichtung und zum Betrieb eines

Blockheizkraftwerkes mit einer Feuerungswärmeleistung von 1413 kW
auf dem Grundstück in 06846 Dessau-Roßlau, Polysiusstraße 5
Gemarkung Törten, Flur 9, Flurstück 542/24.

Gemäß § 3a UVPG wird hiermit bekannt gegeben, dass im Rahmen einer Einzelfallprüfung nach § 3c UVPG festgestellt wurde, dass durch das genannte Vorhaben keine erheblichen nachteiligen Auswirkungen zu befürchten sind, so dass im Rahmen des Genehmigungsverfahrens keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) erforderlich ist.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Beruht die Feststellung, dass eine UVP unterbleiben soll, auf einer Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c UVPG, ist die Einschätzung der zuständigen Behörde in einem gerichtlichen Verfahren betreffend die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens nur



darauf zu überprüfen, ob die Vorprüfung entsprechend den Vorgaben des § 3c UVPG durchgeführt worden ist und ob das Ergebnis nachvollziehbar ist.

Die Unterlagen, die dieser Feststellung zu Grunde liegen, können bei der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Umwelt- und Naturschutz in der Finanzrat-Albert-Straße 2, 06862 Dessau-Roßlau, als der zuständigen Genehmigungsbehörde, eingesehen werden.

Allgemeinverfügung zu § 7 Abs. 1 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnung im Land Sachsen-Anhalt (LöffZeitG LSA)

Die Stadt Dessau-Roßlau gibt folgende Allgemeinverfügung bekannt: Aufgrund des § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA vom 22. November 2006 (GVBl. LSA S. 528) wird

am Sonntag, dem 3. Oktober 2010,

die Öffnung der Verkaufsstellen in der Innenstadt, begrenzt durch - Steinstraße, Askanische Straße, Kantorstraße, Franzstraße, Raumerstraße, Mauerstraße, Askanische Straße, Willy-Lohmann-Straße, Friedrichstraße, Fritz-Hesse-Straße, Bitterfelder Straße, Antoinettenstraße, Ferdinand-von-Schill-Straße, Albrechtsplatz, Zerbster Straße mit Einmündung Rabestraße, Schloßstraße, Am Lustgarten und Muldstraße

in der Zeit von 14.00 Uhr bis 19.00 Uhr und

die Öffnung aller weiteren Verkaufsstellen des Stadtgebietes Dessau-Roßlau, mit Ausnahme der Verkaufsstellen im Gewerbegebiet „Kaufland-Center“ - Dessau-Mildensee,

in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr erlaubt.

Die sofortige Vollziehung der Allgemeinverfügung wird angeordnet.

Begründung

Gemäß § 7 Abs. 1 LöffZeitG LSA kann die Gemeinde erlauben, dass Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an höchstens vier Sonn- und Feiertagen im Jahr geöffnet werden. Von der Öffnung ausgenommen sind der Neujahrstag, der Karfreitag, der Ostersonntag, der Ostermontag, der Volkstrauertag, der Totensonntag, der 1. und 2. Weihnachtsfeiertag sowie der Heiligabend, soweit dieser auf einen Sonntag fällt. Die Ladenöffnung darf fünf zusammenhängende Stunden in der Zeit von 11 bis 20 Uhr nicht überschreiten. Dabei ist auf die Zeit des Hauptgottesdienstes Rücksicht zu nehmen.

Der besondere Anlass ist mit den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit und dem Jubiläum „15 Jahre Rathaus-Center Dessau“ gegeben.

Begründung der Anordnung der sofortigen Vollziehung

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung beruht auf § 80 Abs. 2 Nr. 4 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) vom 19.03.1991 in der derzeit geltenden Fassung. Sie kann angeordnet werden, wenn dies im öffentlichen Interesse notwendig ist. Durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung soll sichergestellt werden, dass die Verkaufsstellen am 3. Oktober 2010 geöffnet werden können. Ohne die Anordnung der sofortigen Vollziehung hätte die Einlegung eines Widerspruchs zur Folge, dass die Ausnahmegewilligung bis zum Entscheid über den Widerspruch nicht in Kraft tritt und somit der eigentliche Zweck dieser Regelung nicht mehr zum Tragen kommt. Das Interesse der Kunden sowie der Ladeninhaber an der Wirksamkeit dieser Allgemeinverfügung überwiegt hier deutlich gegenüber dem Interesse eines möglichen Widerspruchsführers an der vorläufigen Nichtvollziehbarkeit. Daher ist die Anordnung der sofortigen Vollziehung im öffentlichen Interesse gegeben.

Hinweise

1. Eine Überschreitung der in der Allgemeinverfügung festgelegten Öffnungszeiten stellt eine Ordnungswidrigkeit gemäß § 12 Abs. 1 Pkt. 1 LöffZeitG LSA i. V. m. § 3 LöffZeitG LSA dar. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 Abs. 2 i. V. m. § 12 Abs. 1 Nr. 1 LöffZeitG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzehntausend Euro geahndet werden.
2. Sofern Arbeitnehmer beschäftigt werden, gilt § 9 LöffZeitG LSA entsprechend, § 17 Jugendarbeitsschutzgesetz vom 12. April 1976 (BGBl. I S. 965), Kinderarbeitsschutzverordnung vom 23. Juni 1998 (BGBl. I S. 1508) und § 8

Mutterschutzgesetz vom 20. Juni 2002 (BGBl. I S. 2318), in den jeweils gültigen Fassungen, bleiben unberührt.

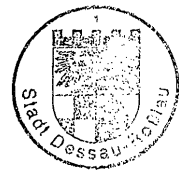
Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 4 in 06842 Dessau-Roßlau bzw. PF 14 25 in 06813 Dessau-Roßlau einzulegen.

Die durch die Anordnung der sofortigen Vollziehung entfallende aufschiebende Wirkung des Widerspruchs kann auf Ihren Antrag gemäß § 80 Abs. 5 VwGO durch das Verwaltungsgericht Halle/Saale, Thüringer Straße 16, 06112 Halle/Saale ganz oder teilweise wieder hergestellt werden.

Dessau-Roßlau, den 26.08.2010

Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Viestraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen.

Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 15 der Abfallsatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 18. Oktober 2010 - 26. Oktober 2010

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abzehrungsmittel, Abwässer, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, ölhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, ölhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünnern, Wachse und Waschbenzin.

Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sammeltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: (0340) 503 400 15 oder (0340) 503 400 11.**

Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege

Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau



Tourenplan -

3. Schadstoffsammlung 2010 Stadt Dessau-Roßlau

18. Oktober 2010 bis 26. Oktober 2010

Montag, den 18. Oktober 2010

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
12.00 Uhr - 12.45 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg-Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD -Containerstandplatz
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle

Dienstag, den 19. Oktober 2010

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus
10.30 Uhr - 11.15 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
11.45 Uhr - 12.30 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
13.00 Uhr - 14.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4

Mittwoch, den 20. Oktober 2010

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal
10.30 Uhr - 11.00 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/ am DSD-Containerstandplatz
11.30 Uhr - 12.30 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
13.00 Uhr - 14.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25

Donnerstag, den 21. Oktober 2010

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz
10.45 Uhr - 11.30 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
12.00 Uhr - 12.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Werderstraße/Schillerstraße
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz-Kaufhalle
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz

Freitag, den 22. Oktober 2010

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße /am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.15 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
11.45 Uhr - 12.45 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
15.00 Uhr - 16.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
16.30 Uhr - 17.00 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz

Samstag, den 23. Oktober 2010

09.00 Uhr - 09.30 Uhr	- Rodleben:	Tornau/, Am Pharmapark DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD-Containerstandplatz
11.45 Uhr - 12.30 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel-Parkplatz
13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
14.15 Uhr - 15.00 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz

Montag, den 25. Oktober 2010

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
12.00 Uhr - 12.45 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße - BBS-Werft
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Roßlau:	Triftweg - An den Glascontainern

Dienstag, den 26. Oktober 2010

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Streezt:	Dorfteich
12.00 Uhr - 12.45 Uhr	- Roßlau:	Markt
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
15.00 Uhr - 15.45 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz



Freizeit für die ganze Familie



Radreisen:

Anti-Aging-Urlaub jetzt buchen

(djd). Radfahren ist eine Ausdauersportart mit einem hohen Anti-Aging-Faktor. Deshalb werden Radreisen vor allem in der Altersgruppe 50plus immer beliebter. Die Urlaubsplanung für 2011 sollte jetzt beginnen – besonders wenn es um attraktive Reiseziele wie Radkreuzfahrten am Donauradweg geht. Der Spezialveranstalter Rad und Reisen bietet in seinem aktuellen Katalog (www.radreisen.at) Reisen entlang der Donau von der Quelle bis nach Budapest an.

Früh gebucht werden sollte die beliebte Radkreuzfahrt von Passau nach Wien/Budapest und zurück (Reisezeit April-Oktober). Das komfortable Nostalgieschiff, das die Radler als schwimmendes Hotel begleitet, verfügt nur über 65 Kabinen. Weitere Highlights sind eine lukulische Radtour durch die Emilia Romagna und den Piemont sowie Radwanderungen durch die malerische Polderlandschaft Flanderns und entlang der Holländischen Wasserstraßen.

gewünschte Stückzahl (max. 5) eintragen

Coupon

„Spreewald natürlich“ 2010

Kennen Sie schon unser Sonderheft „Spreewald - natürlich & erlebnisreich“?

Hier finden Sie alle wichtigen Daten rund um Pensionen, Hotels, Ferienzimmer und -wohnungen, Wellness, Erholung, Aktivangebote und Veranstaltungshöhepunkte des ganzen Jahres.

Gern schicken wir Ihnen kostenfrei Ihr Exemplar (max. 5) zu! Senden Sie einen mit 1,45€ frankierten C4-Umschlag mit Ihrer Adresse und diesem Coupon an:

Verlag + Druck Linus Wittich KG
An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)

2598.20.34-10

Komfortable Busreisen ab Dessau

Inhalt und Druckfehler vorbehalten!

Katalog-Reisen 2010 kostenlos anfordern

06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
 E-Mail: info@braunmiller-bus.de · Internet: www.braunmiller-bus.de · Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 18.00 Uhr

Auszug - Aktuelle Tagesfahrten		
09.10.	Zwiebelmarkt Weimar	19,- €
10.10.	Landesgartenschau Aschersleben	30,- €
15.10.	Wernigerode mit Brocken	inkl. Eintritt 48,- €
16.10.	Halberstadt Domschatz	inkl. Eintritt u. Führung 24,- €
18.10. * 25.10. * 08.11. * 22.11.	Bad Salzelmen	inkl. 2 h Eintritt 23,- €
19.10.	Frankfurt/ Oder	19,- €
19.10.	Celle	inkl. Führung Orchideenzentrum 22,- €
20.10.	Burg Hohnstein mit Martinsgansessen	38,- €
20.10.	Filmpark Babelsberg	inkl. Eintritt 37,- €
21.10.	Miniwelt im Landschaftspark Lichtenstein	inkl. Eintritt 33,- €
22.10.	Biosphäre Potsdam	inkl. Eintritt 28,- €
26.10.	Schlachtfest im Erzgebirge	44,- €
26.10.	Marienbad oder Cheb/ Eger	25,- € / 21,- €
27.10.	Dresden mit Ausstellung Türkische Cammer	inkl. Eintritt 32,- €
27.10.	Berlin zum Bummeln o. mit Eintritt Museumsinsel	19,- € / 30,- €
06.11.	Berlin Friedrichstadtpalast „Yma“	ab 61,- €
11.11.	Bad Suderode mit Martinsgansessen, Pfannkuchen, Roséwein	38,- €
17.11.	Walsrode	inkl. Eintritt Backtheater und Kaffeegedeck 49,- €
23.11.	Berlin zum Bummeln (unter den Linden)	19,- €
26.11.	Goslar - Weihnachtsmarkt der alten Kaiserstadt	19,- €
25.11. * 02.12.	Erfurt - Deutschlands beliebtester Weihnachtsmarkt 2008	19,- €
28.11.	Wernesgrüner Musikantenschänke	49,99 €
29.11. * 19.12.	Striezelmarkt Dresden - Deutschlands ältester Weihnachtsmarkt	19,- €
30.11. * 17.12.	Leipziger Weihnachtsmarkt inmitten der historischen Altstadt	12,- €

Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich oder telefonisch anfordern!

<p>Zugspitze u. Schloss Linderhof 5 Tage, 11.-15.10.2010, 4 x HP im 4****Wellnesshotel in Lermooos, Zugspitze, Plansee, Besuch Schnitzschule, Führung Schloss Linderhof, Schnapsbrennerei Haustürservice inkl. 489,- €</p>	<p>Kärnten- Ossiacher See 3-Länder-Reise, 5 Tage, 24.-28.10.2010, 4 x HP, Ausflüge nach Slowenien (Rosental), Italien (Traviso - Ledermarkt), 3-Seen-Fahrt (Ossiacher-, Faaker- u. Wörthersee) Sonderpreis: 299,- €</p>
---	--

<p>DTM live erleben am Hockenheimring So, 17.10.2010, Tribünen ticket Innentribüne A + Überblick ins Motodrom u. in die „Sachskurve“, Fanpaket inkl. Schal, Mütze u. Ohrstöpsel, exkl. Überraschungen, die es nicht zu kaufen gibt. 59,99 €</p>	<p>Weinseeliges Rhein-Wochenende 3 Tage, 05.-07.11.2010, 2 x HP, in St. Goarshausen, Schifffahrt auf dem Rhein, Weinprobe, Panoramafahrt entlang des Rhein von Koblenz bis Rüdesheim 189,- €</p>
--	---

<p>Kroatien – Blaue Lagune in Istrien 6 Tage: 17. - 22.10.2010, 5 x HP, Ausflug nach Porec, mögl. Ausflüge Opatija, Küstenfahrt mit Rovinj, Istrisches Hinterland inkl. Imbiss, Haustürservice inkl. 329,- €</p>	<p>Unser Weihnachts- und Silvesterprogramm erhalten Sie im Büro!</p>
---	---

ReisenAKTUELL.COM

UNSERE 99,- EURO-KNALLER: EHRlich GÜNSTIG!

BAYERISCHER WALD

PREDIGTSTUHL RESORT ST. ENGLMAR

AKTION
 4 Tage p.Pers.
 ab € 99,-

Leistungen:

- ✓ 3/5/7 x Übernachtung im Predigtstuhl Resort St. Englmar
- ✓ 3/5/7 x Frühstücksbuffet
- ✓ 3/5/7 x Abendbuffet
- ✓ 1 x Willkommensgetränk
- ✓ 1 Fl. Piccolo und Mineralwasser auf dem Zimmer
- ✓ Täglich freier Eintritt in die Family World und Bäderwelt
- ✓ Kostenlose Teilnahme an Fitness- und Gesundheitskursen (lt. Aushang)
- ✓ Informationen über die Region
- ✓ 10% Ermäßigung auf Wellnessleistungen
- ✓ Parkplätze am Hotel
- ✓ Reisepreissicherungsschein

Termine & Preise:
 Tägliche Anreise möglich ab 02.10.2010 (erste Anreise) bis 31.03.2011 (letzte Abreise)

Salson	3 Nächte	5 Nächte	7 Nächte
02.10.-31.03.	€ 99,00	€ 129,00	€ 179,00

Preis gelten pro Person
 EZ-Zuschlag: 12,00 € pro Nacht
 Kinderermäßigung: 2 Kinder 0 - 11,9 Jahre FREI
 12 - 17,9 Jahre 25% im Zimmer mit 2 Vollzahlern.
 Nicht inklusive: Kurtaxe ca. 1,00 € pro Person und Tag

„Sie haben noch Fragen oder wollen mehr erfahren? Rufen Sie einfach an.“

0 26 27-960 189

Mo. - Fr. 08:00 - 17:00 Uhr

Für alle, die mehr wollen: www.reisenaktuell.com

Veranstalter: Reisen Aktuell GmbH, 56340 Osterspaj

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Unbebaute Grundstücke:

Mittelbreite 1 - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mühlweg - 3 Baugrundstücke

820 qm, Verkaufspreis: 69.700,00 €; **847 qm**, Verkaufspreis: 71.995,00 €; **803 qm**, Verkaufspreis: 68.255,00 €; Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Sollnitz) - Baugrundstück 964 qm, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Vollerschlossene Baugrundstücke für EFH im Baugebiet „Waldsiedlung“ in Dessau-Kochstedt, Verkaufspreis: ab 54,00€/qm - 68,00 €/qm; Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 € Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungssatzung

Bebaute Grundstücke:

Wolfgangstraße 13 (OT Dessau) - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude, zuletzt als Schule genutzt, steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm; Verkehrswert: 250.000,00 € Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich: Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Mittelfeldstraße 21 (OT Roßlau) - Größe 5.447 m², ehem. Schule

Im unmittelbaren Zentrum des Stadtteils Roßlau im Sanierungsgebiet:

Die Objekte sind insgesamt sanierungsbedürftig.

Am Schlossgarten 29 - Größe 415 qm Ruinengrundstück - Denkmalbereich

Elbstr. 39 - Größe 1.277 qm, 6 WE, ca. 282 qm WF - Denkmalbereich

Hauptstr. 14 - Größe 747 qm, 1 WE, ca 90 qm WF

Bandhauer Str. 29 - Größe 352 qm, 3 WE, ca. 174 qm WF

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de

E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Wieder Herbstdeichschauen im Oktober

Im Monat Oktober 2010 führt der Landesbetrieb f. Hochwasserschutz und Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Flussbereich Wittenberg, die diesjährige Herbstdeichschau gemäß § 131, Abs. 6 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt durch. Hierbei werden die Deichabschnitte vollständig abgelaufen.

Kontrolliert werden die begangenen Deichabschnitte hinsichtlich entstandener Schäden bzw. Ablagerungen oder auch anderweitiger Veränderungen, die letztlich die Standsicherheit eines Deiches gefährden bzw. nicht mehr gewährleisten. Die Deichschaukommission hat das Recht, Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren.

Eigentümer und Anlieger entlang der Deiche haben die Wege freizuhalten und das ungehinderte Betreten der Deichabschnitte zu gewährleisten.

Die Deichschau ist öffentlich und interessierte Bürger können auf eigene Gefahr

und Kosten daran teilnehmen.

Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Deichabschnitt wenden Sie sich bitte an das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Stadt Dessau-Roßlau Tel.: 0340 204-2437.

Termine:

12. Oktober 2010

9.00 Sollnitz Mühle bis Siel Sollnitzbach

10.00 Siel Sollnitzbach bis Autobahnbrücke A 9

13. Oktober 2010

9.00 Autobahnbrücke A 9 (Kirchwall) bis Dessau-Roßlau Ende Verbandsdeich

14. Oktober 2010

9.00 Dessau-Roßlau Autobahnzubringer Ost (Poetenwall) bis Jonitzer Mühle einschließlich Wasserstadt-Deich Luisium

18. Oktober 2010

9.00 Törten vor der Autobahnbrücke bis Waggonbau B 184 einschl. Ringdeich 13.30 Roßlau Burg - Wasserwerk

19. Oktober 2010

9.00 B 184 Peisker - Kühnau/Mutter Sturm

Fips Asmussen live in der Marienkirche

Er schafft es von der ersten Minute an, seine Fans zu begeistern. Mit seiner 30-jährigen Bühnenerfahrung, seinem trockenen Humor und dem schier unerschöpflichen Repertoire vermag sich der beliebte Kabarettist im Handumdrehen auf sein Live-Publikum einzustellen. Er nennt Dinge, die jeder denkt und keiner ausspricht, beim Namen und bringt sie wie kein anderer auf den Punkt. Für alle diejenigen, die aktuellen Humor und beißende Ironie lieben - mal grob, mal verklärt und dann wieder herrlich direkt. Am Freitag, 15. Oktober 2010, gastiert der Vater aller Stand-Up-Comedians um 19.30 Uhr in der Dessauer Marienkirche. Kartenvorverkauf: Tourist-Information Dessau, Zerbster Straße, Tel. 0340/2041442



Foto: Büro Fips Asmussen

Villa Krötenhof

Meist gebuchtes Gitarrenensemble gastiert

Das Gitarrenduo „Twelve Strings“, das am 8. Oktober, um 20 Uhr wieder in der Villa Krötenhof zu erleben ist, erarbeitete bereits 1989 seine ersten Stücke. Schnell wurde klar, welches Potential in der Zusammenarbeit der beiden Ausnahme-Musiker liegt.

Dauerimprovisationen, wie sie oft an deutschen Hochschulen auch heute noch gelehrt werden, liegen Ihnen fern. Vielmehr werden Melodien und Stilistiken

verwoben, erfrischend gemixt und bis ins Detail ausgearbeitet.

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Melodie und der Güte des Tones, nicht auf der Geschwindigkeit von Skalen oder Phrasen. „Twelve strings“ gelang es, zum meist gebuchten Gitarrenensemble Deutschlands zu werden. Über 100 Konzerte geben sie im Jahr. Kartenvorbestellung sind unter der Tel.-Nr. (0340-) 212506 möglich.

Sozialpaten gesucht

Weiterbildung für neues Ehrenamt

2010 ist das europäische Jahr zur Bekämpfung von Armut und sozialer Ausgrenzung. Aufbauend auf den Erfahrungen in Halle und Bitterfeld möchten die Ehrenamtsbörse und das Mehrgenerationenhaus Dessau-Roßlau freiwillige Sozialpaten gewinnen, qualifizieren und einsetzen.

Ehrenamtliche Sozialpaten unterstützen und begleiten Menschen in schwierigen Lebenssituation. Die freiwillig Tätigen leisten keine Rechtsberatung und sind kein Ersatz für professionelle Schuldner- und Sozialberatungsstellen. Vielmehr sei das Engagement eine Ergänzung der bestehenden Angebote. Beispielsweise könnten die Sozialpaten als Gesprächspartner fungieren oder die Ratsuchenden zu Ämtern und Behörden begleiten.

Für dieses wichtige und verantwortungsvolle Engagementfeld werden die Ehrenamtlichen in einer modularen Qualifikation vorbereitet. Die Weiterbildung zum Sozialpaten beginnt am 8. Oktober, um 16:30 Uhr im Dessauer Mehrgenerationenhaus. Interessenten können sich bereits im Vorfeld bei

der Ehrenamtsbörse beraten lassen und anmelden.

Ausbildungstermine:

08.10., 16:30 bis 19:30 Uhr
09.10., 09:00 bis 13:00 Uhr
13.10., 16:30 bis 19:30 Uhr
20.10., 16:30 bis 19:30 Uhr
27.10., 16:30 bis 19:30 Uhr
03.11., 16:30 bis 19:30 Uhr
05.11., 16:30 bis 19:30 Uhr
06.11., 09:00 bis 13:00 Uhr

Weiterbildungsinhalte

- Freiwilligenarbeit - Rechte und Pflichten im Ehrenamt und im Freiwilligendienst
- Wer kann wann helfen? - Überblick über die soziale Infrastruktur
- Vom Zahlungsrückstand zur eidesstattlichen Versicherung“ - der Umgang mit Überschuldungssituationen
- Soziale Leistungen nach dem SGB und andere unterstützenden Leistungen
- Kommunikationstraining und Gesprächsführung

Ausbildungsort:

Ehrenamtsbörse im Mehrgenerationenhaus Dessau Erdmannsdorffstr. 3, 06844 Dessau-Roßlau

Ansprechpartner:

Frau Düsterhöft und Herr Hampel, Tel. 0340 24005546 und 0340 24005547

Mail:

ehrenamtsboerse@vhs.dessau-rosslau.de

Bürgerreise

Ludwigshafener besuchen ihre Partnerstadt

33 Ludwigshafener Bürgerinnen und Bürger besuchen zum 20. Jahrestag der Deutschen Einheit, im Rahmen einer Bürgerreise, vom 30. September bis zum 4. Oktober ihre Partnerstadt Dessau-Roßlau. Organisiert wurde diese Reise - zum wiederholten Male - vom ehemaligen Ludwigshafener CDU-Stadtrat und Partnerschaftsausschuss-Mitglied Norbert Leimbach.

Am 1. Oktober, um 9.30 Uhr wird die Bürgerreise-Gruppe vom Oberbürgermeister Koschig empfangen. Danach stehen eine Stadtbesichtigung und der Besuch des Technikmuseums „Hugo Junkers“ auf dem Plan. Ab 18.00 Uhr gibt es in den „Elbterrassen“ Brambach einen Begegnungsabend mit der CDU Dessau-Roßlau. Dazu sind interessierte Dessauerinnen und Dessauer herzlich eingeladen. Am 2. Oktober besucht die Gruppe Reppichau, Aken, Zerbst

und die Wasserburg Roßlau. Am Abend ist ein Besuch des Anhaltischen Theaters geplant. Am 3. Oktober nimmt die Reisegruppe um 11.30 Uhr am Ökumenischen Friedensgebet an der Friedensglocke und der anschließenden Benennung des „Platzes der Deutschen Einheit“ teil. Am Nachmittag des Feiertages besucht die Gruppe das „Eichenfest“ in Rodleben und anschließend das „Erntedankfest“ auf dem Kartoffelhof Kruse in der Bernsdorfer Heide an der B184 Richtung Zerbst. Am 4. Oktober tritt die Bürgerreise-Gruppe die Heimfahrt an, mit Zwischenhalten an der Goitzsche bei Bitterfeld und anderen Sehenswürdigkeiten in den 20 Jahre alten „Neuen Bundesländern“.

Ein „Herzliches Willkommen“ der Bürgerreisegruppe aus Ludwigshafen am Rhein in ihrer Partnerstadt Dessau-Roßlau!

Bundesagentur für Arbeit

Bewerbungsfristen beachten

Mit dem letzten Schuljahr beginnt für die Schüler der Abgangsklassen 10 und 12 die Zeit der Bewerbungen für einen Ausbildungs- oder dualen Studienplatz 2011. Die Berufsberater weisen Jugendliche in der Beratung individuell darauf hin und erläutern auch, worauf bei einer Bewerbung zu achten ist und wie man die Chancen erhöhen kann. Für alle, die noch kein Gespräch beim Berufsberater hatten, sind hier die Bewerbungsfristen zusammengestellt:

- Banken und Versicherungen: Ende Oktober 2010
- Polizei, Zoll und Bundespolizei: Ende Sept. 2010
- Öffentlicher Dienst: September oder Oktober 2010
- Agentur für Arbeit: Ende Oktober 2010

- Krankenhäuser und Kliniken: Januar 2011
- Großbetriebe und Firmenketten: meist bis Okt. 2010
- kleine und mittelständische Betriebe, Handwerksbetriebe, Hotels und Gaststätten, Einzelhandel: individuell, meist bis März 2011

Wer schon vorab testen will, welcher Berufszweig zu seinen Interessen passt, kann auf der Internetseite www.ich-bin-gut.de einen kleinen Test absolvieren und damit herausfinden, ob man eher das Theorie-Genie ist oder ein handwerkliche Geschick besitzt. Anschließend kann man mehr über einzelne Berufe erfahren und sich damit gut auf das Gespräch beim Berufsberater vorbereiten.



Freizeit für die ganze Familie



Moselurlaub/Trier: **FeWo**
2-6 Pers. allergiker-geeignet,
herrl. Blick auf Weinberge,
am Radweg, idyll. Weinort,
frei, 2.-8. Okt., 9.-16. Okt.
sowie ab 24. Okt.,
Telefon: 0 65 07-70 27 87,
www.altes-pfarrhaus-mosel.de

Urlaub an Rhein, Mosel und Lahn: Vallendar/Koblenz
FeWo., 30 m², ruhige Lage,
eigener Eingang, Pkw-Stell-
platz, 25,- € je Tag, ER 20,- €
Tel. 02 61 / 679 134

Das haben Sie sich verdient

Erholen, entspannen und sich verwöhnen lassen – das wünscht sich beinahe jeder ab und zu.

Aber wo findet man das Programm, das einem zusagt und das noch bezahlbar ist? Das Angebot auf dem Wellness-Markt ist explosionsartig gestiegen, die Qualität der Programme lässt sich jedoch oft schwer festmachen. Busreiseveranstalter oder Reisebüros haben bereits Erfah-

rungen mit verschiedenen Anbietern gesammelt und können kompetent beraten, welches Angebot den geforderten Kriterien am besten entspricht. Neben einzelnen Tages- gibt es auch komplette Wochenprogramme mit Massagen, Peelings, Packungen, klassischer Schönheitspflege und Bädern zu buchen. Wer mit dem Bus zu seinem Programm anreist, schont Nerven und Geldbeutel.



2598.20.38.10

WRICKE TOURISTIK *Kurz mal weg ...*

Geschenkideen

- | | | |
|----------|---|------|
| 11.11.10 | Martinsfest in der Gaststätte „Am Weinberg“ in Garitz, mit Hits & Witz inkl. Gänsebraten u. Sekt, Kaffeegedeck u. Tanz | 39,- |
| 19.11.10 | Kastelruther Spatzen „Ein Kreuz und eine Rose“ Tour 2010 in der Allianz Arena Dessau, inkl. Karte PK 2, (PK1=62,-) | 60,- |
| 27.11.10 | Yma – Die Weihnachtsedition im Friedrichstadtpalast Berlin inkl. Lichterfahrt, Besuch des Weihnachtsmarktes Spandau, Karte PK4 (PK3=68,- und PK2=75,-) | 61,- |
| 09.12.10 | Weihnachtskonzert in der Semperoper Dresden inkl. Karte PK4 (PK3=72,-; PK2=82,-) | 63,- |
| 10.12.10 | Weihnachtsoratorium des Gewandhausorchesters und Thomanerchors Leipzig, inkl. Karte PK3 | 75,- |
| 02.01.11 | Jazz & Breakfast in der Deutschen Oper Berlin, einmalige Mischung von akustischen und frühstücks-kulinarischen Genüssen mit Frühstücksbuffet bis 14.00 Uhr, anschl. kleine Rundfahrt durch Berlin und Freizeit | 44,- |
| 29.01.11 | Apassionata - Im Licht der Sterne, in der O2 Arena Berlin Die Show verzaubert durch wunderschöne Musik und gigantische Special-Effects - vor allem aber fasziniert Europas erfolgreichste Unterhaltungsshow für die ganze Familie mit über 40 Pferden der schönsten Rassen und besten Reitern, inkl. Karte PK3 (PK2=70,-) | 61,- |
| 11.02.11 | ABBA MANIA in der Georg-Friedrich-Händel Halle in Halle Die Show bringt den Mythos der schwedischen Superstars zurück auf die Showbühne inkl. Karte PK3 (PK2=65,-, PK1= 73,-) | 58,- |

Weihnachtsfahrten

- | | | |
|----------|---|------|
| 27.11.10 | Wolfsburg, Einkaufstop im Designer-Outlet-Center mit 50 Geschäften und einer Gesamtverkaufsfläche von 10.000 qm, anschl. Fahrt Zentrum Wolfsburg | 25,- |
| 28.11.10 | Bergmannweihnacht im Gebirge, Fahrt nach Tannenberg, Eintritt und Führung Grube Tannenberg, Bergmännische Mettenschicht mit Musik, rustikales Mittagessen unter Tage (Schinken im Brotteig mit Sauerkraut, dazu Glühwein und Tee), Freizeit auf dem Weihnachtsmarkt in Schneeberg | 43,- |
| 03.12.10 | Dresden, Besichtigung einer Stollenbäckerei inkl. Verkostung mit Kaffee, Besuch des Dresdner Striezelmarktes | 30,- |
| 04.12.10 | Herrnhuter Sterne & Bautzener Wenzelsmarkt, vorweihnachtliche Reise durch die Oberlausitz, Führung bei der Herstellung des berühmten Adventschmucks, Mittagessen, Führung Altstadt Bautzens, Besuch des Bautzener Weihnachtsmarktes | 43,- |
| 05.12.10 | „Licht & Glas - Zum Lichterfest im Barockschloss Rammenau Mit dem Glasmännlein durch die Weihnachtszeit! | 33,- |
| 11.12.10 | Weihnachtsshopping im Nova Eventis | 13,- |
| 11.12.10 | Advents-Brunch-Fahrt mit der „MS Königswald“ um Potsdam inkl. 3,5h Schifffahrt, Brunchbuffet, Kaffee und Säfte, anschl. Besuch des Potsdamer Weihnachtsmarktes | 55,- |
| 12.12.10 | „Advent in den Höfen“ in Quedlinburg, genießen Sie die heimelige Atmosphäre in den zahlreichen Höfen mit ihrem breiten Angebot aus Kunst, Handwerk und Küche | 25,- |

Musical Köln „Vom Geist der Weihnacht“
inkl. 1 ÜN/FR im Hotel Mercure Köln Marsdorf, Stadtführung, Besuch des Kölner Weihnachtsmarktes, alternativ auch Karte „Bauer braucht Sau“ im Millowitsch-Theater
27.- 28.11.10 im DZ p.P. ab 148,- Euro

Musical Hamburg „König der Löwen“ oder „Sister Act“
inkl. 1 ÜN/FR im Panorama Inn Hotel Billstedt und Stadtrundfahrt
29.- 30.01.11 im DZ p.P. ab 158,- Euro

2 – Tagesfahrt Prag
inkl. 1ÜN/FR im 4* Hotel Duo, Abendessen, Altstadtrundgang, Fahrt Prager Burg
09.- 10.10.10 im DZ p.P. 99,- Euro

3 – Tagesfahrt Dresden
inkl. 2 ÜN/FR im 4* Hotel The Westin Bellevue im Zentrum Dresden, Stadtrundfahrt, Fahrt zum Schloss Moritzburg, weitere Führungen zubuchbar
19.- 21.11.10 im DZ p.P. 159,- Euro

Wolfen
Leipziger Straße 70
Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60

Energiebedarf von Gebäuden soll sinken

Bereits zum 1. Oktober 2009 trat die novellierte Energieeinsparverordnung (EnEV) in Kraft. Mit ihr wurden die Anforderungen an die energetische Qualität von Neubauten und an die Modernisierung von Altbauten verschärft. Im Vergleich zu der noch gültigen EnEV 2007 soll der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser in Wohn- und Nichtwohngebäuden um durchschnittlich 30 % sinken. Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) informiert über die wichtigsten Änderungen.

Für Bauherren und Eigentümer, die ihre Gebäude komplett oder teilweise sanieren oder neu bauen, gilt ab dem 1. Oktober 2009 (Bedingung ist Bauantragstellung nach dem 1. Oktober 2009):

Neubauten: Wird ein Haus neu gebaut, muss sein gesamter Jahresprimärenergiebedarf um 30 % niedriger liegen als noch nach EnEV 2007 erforderlich. Dabei muss die Wärmedämmung der Gebäudehülle im Durchschnitt 15 % effizienter sein als bisher.

Altbauten: Werden größere bauliche Maßnahmen an der Gebäudehülle durchgeführt - wie das Dämmen der Wände oder der Austausch von Fenstern - müssen die neuen Bauteile einen 30% besseren energetischen Wert erreichen als bisher gefordert. Alternativ kann der Haussanierer dafür sorgen, dass der

Jahresprimärenergiebedarf des gesamten Gebäudes um 30 % sinkt. Dafür müsste neben einer energieeffizienten Gebäudehülle eine moderne Heizungsanlage eingebaut werden.

Folgende Neuregelungen und Übergangsfristen gelten für alle Eigentümer ab dem 1. Oktober 2009:

Nachtstromspeicherheizungen: In Wohngebäuden mit mindestens sechs Wohneinheiten müssen Nachtstromspeicherheizungen, die älter als 30 Jahre sind, bis 2019 durch effizientere Geräte ersetzt werden. Ausnahme: Geräte, die nach 1990 eingebaut wurden, müssen erst 30 Jahre nach Einbau ausgetauscht werden.

Dachdämmung: Bis Ende 2011 muss die oberste begehbare Geschossdecke oder das Dach darüber eine Wärmedämmung erhalten. Ausführende Fachbetriebe müssen zukünftig nach Abschluss der Arbeiten eine schriftliche Unternehmerklärung an den Gebäudeeigentümer abgeben und damit nachweisen, dass sie die neue EnEV bei der Sanierung eingehalten haben. Ein Fachbetrieb, der die Erklärung nicht oder falsch abgibt, begeht eine Ordnungswidrigkeit und muss mit einer Geldstrafe von bis zu 15.000 Euro rechnen.

Weitere Infos unter http://www.enev-online.org/enev_2009_volltext/index.

Ehrenamtlicher Nachwuchs wird gesucht

Das Team der Dessauer Notfallsorge sucht neue ehrenamtliche Mitarbeiter für die Notfallbegleitung und Krisenintervention. Ab Januar können sich interessierte Dessau-Roßlauer in einem Lehrgang zu Notfallseelsorgern ausbilden lassen.

Notfallseelsorger leisten Betroffenen und Angehörigen von Opfern in akuten Krisensituationen Beistand, etwa nach der Überbringung einer Todesnachricht durch die Polizei. Neben Suiziden und Verkehrsunfällen sind es vor allem Notfälle im häuslichen Bereich, nach denen Notfallseelsorger gerufen werden.

Wer Notfallseelsorger werden möchte, sollte zwischen 25 und 70 Jahre alt sein. Neueinsteiger in der Notfallbegleitung sollten psychisch und physisch belastbar sein und in einem sozial gut integrierten Umfeld leben. Wichtig für ihre Arbeit als Notfallseelsorger ist, dass sie im vergangenen Jahr kein ei-

genes traumatisches Erlebnis bewältigen mussten.

Der Lehrgang wird von der Landespolizeipfarrerin Thea Ilse geleitet und in drei aufeinander aufbauenden Blöcken im Städtischen Klinikum Dessau veranstaltet.

Alle Interessenten werden zunächst zu einem Vorgespräch eingeladen, um mit ihnen gemeinsam herauszufinden, ob sich die Tätigkeit als Notfallseelsorger für sie eignet. Im Team der Dessauer Notfallseelsorge stehen derzeit 30 ausgebildete ehrenamtliche Mitarbeiter für den Notfall bereit. Jeder Helfer übernimmt zwei bis drei jeweils zwölfstündige Bereitschaftsdienste im Monat. Während der Schichten sind die Helfer telefonisch erreichbar, um im Falle einer Alarmierung zum Unfallort fahren zu können. Interessenten für die Ausbildung zum Notfallseelsorger melden sich bei Rosemarie Bahn, Teamleiterin, Telefon 0340 501 1242, E-Mail. Rosemarie.bahn@klinikum-dessau.de

Friedhofswesen

Nutzungszeiten enden auf Friedhof 1 und 3

Auf den Friedhöfen 1 und 3 sind die Nutzungszeiten folgender Gräber abgelaufen:

Friedhof 3 Heidestraße:
Abteilung 14 Familienstellen Nr. 1- 312

Abteilung 15 Familienstellen Nr. 1- 196 und Reihen A- K
Friedhof 1 Chaponstraße,
Abteilung V:

Familienstellen Nr. 1- 87
Familienstellen Reihen A- K
Heckenstellen Nr. 1- 61
Parkstellen Nr. 1- 59

Diese Grabstellen werden beräumt und eingeebnet. Gräber mit laufenden Nutzungsrechten bleiben unberührt.

Laut § 31 (2) der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Dessau-

Roßlau sind die Nutzer der abgelaufenen Grabstellen verpflichtet, auf den Gräbern befindliche Grabsteine entfernen zu lassen. Wir fordern die entsprechenden Nutzungsberechtigten somit auf, die Grabmale **bis zum 30.11.2010** zu beräumen.

Sollten nach diesem Termin noch Grabmale auf den entsprechenden Grabstellen vorhanden sein, veranlasst die Friedhofsverwaltung das Beräumen auf Kosten der Nutzungsberechtigten.

Ein Anspruch zur Aufbewahrung der Grabmale besteht nicht.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Friedhofswesen, Tel. 0340/6400711.

VITAL 2010 lädt nach Roßlau

Am **25. (10.00-18.00 Uhr) und 26. September 2010 (10.00-17.00 Uhr)** findet in der Roßlauer Elbe-Rosell-Halle die erste Gesundheits-, Beauty- und Wellnessmesse, die „Vital 2010“, statt. Neben Fachvorträgen erwartet die Besucher eine Vielzahl interessanter Angebote für Körper und Seele. Zahlreiche Branchen sind auf der Messe vertreten. Der Eintritt ist frei.

Weitere Infos unter www.rosslauer-events.de

Amt für Umwelt- und Naturschutz

Zivildienst wird neu geregelt

Das Gesetz zur Änderung wehr- und zivildienstrechtlicher Vorschriften (Wehrrechtsänderungsgesetz) vom 31.07.2010 ist am 5. August 2010 im Bundesgesetzblatt verkündet worden und wird zum 01.12.2010 in Kraft treten.

Für den Zivildienst gibt es zwei wesentliche Änderungen:

- Der Zivildienst wird ebenso wie der Grundwehrdienst von neun auf sechs Monate verkürzt.
- Es besteht die Möglichkeit, freiwilligen zusätzlichen Zivildienst abzuleisten, wenn der Dienstleistende im Einvernehmen mit der Dienststelle dies beantragt und Haushaltsmittel zur Verfügung stehen (max. **6 Monate** zusätzlich).

Zwei Zivildienststellen werden im Amt für Umwelt- und Naturschutz der Stadt Dessau-Roßlau angeboten. Hier werden Bewerber gesucht, die ihren Zivildienst entweder im Naturschutz oder in der Öffentlichkeitsarbeit/Umweltbildung ableisten möchten.

Eine wichtige Aufgabe im Naturschutz ist der Aufbau und die Betreuung von 3,5 km Krötenschutzzäunen. Eine Betreuung der Schutz-

zäune ist auch an den Wochenenden erforderlich. Geschützte Gebiete oder wertvolle Baumalleen werden durch unsere Zivis regelmäßig beschildert.

Zivildienstleistende unterstützen uns bei der Lösung von Aufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit und in der Umweltbildung. Im Weinberghaus werden unterschiedliche Bildungsprogramme für Grundschulen angeboten. Für Ausstellungen und Veranstaltungen sollen die Zivildienstleistenden Plakate und Flyer selber gestalten.

Computerkenntnisse und der Besitz der Fahrerlaubnis sind daher wesentliche Voraussetzungen für diese Einsatzstellen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Betreuung der Naturschutzstation im Weinberghaus. Das Weinberghaus ist von April bis September jeden Sonntag nachmittag für Besucher geöffnet und muss entsprechend betreut werden.

Der Zivildienst beginnt in der Regel am 1. März.

Weitere Informationen zum Zivildienst im Umweltamt erhalten Sie telefonisch bei Herrn Neuhaus, Tel. 0340 / 2 04-15 83 oder per Mail unter umweltberatung@dessau-rosslau.de.

Villa Krötenhof

„Ein Lehrer packt aus“

Am 17. Oktober schlüpft Michael Puttkammer wieder in die verschiedensten Rollen. Wenn er sich als ältlicher Oberlehrer verliebt oder der psychopatische Vater die Fähigkeiten seines Sohnes bewundert, steigert sich der Akteur in skurrile Situationen. Neben den comedyhaften Elementen gibt es leise Töne, immer dann, wenn es, wie in den Struwelpeter-Adaptionen, die Kinder

und Jugendlichen selbst betrifft. In der Villa Krötenhof beginnt die Veranstaltung um 20 Uhr. Die Gäste sitzen an Tischen und können sich bei einem leckeren Snack und Getränken entspannen und den Abend genießen. Weitere Veranstaltungen: 30.10./ 10.11./ 27.11.2010, Beginn ist immer 20 Uhr. Kartenvorbestellungen sind unter Tel. (0340-) 212506 möglich.

Deutsches Rotes Kreuz Dessau

Ehrenamtliche Helfer für Blutspende werden gesucht

Blutspenden sind für kranke Menschen, die sich einer Operation unterziehen müssen, oftmals überlebenswichtig. Das Deutsche Rote Kreuz führt regelmäßig Blutspendetermine in Dessau-Roßlau und Umgebung durch. Um die Termine realisieren zu können sucht das DRK ehrenamtliche Helfer, die die Spender vor und nach der Blutentnahme betreuen.

Blutspendehelfer übernehmen die Anmeldung der Spender, bereiten den Imbiss vor und werfen ein Auge auf das Wohlergehen der Spender. Auch der Einkauf

der Lebensmittel für das Spenderfrühstück und der Abwasch nach dem Imbiss zählen zu den Aufgaben der Ehrenamtlichen.

Etwa zwei bis drei Mal im Monat sollten die Helfer Zeit aufbringen können, um Blutspendetermine zu unterstützen. Jeder Blutspendehelfer erhält neben einer Einweisung eine kostenfreie Erste-Hilfe-Ausbildung beim Roten Kreuz.

Wer sich für die ehrenamtliche Mitarbeit bei der DRK-Blutspende interessiert, meldet sich beim Deutschen Roten Kreuz, Ramona Zipfel, Telefon 0340 2608435.

Förderverein der Evangelischen Grundschule Dessau e.V.

Förderverein feiert 10-jähriges Jubiläum

im Herbst 2000 wurde der Förderverein der Evangelischen Grundschule Dessau e.V. gegründet und verfolgte stets satzungsgemäß das Ziel, die Evangelische Grundschule sowohl in ideeller als auch in finanzieller Hinsicht zu unterstützen.

Viele Projekte konnten in den letzten Jahren gefördert und umgesetzt werden.

Die jährlich stattfindende Benefiz-Rallye trägt im großen Maße dazu bei, der Schule und damit den Schülern den Schulalltag zu verschönern. Dies ist nur unseren Mitgliedern, aktiven Helfern und freundlichen Sponsoren zu verdanken, dass wir zusätzliche Wünsche, die der Schulträger nicht abdecken kann, erfüllen können.

Es ist Zeit, DANKE zu sagen!

Der Förderverein der Evangelischen Grundschule feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Wir sind stolz darauf, im Jubiläumsjahr zwei große Projekte um-

gesetzt zu haben. Der MEDIENRAUM wurde bereits feierlich im März diesen Jahres an die Schule übergeben und wird u.a. aktiv vom Fachunterricht genutzt.

Das zweite große Projekt ist die erst kürzlich fertig gestellte KINDERKÜCHE. Die feierliche Übergabe an die Schule wollen wir gemeinsam mit einer kleinen Jubiläumsfeier am 08. Oktober 2010 vornehmen. Es wird u.a. eine Zaubershow geben, Kostproben aus der Kinderküche, die von den Kindern unter Anleitung zubereitet werden, Kinospaß und vieles mehr.

Vor allem wollen wir im Namen unserer Kinder einmal mehr DANKE sagen und für die bisherige und zukünftige Unterstützung, die nicht selbstverständlich ist, unsere Freude darüber zum Ausdruck bringen.

Der Vorstand

Förderverein der Evangelischen Grundschule Dessau e.V.



2757/18/38-10

Hof Kruse



bietet an:

Speisekartoffeln: Adretta, Secura, Cilena sowie die rotschalige Laura
 Getreide: Weizen, Gerste, Mais, Hafer auch gequetscht oder geschrotet

Alles zu günstigen Preisen, in guter Qualität.

Mischfutter für Tauben, Kaninchen, Hühner, Enten, Puten und Schweine. Heu und Stroh auch in kleinen Ballen, Futterrüben (ab 06.10.)

Wir empfehlen: Kartoffeln erst ab 10. Oktober einkellern!

Hof Kruse · Bernsdorfer Heide 2 (an der B 184) Dessau-Tornau · Tel. 034 901 / 84 174

Erntedank am Tag der deutschen Einheit auf dem Hof Kruse

Zu einer festen Tradition ist mittlerweile das Erntedankfest am 3. Oktober auf dem Hof Kruse geworden. Hier an der B 184, zwischen Roßlau und Zerbst sind viele Gäste aus nah und fern herzlich willkommen, gemeinsam Erntedank und die Wiedervereinigung Deutschlands zu feiern. Auch bei schlechtem Wetter beginnt die Veranstaltung um 13.30 Uhr mit einem Erntedankgottesdienst. Es schließt sich ein buntes Programm für groß und klein an. Eine Kaffeetafel mit großem Kuchenbuffet in der festlich geschmückten Halle fehlt ebenso wenig wie ein vielfältiges Angebot für Kinder und Junggebliebene. Dazu zählen Kremserfahrten mit Pferden, Oldtimer- Traktorfahrten durch die Felder, Basteln, Strohburg, Drachensteigen u.v.m. Eine Besichtigung des Bauernhofes ist selbstverständlich möglich. Verschiedene Handwerker demonstrieren ihr Können. Eine Blaskapelle sowie weitere Musiker sorgen mit entsprechender Musik für die richtige Stimmung. Wie schon in den Vorjahren bietet das Erntedankfest die Möglichkeit alte Bekannte zu treffen und neue Leute kennen zu lernen. Alle Gäste sind herzlich willkommen, schöne Stunden in angenehmer Atmosphäre zu verbringen.



TRUBACHTAL

Obertrubach Egloffstein Tretzfeld

Wanderparadies mit
 300 km Wanderwegen und
 Rückholservice
 Naturlehrpfad
 Therapeutischer Wanderweg
 Fernwanderweg Frankenweg
 Trubachweg, Fraischgrenzweg
 Kulturweg Egloffstein
 Top-Kletterrevier
 Nordic Walking Zentrum
 Mountainbike-Routen
 Badespaß und Kneippen
 Kraxeln im Hochseilgarten
 Wildgehege Hundshaupten
 Seltene Wildblumen

Höhlen und Felsen
 Mühlen
 Rekordverdächtige Osterbrunnen
 Burgen und Burgruinen
 Kirchen und Kapellen
 Open-air-Theater
 Lichterprozession
 Johannisfeuer
 Fachwerkromantik
 Kirschblütenmeer, Kirschenweg
 Musikfeste
 Kirchweihfeste
 Backofenfeste
 Kleinbrauereien
 Brennereibesichtigungen



Obertrubach - mitten im Erlebnisreich

TOURISTINFORMATION
 OBERTRUBACH · TEICHSTR. 5
 91286 OBERTRUBACH
 TEL: 09245/98 80
 E-MAIL: OBERTRUBACH@TRUBACHTAL.COM



Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau bildet im nächsten Jahr wieder

Verwaltungsfachangestellte

aus.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

Schulbildung:

mindestens erweiterter Realschulabschluss mit sehr guten bis guten Kenntnissen in Deutsch und Mathematik sowie einem guten Gesamtdurchschnitt

Anforderungen:

Soziales Verständnis
Hilfsbereitschaft
gute Umgangsformen
sprachliche Begabung
Kontakt- und Einsatzfreudigkeit
Organisationsfähigkeit
Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Gesucht werden verantwortungsbewusste Persönlichkeiten, die jederzeit in der Lage sind, sorgfältig, gründlich, selbstständig, zielstrebig und kooperativ zu arbeiten. Die Bewerber sollten an kommunalen, politischen, rechtlichen und verwaltungstechnischen Fragen interessiert sein sowie ein umfangreiches Allgemeinwissen besitzen.

Ausbildungsbeginn: 1. August 2011

Verlauf der Ausbildung :

Ausbildungsdauer:

3 Jahre -
Praktische Ausbildung bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau;
Theoretische Ausbildung durch das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. und das Anhaltische Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau - BbS I

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben
Lebenslauf (tabellarisch)
Zeugniskopie/n
Beurteilungen von Praktika

Anschrift:

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **30. Oktober 2010 (Poststempel/persönliche Abgabe)** ein.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, Zimmer 439 und 443, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, abgegeben werden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen finden im Rahmen der Auswahl keine Berücksichtigung.

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau bildet im nächsten Jahr zwei

Fachangestellte für Bürokommunikation

aus.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

Schulbildung:

mindestens erweiterter Realschulabschluss mit sehr guten bis guten Kenntnissen in Deutsch und Mathematik sowie einem guten Gesamtdurchschnitt

Anforderungen:

Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC sowie Freude am Umgang mit modernen Kommunikationsmedien
Sozialkompetenz
Kommunikationsfähigkeit
Organisationsfähigkeit
gute Umgangsformen
Kontakt- und Einsatzfreudigkeit

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die belastbar und jederzeit in der Lage ist, sorgfältig, gründlich, selbstständig und kooperativ zu arbeiten. Die Bewerber sollten an kommunalen, politischen, rechtlichen und verwaltungstechnischen Fragen interessiert sein sowie ein umfangreiches Allgemeinwissen besitzen.

Verlauf der Ausbildung:

Ausbildungsbeginn: 1. August 2011

Ausbildungsdauer:

3 Jahre -
Praktische Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau;
Theoretische Ausbildung durch das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. und die Berufsbildende Schule I „Eike von Repgow“ Magdeburg

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben
Lebenslauf (tabellarisch)
Zeugniskopie/n
Beurteilungen von Praktika

Anschrift:

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **30. Oktober 2010 (Poststempel/persönliche Abgabe)** ein.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, Zimmer 439 und 443, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, abgegeben werden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen finden im Rahmen der Auswahl keine Berücksichtigung.

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau
 Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49
 www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Herbstliche Floristik	04.10.2010	17:00 Uhr
Spanisch - A 1/3	04.10.2010	18:30 Uhr
Rhetorik - Sprache erfolgreich einsetzen	04.10.2010	18:30 Uhr
Einführung in das Internet	05.10.2010	09:00 Uhr
Englisch - A 2/1	05.10.2010	18:30 Uhr
Sushi - einmal selber machen!	06.10.2010	17:00 Uhr
Business English & International Communication	06.10.2010	17:30 Uhr
Windows 7 - Einsteiger	06.10. 17:30 Uhr, 25.10.	09:00 Uhr
Schneiderkurs für Anfänger	06.10.2010	18:00 Uhr
Englisch für die Reise	07.10.2010	18:30 Uhr
Autorität durch Beziehung in Erziehung	12.10.2010	17:30 Uhr
Herbstliche Eintöpfe	13.10.2010	17:00 Uhr
Excel - Grundkurs	13.10.2010	17:30 Uhr
Tai Ji und QiGong	14.10.2010	17:00 Uhr
Aus dem Leben eines Gehörlosen	14.10.2010	17:00 Uhr
10-Finger-Tast schreiben	18.10.2010	15:30 Uhr
Landschaftsfotografie	23.10.2010	14:00 Uhr
Mathematik Trainingskurs Abitur	25.10.2010	16:30 Uhr
AutoCAD 2D - Grundkurs	25.10.2010	17:30 Uhr
Buchführung - Grundkurs	25.10.2010	17:30 Uhr
Pilates	25.10.2010	17:45 Uhr
Klimawandel und Hochwasserschutz	25.10.2010	18:15 Uhr
Druckgrafische Umsetzung von Tierstudien	26.10.2010	10:00 Uhr
Digitale Fotografie und Bildbearbeitung	26.10.2010	17:30 Uhr
Abmahnung - was nun?	26.10.2010	18:15 Uhr
Der Kürbis & sein kulinarisches Come-back	27.10.2010	17:00 Uhr
Fasten, warum? - Und warum eigentlich nicht?!	27.10.2010	18:15 Uhr
Einfache digitale Videobearbeitung	28.10.2010	17:30 Uhr
Klassische Homöopathie: Notfallmittel	28.10.2010	18:00 Uhr
Digitale und analoge Fotografie	29.10.2010	17:00 Uhr

Weitere Kurse finden Sie in unserem Programmheft oder im Internet.

Freiwillige Seniorenbegleitung

Festveranstaltung zum 10-jährigen Jubiläum

10 Jahre Ausbildung zur freiwilligen Seniorenbegleitung in Dessau; Festveranstaltung am 15. Oktober, um 17.30 Uhr im Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg, Georgenstraße 15; Festvortrag: Dr. Henning Scherf

Im Herbst 2000 startete nach einem Modell der Familienbildungsstätte in Dülmen (NRW) in Dessau die erste Ausbildung freiwilliger Seniorenbegleiter. Unter Leitung der langjährigen Seniorenbegleiterin, Pfarrerin Rosel Schimkat, wurden durch die Evangelische Erwachsenenbildung Anhalt in Zusammenarbeit mit der Anhaltischen Diakonissenanstalt und der Stadt Dessau die ersten Teilnehmenden in vielfältiger Weise auf die Begleitung älterer Menschen in der eigenen Wohnung oder in Seniorenwohneinrichtungen vor-

bereitet. Seit dem Jahr 2001 liegt die Leitung der Kurse in den Händen von Ursula Schulz und Helga Hoch. Qualifizierte Referentinnen und Referenten unterstützen die Ausbildung durch ihren ehrenamtlichen Einsatz. Insgesamt erhielten bisher in 18 Kursen mehr als 250 Männer und Frauen das Zertifikat als Seniorenbegleiter/in, bekamen Rüstzeug, eigenen Angehörigen oder anderen Menschen im fortgeschrittenen Alter die Einsamkeit zu nehmen und Freude zu bereiten. Den Festvortrag hält Dr. Henning Scherf, von 1995 bis 2005 Bürgermeister und Präsident des Senats der Freien Hansestadt Bremen. Als Buchautor und Bewohner einer Wohngemeinschaft wirbt er für ein lebendiges Miteinander der Generationen. Anmeldungen unter Tel. 0340/21677212

Jugendamt

Ausfall von Sprechtagen

Auf Grund der Einführung neuer Computertechnik im städtischen Jugendamt ist vom **26. bis 28. Oktober** die Durchführung der Sprechta-

gemündschaft, Amtspflegerschaft, Unterhalt“ nicht möglich. In Ausnahmefällen ist die Beurkundung von Vaterschaftsanerkennungen im Standesamt vorzunehmen.

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am 23. Oktober 2010, um 10.00 Uhr in der Tiefgarage des Rathauses eine Versteigerung unter der Rubrik“ das Fundbüro macht die Keller leer“ durch.

Gemäß § 979 BGB sind die Fundgegenstände nach 6 (sechs) Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet.

Zur Versteigerung werden u.a. ca. 35 Fahrräder, Schmuck, Bekleidung und elektronische Dinge angeboten.

Ab 08.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Gegenstände besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten können im Bürgerbüro Dessau und in den Außenhäusern Rodleben und Roßlau eingesehen werden.



10.10.10

**Sagen Sie „Ja“ –
zu einer Hochzeitsanzeige
in Ihrem Mitteilungsblatt!**
Gestalten und buchen Sie gleich online.

Wählen Sie in aller Ruhe Ihre Hochzeitsanzeige aus unserem Online-Familienkatalog oder entwerfen Sie diese selbst ganz bequem online auf www.wittich.de/hochzeit

Achtung:

Wenn Sie Ihre Hochzeitsanzeige über www.wittich.de/hochzeit buchen und diese im Oktober 2010 erscheint, erhalten Sie einen

Sonderrabatt von 10%
auf Ihren regulären Anzeigenpreis.

Danke, es war wunderbar!

Für alle erwiesenen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit möchten wir uns auf diesem Wege bei allen Gratulanten ganz herzlich bedanken.

Martin und
Anna-Lena Mustermann
geb. Muster

Musterhausen, im Oktober 2010

Wir

Anne-Sophie Muster und Dr. Ingo Mustermann

heiraten!

Am 10. Oktober 2010 um 10.00 Uhr werden wir in der Kapelle zu Musterhausen in Musterstadt vor den Traualtar treten.

Musterstadt - Musterhausen

» **Jetzt Hochzeitsanzeige online gestalten**
und buchen auf www.wittich.de/hochzeit

Ihre Hochzeitsanzeige online aufgeben bei LINUS WITTICH – ein Service von WITTICHonline.





UNFALL ?
Kfz - Sachverständigenbüro Tuchelt !
Dipl.-Ing. B. Tuchelt

- * Unfallschadengutachten
- * Fahrzeugbewertung
- * Techn. Gutachten
- * Beweissicherungsgutachten
- * Oldtimerbewertungen
- * Gutachten für Land-, Forst-, und Baumaschinen



Wir arbeiten bundesweit und im 24-h Dienst!
Rufen Sie an: 01 72/34 79 01 2 · www.auto-dispatcher.net

2598.20.38.10

die Baumschule
 Garten und Landschaftsbau

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

An der Elbe 8
 Dessau-Roßlau / OT Brambach
 Tel. 03 49 01/6 86 86
 Funk 01 72/8 40 49 87

Inh. G. Johannes e.Kfm.

2598.20.38.10

Dächer von Wehrmann
 seit 1945



Frank Wehrmann
 Dachdeckermeister
 Betriebswirt

- Innungsbetrieb
- Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
- Dämmdachsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Abdichtungen
- Gründächer

Wasserstadt 37
 06844 Dessau-Roßlau
 Telefon: (0340) 21 45 73
 Fax: (0340) 220 56 26

2598.20.38.10

Bestatter

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH
 Karlstraße 6
 06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 2 40 00 00
 Fax 03 40 / 21 35 87



Taxi Saack • Großraumfahrzeuge bis 8 Personen
 06862 Roßlau · Mozartstr. 16 • Krankenfahrten für alle Kassen
Ruf: 03 49 01 / 8 50 50 • Dialysefahrten

2598.20.38.10

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
 Solar- & Schwimmbadtechnik

Geänderte Öffnungszeiten:
Oktober 2010 bis März 2011
 Mo - Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr und 14.30 bis 17.00 Uhr

Saalestr. 2 · 06846 Dessau-Ziebigk (Ecke Kornhausstraße)
 Tel./Fax: 03 40 / 63 13 31 · 01 72 / 999 48 60
 www.sven-dammann.de



2598.20.38.10

Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

- Bohr- und Dübelarbeiten
- Gartenarbeiten
- Tischler- und Trockenbauarbeiten
- Haushaltsreinigungen
- Maler- u. Elektroarbeiten
- Umzüge u. Entrümpelungen

Tel.: 03 40 / 8 50 44 27
 Fax: 03 40 / 8 50 86 27

Kochstedter Kreisstraße 11
 06847 Dessau-Roßlau



2598.20.38.10

www.klaeranlagen-online.de

Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87



2598.20.38.10

Machen Sie mehr draus.

Stiften sichert nachhaltig den Frieden.

STIFTUNG
 GEDENKEN UND FRIEDEN

www.Machen-Sie-mehr-draus.de
 0800-7777-001



Umweltbundesamt

Azubis präsentieren Sucht-Projekt

Suchtprävention - eine gemeinschaftliche Aufgabe, deren Stellenwert in der Gesellschaft in Zeiten zunehmenden Konsums von legalen und illegalen Betäubungsmitteln immer mehr an Bedeutung gewinnt. Gerade junge Menschen müssen auf die Konsequenzen des Gebrauchs hingewiesen werden und benötigen Möglichkeiten, ihnen aus dem Weg zu gehen.

Da die Auszubildenden des Umweltbundesamtes (UBA) einen Großteil ihrer Ausbildung in der Behörde absolvieren, hat es sich das UBA zur Aufgabe gemacht, diesen Umstand zum Vorteil der Azubis zu nutzen. Im Abstand von drei Jahren organisiert die Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) ein Projekt, in dem sich die Azubis dem Thema Sucht und dessen Folgen widmen. Wie bereits 2007 findet das Projekt auch in diesem Jahr wieder in der Woche vom 18.10.10 bis zum 22.10.10 statt. In acht verschiedenen

Workshops, darunter eine Musikgruppe, eine Sportgruppe und ein Kochkurs, lernen die Auszubildenden, wie sie den Stress und die Anspannung aus ihrem Alltagsleben abbauen können, ohne auf konventionelle Mittel wie Alkohol oder Zigaretten zurückzugreifen. Hieraus werden Ergebnisse in verschiedensten Formen erarbeitet. Doch die Azubis erarbeiten die diese nicht nur für sich! Am 25.10.2010 werden die Resultate der Workshops von den Beteiligten selbst im Forum und Hörsaal des UBA öffentlich präsentiert. Hierzu sind alle Dessauer Schulklassen ab 13.00 Uhr und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des UBA ab 15.00 Uhr herzlich eingeladen!

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich von neuen Ideen begeistern, vielleicht nehmen auch Sie Anregungen zum eigenen Stressabbau mit nach Hause.



Wohnen in der Stadt

Programm Oktober 2010





Jeden Mittwoch Sprechstunde, 16-18 Uhr
Ort: Selbstnutzer-Treff, Humperdinckstr. 16, 06844 Dessau
22.09.10 - 13.10.10
Ausstellung „Wohnen in der Stadt“ im Umweltbundesamt
Wanderausstellung zum Selbstnutzer-Programm Dessau-Roßlau im Atrium des Umweltbundesamtes Dessau-Roßlau
Ort: Umweltbundesamt, Wörplitz Platz 1, 06844 Dessau-Rsl.

Mittwoch, 13.10.10, 17-18 Uhr
Finissage + Vortrag „Wohnen im Passivhaus“
Mitstreiter gesucht! Informationen rund um Passivhäuser und die erste Passivhausiedlung in Dessau-Roßlau
Ort: Umweltbundesamt, Wörplitz Platz 1, Raum 0172

Donnerstag, 14.10.2010, 17-18 Uhr
Ausstellungseröffnung in der Stadtbibliothek
Eröffnung der Wanderausstellung „Wohnen in der Stadt“ und Möglichkeit für Rückfragen und Gespräche
Ort: Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10, 06844 Dessau-Roßlau

14.10.10 - 05.11.10
Ausstellung „Wohnen in der Stadt“ in der Stadtbibliothek
Wanderausstellung zum Selbstnutzer-Programm Dessau-Roßlau in der Anhaltischen Landesbibliothek Dessau
Ort: Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10, 06844 Dessau-Roßlau

Donnerstag, 28.10.2010, 16-18 Uhr
Beratungstag in der Stadtbibliothek
Informationen zum Selbstnutzer-Programm und Beratung für Bauwillige durch Birgit Schmidt
Ort: Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10, 06844 Dessau-Roßlau

eine Initiative der Stadt Dessau-Roßlau // www.selbstnutzer-dessau-rosslau.de

Selbstnutzer-Treff // Humperdinckstraße 16 // 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 - 221 53 46 // info@selbstnutzer-dessau-rosslau.de
Öffnungszeiten: jeden Mittwoch 16.00-18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Tanzpaare zeigen ihr Können

Zum 16. Bernstein-Tanzturnier lädt der Initiativkreis Bitterfeld-Wolfen e. V. am 9. Oktober in die Bernsteinhalle nach Friedersdorf. Tanzpaare aus Deutschland und

Tschechien liefern sich einen Wettstreit in den Standard- und lateinamerikanischen Tänzen. Showeinlagen runden das Programm ab. Karten unter Tel. 03493/74790.

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: Stadtteil innerstädtischer Bereich Nord
Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148
Wann? jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: Stadtteile innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz
Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148
Wann? jeden 3. Dienstag im Monat 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle III: Stadtteile innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten
Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148
Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle IV: Stadtteile West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau
Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148
Wann? jeden letzten Do. im Monat 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle V: Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau
Wo? Grundschule Ziebigk, Elballee 24
Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.30 - 18.00 Uhr

Schiedsstelle VI: Stadtteile Rodleben und Brambach
Wann? bei Bedarf wenden sich Antragssteller an den Vorsitzenden, Hans Tiehsis, Tel. 034901 / 68634

Schiedsstelle VII: Stadtteile Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho
Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Zimmer 308
Wann? jeden 1. u. 3. Die. im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 / 2042201, Frau Trute (Rathaus Roßlau, Markt 5, Raum 3.9)

Örtliche Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtgebiet der Antragsgegner wohnt.

Kostenvorschuss:

Die Schiedsstelle erhebt für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von **75 EUR** erhoben.

Aktuelles aus dem Städtischen Klinikum Dessau

Veranstaltungen der Akademie für Bildung und Information

Die Akademie für Bildung und Information des Städtischen Klinikums Dessau bietet am 07.10.2010 in der Zeit von 9.00 bis 15.00 Uhr ein **Seminar zur Thematik „Zeitmanagement oder die Kunst genügend Zeit zu haben“** an. Das Seminar wird von Frau Heike Fiedler-Schilling, Dipl.-Pädagogin, NLP-Coach, Trainerin für psychodramatische Gesprächsführung und Konfliktlösung, durchgeführt. Diese Veranstaltung richtet sich an alle Menschen mit einer Überfülle an sozialen Rollen und Arbeitsaufgaben. Die Kosten für dieses Seminar betragen 65,- Euro.

Am 12.10.2010 von 16.00 bis 18.00 Uhr können Sie einen kostenfreien **Reanimationskurs für Eltern und Angehörige** besuchen. Vorbeugung des plötzlichen Kindstodes und praktische Wiederbelebungsbungen am Phantom sind Inhalte der Veranstaltung von den Ärzten der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.

Ein Seminar zum Thema **„Paravasate - der onkologische Notfall“** erwartet Interessierte am 13.10.2010 in der Zeit von 14.00 bis 15.30. Das Seminar wird von Frau Dr. Ioana Niederstadt, Fachreferentin Onkologie der Firma Pfizer Pharma GmbH, durchgeführt. Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich. Die Kosten für dieses Seminar betragen 15,- Euro.

„Heute geht's zum Doktor! Umgang mit Kindern beim Arztbesuch/Krankenhausaufenthalt“ ist der Titel eines Seminars am 14.10.2010 in der Zeit von 9.00 bis 12.00. Das Seminar wird von Frau Daniela Garcia-Greno (Dipl.-Sozialpädagogin, Mediatorin, in Ausbildung zur Kinder- und Jugendpsychotherapeutin) und Herrn Dr. phil. Thomas Schilling (Dipl.-Pädagoge, Leiter der Krankenpflegeschule am Städtischen Klinikum Dessau) durchgeführt. Diese Veranstaltung richtet sich an Eltern, Arzthelfer, Pflegekräfte und Fachärzte für Pädiatrie. Die Kosten für dieses Seminar betragen 30,- Euro.

Die Akademie für Bildung und Information bietet am 27.10.2010 in der Zeit von 15.30 bis 16.30 Uhr eine kostenfreie Informationsveranstaltung zur Thematik **„Die Therapie der Netzhautabdeckung“** an. Diese Veranstaltung wird von Herrn PD Dr. med. Lothar Krause, Chefarzt der Klinik für Augenheilkunde, Zentrum für Refraktive Chirurgie, durchgeführt.

Über **„Krisen und Strategien der Krisenbewältigung“** erfahren Sie am 27.10.2010 in der Zeit von 09.00 bis 15.00 Uhr Wissenswertes. Das Seminar wird von Frau Rosemarie Bahn, Klinikseelsorgerin, durchgeführt. Die Kosten für dieses Seminar betragen 65,- Euro.

Zur **„Kommunikation in schwierigen Situationen des Pflegealltags“** leitet Sie am 28.10.2010 in der Zeit von 09.00 bis 15.00 Uhr Klinikseelsorgerin Rosemarie Bahn an. Diese Veranstaltung richtet sich vor allem an Ärzte, Mitarbeiter aus dem ambulanten und stationären Pflegebereich und Interessierte. Die Kosten für dieses Seminar betragen 65,- Euro.

Eine Weiterbildung zur Thematik **„Sedierung in der Endoskopie“** steht am 28.10.2010 bis zum 30.10.2010 auf dem Plan. Der Kurs wird von Herrn Prof. Dr. med. habil. Mathias Plauth, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin und Herrn Dr. phil. Thomas

Schilling, Leiter der Krankenpflegeschule, geleitet. Diese Veranstaltung richtet sich an Gesundheits- und Krankenpfleger/-innen mit und ohne Fachweiterbildung für den Endoskopiedienst sowie Arzthelfer/-innen bzw. medizinische Fachangestellte mit und ohne absolvierter Fachqualifikation gastroenterologische Endoskopie. Die Kosten für dieses Seminar betragen 600,- Euro incl. Prüfung und Studienbrief.

Weitere Informationen zu den hier genannten Veranstaltungen erhalten sie unter Telefon 0340 / 501 - 1828 oder im Internet unter www.klinikum-dessau.de.

Rock'n Help - Benefizkonzert für die Kinderklinik

Musikfreuden für einen guten Zweck: Die Band „Whetstone“ gibt am 02. Oktober 2010 ein Benefizkonzert für den Förderverein der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Städtischen Klinikums Dessau. Jeder, der für einen guten Zweck Musik genießen und feiern möchte, ist bei diesem Konzert genau richtig. Die Band gibt ab 21 Uhr im Dessauer Hangar Bluesrock und Rockclassics zu hören. Vielen Musikfreunden ist „WhetStone“ bereits durch Open Airs wie „under the bridge“ bekannt. Die seit 15 Jahren bestehende Band hat sich einen Namen gemacht und ist für ihre außerordentliche Spielfreude von den kleinsten Klubs bis zu den größten Open Airs bekannt. „WhetStone“ war mit Bands wie „Renft“, „Cäsar“, „Superstore“ und als Vorband von ZZ Top unterwegs. Der Eintrittspreis für das Benefizkonzert am 02. Oktober beträgt im Vorverkauf und an der Abendkasse 8 Euro. Die Karten sind im Hangar und am Empfangstresen des Klinikums vorab erhältlich.



Tag der Selbsthilfe am 27. Oktober im Klinikum

Dem Thema Selbsthilfe und der Präsentation der Arbeit von Selbsthilfegruppen ist am 27. Oktober in der Zeit von 10 bis 15 Uhr im Foyer des Klinikums ein ganzer Tag gewidmet. Es geht am Tag der Selbsthilfe darum, Menschen vorzustellen, die nach tragischen Momenten in Selbsthilfegruppen in Dessau und Umgebung Gleichgesinnte, neue Wege und manchmal auch ein neues Leben gefunden haben. Weiter möchten Ihnen Aktive den Aufbau einer Selbsthilfegruppe, das Finden von Mitgliedern sowie die Arbeit darin vorstellen. Zudem berichten Mediziner des Klinikums über die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen und deren Wichtigkeit. Die offizielle Eröffnung des Tages findet um 10 Uhr in der Cafeteria durch Verwaltungsdirektorin Gabriele Süßmilch statt. Im Anschluss folgen verschiedene Vorträge. Um 14 Uhr wird es im Foyer eine Ausstellungseröffnung mit Bildern von Herrn Jörg Hundt geben, der nach einem schweren Schlaganfall durch die Malerei wieder zu einem aktiven Leben gefunden hat.

Das genaue Programm zum Tag sowie alle teilnehmenden Selbsthilfegruppen und deren Kontaktdaten finden Sie im Internet unter www.klinikum-dessau.de.

Badminton**Favorit Dänemark trifft auf Deutschland**

(cs) Zu einem Duell auf höchstem sportlichem Niveau kommt es am 29. September 2010 (19.00 Uhr) in der Dessauer Anhalt Arena, wenn die deutsche Badminton-Nationalmannschaft in einem Länderspiel auf Dänemark trifft. Die Paarung hat es in sich: die Dänen sind amtierender Europameister und Deutschland holte bei der letzten EM immerhin Bronze.

Im Badminton gibt es unterschiedliche Wettkampfformen: Herren Einzel, Damen Einzel und Mixed. In Dessau werden insgesamt fünf Spiele ausgetragen: Herren Einzel, Damen Einzel, Herren und Damen Doppel sowie Mixed. erst kürzlich wurde von Cheftrainer Jakob Hoi die genaue Aufstellung für Dessau bekanntgegeben. So treten im Einzel Dieter Domke sowie Karin Schnaase oder Carola Bott an (Entscheidung folgt noch), im Doppel Michael Fuchs/Oliver Roth und Birgit Overzier/Carla Nelte. Das Mixed teilen sich Michael Fuchs und Birgit Overzier.

Das dänische Team wird übrigens vom ehemaligen Weltmeister (2003), aktuellen Europameister und All-England-Sieger 2010 im Herrendoppel Jonas Rasmussen angeführt.

Ohne Frage ist Dänemark der Favorit in Dessau, wo mittlerweile bereits das dritte Badminton-Länderspiel ausgerichtet wird. Das aktuelle Spiel ist Teil einer Serie aus drei Spielen, die in Dessau ihren Auftakt nehmen, gefolgt von Senden in Nordrhein-Westfalen und dann Hamburg. Sie stehen im Zeichen der Vorbereitung auf die Weltmeisterschaften im kommenden Jahr.

„Wir erwarten rund 1.500 Zuschauer“, freut sich Sportdirektor Ralph Hirsch, der Dessau-Roßlau in punkto Publikumsresonanz schon jetzt als Sieger sieht. Viele Vereine von außerhalb haben ihr Kommen bereits zugesagt.

Handball 2. Bundesliga im Oktober

Sonntag, 10. Oktober 2010, 17.00 Uhr, DRHV - HSG Nordhorn, Anhalt Arena Dessau.

Sonntag, 24. Oktober 2010, 17.00 Uhr, DRHV - Eintracht Hildesheim, Anhalt Arena Dessau.

Sonntag, 31. Oktober 2010, 17.00 Uhr, DRHV - HC Empor Rostock.

Kartenvorverkauf immer ab dienstags vor dem Spiel im Pressezentrum Kinzel, Zerbster Straße.

avendi-City-Lauf**Vertragsverlängerung sichert Zukunft**

(cs) Bei strahlendem Sonnenschein und nicht zu heißen Temperaturen entwickelte sich der diesjährige 12. City-Lauf zum vollen Erfolg für die Veranstalter. In den fünf unterschiedlichen Läufen gingen insgesamt 1.612 Läuferinnen und Läufer an den Start. Die Ergebnislisten sind auf www.dessau-rosslau.de unter Sportveranstaltungen einsehbar.

Von den Schulen beteiligte sich das Philan absolut am zahlreichsten (mit 211 Teilnehmern), gefolgt von Liborius und Grundschule Ziebigk. Prozentual jedoch siegte die Ziebigker Grundschule, die 40 Prozent ihrer Schülerschaft an den Start schickte.

Für weitere drei Jahre konnte unterdessen der Sponsoring-Vertrag mit dem Unternehmen avendi verlängert werden. Die wirtschaftlich stabile Zukunft des Laufes besiegelten avendi-Geschäftsführer Ralf Zaizek und Sportdirektor Ralph Hirsch mit ihrer Unterschrift.

Foto: Katte

Tischtennis**Die zwei Besten Europas zu Gast**

(cs) Derzeit bereiten sich die Männer der Tischtennis-Nationalmannschaft auf ihr Länderspiel am 23. November in der Anhalt Arena vor. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und die ohnehin anspruchsvolle Konstellation gegen die Nationalmannschaft Weißrusslands ist jetzt zusätzlich aufgewertet worden. In der vergangenen Woche gewann Deutschland den Europa-Meisterschaftstitel im Finale gegen Weißrussland, so dass Ende September die beiden besten europäischen Mannschaften wieder aufeinander treffen - aus weißrussischer Sicht zur Revanche... Karten gibt es zu 8 bzw. 5 Euro (erm.) an den bekannten Vorverkaufsstellen.

Foto: Manfred Schillings/DTTB

Pro und Contra zur Umgehungsstraße und einer zweiten Muldebrücke

Das Sommerhochwasser im August hat nicht nur bei den Bürgern aus Waldersee alte Ängste wachgerufen, sondern auch verdeutlicht, welches Nadelöhr die derzeitige Muldebrücke für den Stadtverkehr darstellt. Es stellt sich die Frage: Ist eine zweite Brücke notwendig?

In einer Fraktionssitzung im Juli hatten Vertreter der Interessengruppe „Dessau mobil“ uns gegenüber ihre verneinende Position dargestellt. Nachlassende Verkehrsströme, Lärmbelastung für die Kleingartenanlagen, Zerschneidung des Überganges zum Gartenreich und Konsolidierung des Haushaltes durch Nichtrealisierung der Maßnahme wurden als Gründe benannt. Da „Dessau mobil“ auch über den Offenen Kanal medienwirksam präsent war, könnte man meinen, diese Gruppe vertritt die überwiegende Mehrheit der Einwohner.

Die Friedensbrücke muss bis spätestens 2015 komplett neu errichtet werden. Das bedeutet ca. 12 Monate einspuriger Verkehr in beide Richtungen über eine Behelfsbrücke. Der Bau dieser wieder abzureißenden Behelfsbrücke kostet

ca. 800.000 €. Während der Sperrung der Wasserstadt und der Reparaturarbeiten an der Ludwigshafener Straße im August bekamen viele Verkehrsteilnehmer einen Vorgesmack auf das, was uns erwartet. Rückstau über die Museumskreuzung und das Stadion hinweg auf der einen Seite und bis zum Abzweig Mildensee andererseits waren die Folge der eingeschränkten Verkehrsführung. Etwa 32.000 Fahrzeuge nutzen täglich die Brücke. Ca. 10.000 Dessau-Roßlauer und viele Auswärtige sind von der Muldequerung abhängig. Nicht auszudenken sind die Konsequenzen im Katastrophenfall. Der in die Stadt führende Verkehr teilt sich auf. Täglich befahren etwa 7.400 Fahrzeuge die Strecke Schlachthofstraße bzw. Franzstraße. Der Schwerlastverkehr wälzt sich mitten durch das Zentrum.

Die mögliche Alternative wird demnächst im Planfeststellungsverfahren ausgelegt: eine zweite Muldebrücke am nördlichen Ende der Wasserstadt und die Komplettierung des Tangentensystems durch die Fertigstellung der Ostrandstraße. Die Planungen sind

so gut wie abgeschlossen. Die Bewahrer des Weltkulturerbes von ICOMOS-Deutschland waren frühzeitig mit einbezogen worden, so dass von der Seite keine Einwände zur jetzt vorgestellten Variante erhoben werden. Diese würde zu einer Entlastung der Friedensbrücke um ca. 10.000 Fahrzeuge und einer Verlagerung des Schwerlastverkehrs aus dem Zentrum führen.

Die Belastung des Haushaltes der Stadt würde bei einer 90-prozentigen Förderung durch das Land relativ gering ausfallen. Weitere Planungsleistungen würden die Haushalte der kommenden Jahre nicht belasten. Für die Bürger östlich der Mulde würden

die Einsatzfristen der Notdienste und die Maßnahmen zur Katastrophenabwehr sicherer werden.

Der entscheidende Vorteil ist jedoch die Verbesserung der Lebensqualität in Dessau-Nord durch die Halbierung der Fahrzeug-Durchfahrten. In anderen Orten kämpfen die Bürger um Umgehungsstraßen und hier sollen sie verkehrt sein? Die CDU-Fraktion hat sich für die Realisierung der Maßnahme ausgesprochen.

Wenn demnächst die Pläne ausgelegt werden, bitten wir Sie um Ihre Meinung.

*M. Puttkammer
Stadtrat*

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an:

CDU Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Str. 33
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340/2606011, Fax: 0340/2606020
E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 bis 15.00 Uhr zu erreichen. Fraktionsassistent ist Herr Harald Trocha.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Thema des Monats

Unsere Bauhausstadt schreit nach Veränderung. Jetzt und sofort!

Mit der Präsentation des Kölner Institutes für Wirtschaft durch Dr. Karl Lichtlau gibt es erstmalig eine Empfehlung für ein Wachstums- und Entwicklungskonzept für Dessau-Roßlau. Auffällig ist, dass bisherige Botschaften der Verwaltung den Grundtenor des Konzeptes bestimmen.

Das ist kein Zufall sondern Absicht, oder?

Erfreulich ist, dass man auf klare Botschaften setzt. Die Säulen Wissen, Status Oberzentrum und Tourismus können es richten. Säulen? War da nicht was, Anfang 1925? Die Städtische Kunst-, Design- und Architekturschule Bauhaus setzt auf eben 3 Säulen: Wirtschaft, Kunst und Technik. Es entstanden Netzwerke (Synergien) und man betrieb Bestandspflege, genau die heute wieder empfohlene Methodik, Entwicklung zu provozieren, zu fördern und zu begleiten. Das ist mehr als eine Herausforderung für die Politik und die Verwaltung, wirkliche Wirtschaftsförderung zu ermöglichen. Dass ein Stadtmarketing benötigt wird, Tauschmengen definiert und für die Zusammenarbeit in der Region anzubieten sind, ist uns seit Jahren bekannt. Ein erster Anfang, so auch schon mehrmals empfohlen, könnte die Fachhochschule mit den Standorten Dessau-Roßlau, Köthen und Bernburg sein, wenn sie dann auch als ein Gemeinschaftsprojekt der Region verinnerlicht wird. Der Stiftung Bauhaus und der Fachhochschule Anhalt die Fähigkeit abzusprechen, einen universitären Studiengang im Sinne einer Bauhausuniversität zu entwickeln, muss ich jedoch widersprechen.

Gerade für den Wissenschaftsstandort Bauhausstadt sind beide unverzichtbar. Ich halte darüber hinaus die Leistungsträger beider Einrichtungen für fähig, einen wesentlichen Beitrag für die Neuorientierung unserer Heimatstadt zu leisten. Jawohl, wir brauchen ein regionales Kultur- und Ausstellungszentrum, welches das Bauhauserbe konzeptionell und angemessen begleitet.

Deshalb unterstütze ich die Forderung nach einem internationalen Wettbewerb in höchster Qualität. Dies muss sofort und umgehend auf den Weg gebracht werden, weil dies die richtige Antwort in der jetzigen Wettbewerbssituation in puncto Bauhauserbe ist!

Ralf Schönemann

Haushaltsdebatte 2010

Unser Standpunkt ist klar: Keine betriebsbedingten Kündigungen!

Das Fazit der bisherigen Sitzungen des so genannten Haushaltsausschusses ist ernüchternd. Es war der falsche Ansatz und die Art und Weise der Stadtverwaltungsspitze, die Stadträte für einen genehmigungsfähigen Haushalt zu gewinnen. Mit Kosteneinsparungen bei der FFW und Ort-

schaftsräten hat man die Stadträte von vornherein verstimmt und somit das ohnehin schon angespannte Vertrauen untereinander in keinem Fall abgebaut. Irreführend ist, Prüfaufträge, Beschluss- oder Informationsvorlagen in einem Papier vorzulegen. War das Absicht oder Unvermögen?

Konsolidierung beginnt „oben“. 31% der Gesamtausgaben des Verwaltungshaushaltes sind Personalkosten. Am 31. Oktober dieses Jahres endet der Tarifvertrag der städtischen Verwaltung. Dem vorgelegten überarbeiteten Personalentwicklungskonzept der Stadt stimmen wir zu. Es ist hauptsächlich der demografischen Entwicklung geschuldet und ist eine „Hausnummer“. Die dargestellten Strukturveränderungen 2009/2010 sind akzeptabel, reichen aber bei weitem nicht, die Kernverwaltung konsolidierend zu verschlanken. So haben wir gemeinsam mit der Fraktion Pro Dessau-Roßlau im Hauptausschuss am 01. September einen Beschlussvorschlag „Umgang mit Neueinstellungen“ eingebracht. Inhalt dieses Konsolidierungsvorschlages ist es, dass offene oder frei werdende Stellen in der Stadtverwaltung nicht mehr durch Neueinstellungen besetzt werden. Formalrechtlich konnte dieser Beschlussvorschlag nicht behandelt werden. Mit Stadtverwaltung und den Einbringern hat es dazu bereits eine konstruktive Beratung gegeben, so dass eine qualifizierte Vorlage mit Zielterminen im nächsten Ausschuss vorgelegt wird. Unser Hauptanliegen besteht darin, keine betriebsbedingten Kündigungen zuzulassen. Das Personal der Stadtverwaltung muss langfristig befähigt werden, über Qualifizierungs- und Weiterbildungsmaßnahmen den personellen Anforderungen Rechnung zu tragen.

H.-J. Pätzold

Mitglied Haupt- und Finanzausschuss

Aus dem Arbeitsplan des IV. Quartals 2010

20.12.2010 17.00 Uhr Fraktion vor Ort
Wirtschaftliches Gespräch zwischen der Fraktion und der IHK



Thema: **Dessau-Roßlau 2020**
im Gebäude der IHK, Lange Gasse
verantwortlich: *R. Schönemann*

Sparpaket der Bundesregierung kostet jeden Bürger dieser Stadt durchschnittlich 81,81 Euro im Jahr

Diese traurige Tatsache kann jeder interessierte Bürger dem Sozialatlas des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes (Der PARITÄTISCHE) entnehmen. Das Papier ist erst vor wenigen Wochen erschienen.

Der PARITÄTISCHE hat errechnet, wie sich die von FDP und CDU geplanten Kürzungen auf die einzelnen Regionen und kreisfreien Städte auswirken.

Interessanterweise trägt das von Schwarz-Gelb geschnürte Sparpaket die Überschrift „Die Grundpfeiler unserer Zukunft“.

Für die „Zukunft“ ist somit vorgesehen, dass Rentner, Arbeitslose und Familien die Zeche für die Wirtschafts- und Finanzkrise bezahlen. Dass Banker und Spekulanten uns diese Suppe eingebrockt haben, davon ist nicht die Rede. Daran darf man durchaus mal erinnern.

Es wäre blauäugig und naiv, zu glauben, dass 81 Euro weniger im Geldbeutel eines jeden ohne Auswirkungen auf unsere Stadt wären.

Wer nun erwartet, dass die

finanziellen Belastungen des Sparpaketes hier vor Ort mit Augenmaß und sozialer Verantwortung auf die Bürger verteilt werden, der irrt. Denken wir nur an die vor einigen Wochen von den Stadtwerken angekündigte Erhöhung der Gaspreise.

Aber damit nicht genug. Zu den von der Stadtverwaltung eingebrachten Konsolidierungsvorschlägen gehört auch die Erhöhung der Grundsteuer B. Da diese Steuer üblicherweise Bestandteil der Mietnebenkosten ist, kann sich jeder ausrechnen, wen es trifft. Es sind nicht wenige in Dessau-Roßlau, und es sind nicht die Reichsten. Jeder zweite einkommensschwache Haushalt hat eine Mietbelastung von schon jetzt über 30 Prozent seiner Einkünfte.

Ein weiteres Beispiel für fehlendes Augenmaß ist die von der Stadtverwaltung geplante Kürzung bei der Jugendarbeit in Höhe von 100.000 Euro. Als Begründung muss mal wieder die demographische Entwicklung herhalten. „Die Grundpfeiler unserer Zukunft“ scheinen an dieser Stelle besonders wacklig zu sein.

Niemand will sich der Diskussion um das „Sparpaket“ und seine Auswirkungen auf unsere Stadt verschließen. Aber es entsteht der Eindruck, die Stadtverwaltung blende bei derart rein fiskalischen Ansätzen die sich verschärfende soziale Situation, in der sich viele Jugendliche in unserer Stadt befinden, völlig aus. So haben über 25 Prozent aller Jugendlichen, die Hartz IV bekommen, keinen Schulabschluss. 14,1 Prozent der über 18-Jährigen sind nach Angaben von Creditreform überschuldet.

Das Geld, über das wir verfügen, muss also zielgenauer eingesetzt werden!

Die Jugend gehört unbedingt zu den „Grundpfeilern unserer Zukunft“. Wer sonst?

„Der Weg ist das Ziel“, heißt es. Wenn der Weg zur Sanierung öffentlicher Kassen, sei es beim Bund oder eben auch in unserer Stadt, nur für die Menschen steinig ist, die sich am wenigsten wehren können, ist es möglicherweise eine Sackgasse. Da hilft nur Umkehr und die Suche nach einem sozialen Weg.

Udo Gebhardt

Mitarbeit: Gabi Perl

SPD-Fraktion
Geschäftsstelle, Gabi Perl
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau,

Tel.: 0340/2303301, Fax: 0340/2303302
spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 8.00 - 14.00 Uhr und nach Vereinbarung zu erreichen.

Ingolf Eichelberg, Fraktionsvorsitzender

Ein neues Förderprogramm für die Innenstadt

Die Bundesregierung hat im Jahr 2008 ein neues Förderprogramm zur Unterstützung der Zentrenentwicklung in den Städten aufgelegt. In den kommunalen Programmgebieten sind zunächst bis zum Jahr 2015 förderfähig:

- Maßnahmen zur Aufwertung der öffentlichen Räume
- Baumaßnahmen an das Stadtbild prägenden Gebäuden
- Maßnahmen zur Reaktivierung von leerstehenden Gebäuden und Branchen
- Aufwendung für ein Citymanagement und
- die Teilfinanzierung von Verfügungsfonds.

Nun hat die Verwaltung den Vorschlag unterbreitet, dass sich unsere Stadt mit der Dessauer Innenstadt um eine Programmaufnahme bewirbt. Dies ist an sich begrüßenswert und folgt der Empfehlung des im Mai 2009 beschlossenen Zentrenkonzeptes, alle Kraft und das Verwaltungshandeln für die Stärkung des Dessauer Zentrums einzusetzen und sich insbesondere um die Bereiche Zerbster Straße, Lange Gasse und die Kavalierrstraße zu kümmern.

Die in der Beschlussvorlage vorgeschlagenen Maßnahmen für das erste Programmjahr (2010) können

aber nur bedingt überzeugen: Richtig ist sicher, Geld für ein Standortmanagement inkl. Verfügungsfonds für die Zerbster Straße auszugeben. Der Ausbau der nördlichen Zerbster Straße zwischen NH-Hotel und katholischer Kirche macht nur Sinn, wenn sich beim Kristallpalast etwas bewegt.

Den Empfehlungen des Zentrenkonzeptes zur Konzentration der Mittel diametral entgegen steht der Vorschlag der Verwaltung, die Achse zwischen Bahnhof und Stadtpark (gemeint ist hier die Fritz-Hesse-Straße) aufzuwerten. Zitat aus der Beschlussvorlage: „Die Vielzahl und Kompliziertheit von Materialien, Profilen, Anschlüssen und Beschichtungen, die aufdringliche Präsenz von zeitlich gebundenen Stilen erzeugt das Erfordernis einfacher und lange gültiger Formen. Aus den Bedürfnissen von Bewegung, Raum und Übergang ergeben sich Schwerpunkte der Bearbeitung. Drei Raumfolgen (Bahnhofsvorplatz, Friedensplatz und Theaterfreiflächen und der Promenadenfreiraum der Antoinettenstraße) werden entsprechend ihrer unterschiedlichen Charaktere definiert.“

Wenn ich als Professor für Stadtumbau meine Schwierigkeiten habe, dies zu verstehen, wie ergeht es

dann fachlich nicht vorgebildeten Stadträten oder Bürgern beim Lesen dieser Zeilen? Und wieso kommt zur Achse Bahnhof - Stadtpark nun die Antoinettenstraße hinzu? Sicher kann man diese schwer verständlichen Formulierungen verändern, es bleibt aber ein grundsätzliches inhaltliches Problem. Es ist aus unserer Sicht der Bürgerschaft nicht zu vermitteln, warum eine in den 1990er Jahren komplett erneuerte Straße nun nochmals umgebaut werden soll. Ist hier nicht eine andere Prioritätensetzung sinnvoll? Es besteht doch bspw. in der Kavalierrstraße oder in der Ferdinand-von-Schill-Straße ein offensichtlicher Investitionsbedarf. Warum wird das Geld nicht in die Schadebrauerei gelenkt? Hier ließen sich sogar mehrere Ziele des

Förderprogramms erfüllen, die Erhaltung eines stadt-bildprägenden Gebäudes, die Beseitigung von Leerstand und die Reaktivierung einer Innenstadtbranche.

Vor einer Wiederaufnahme der 2005 eingestellten Planung zur Flössergasse empfehlen wir, zunächst eine vertragliche Vereinbarung mit den drei Wohnungsunternehmen herbeizuführen. Erst wenn ein solcher städtebaulicher Vertrag vorliegt, macht es Sinn, weitere Planungsgelder auszugeben.

Prof. Dr. Holger Schmidt

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Was ist taktlos? - Zur Kolumne des Oberbürgermeisters im Amtsblatt vom September 2010

Im Duden findet man unter „taktlos“ folgende Beschreibungen: anstößig, deplatziert, fehl am Platz, geschmacklos, peinlich, unangebracht, unangemessen, ungehörig, unhöflich, unpassend, verletzend.

Ist es taktlos, wenn ein Stadtrat seine ihm von Gesetzes (§ 44 Abs. 2 S. 2 Gemeindeordnung Sachsen-Anhalt) wegen übertragene Verpflichtung zur Überwachung der Aufgabenwahrnehmung eines Oberbürgermeisters wahrnimmt?

Der Umgang unseres Oberbürgermeisters mit der Tatsache einer ungleichen Finanzausstattung des Schifferfestes und des Leopoldfestes von Seiten der Stadt ist nicht dazu angetan, die gegenseitigen Vorbehalte in der Bürgerschaft auf beiden Seiten der Elbe abzubauen. Sie steht zudem im Widerspruch zu den Vorgaben des Stadtrates, erfolgte in der haushaltslosen Zeit und entgegen der Beschlusslage zur Haushaltskonsolidierung.

Statt selbst mit den Finanzierungsproblemen des Schifferfestes offensiv umzugehen und die Zustimmung des Stadtrates mit sachlichen Argumenten, denen sich wohl kaum ein Stadtrat verschließen würde, einzuholen, werden heimlich Entscheidungen

am Stadtrat vorbei getroffen und berechnete Nachfragen dazu von ihm als taktlos oder ungehörig bezeichnet. Antworten wurden überhaupt erst nach dem Schifferfest gegeben, zu dem er die Stimmung in Biertischmanier zur Eröffnung des Festes durch verletzende Äußerungen gegen die Veranstalter und Unterstützer des Leopoldfestes noch angeheizt hat. Dadurch kommt es dann zu Reaktionen wie der von Herrn Dieter Herrmann in der MZ vom 25.08.2010.

Lieber Herr Herrmann, es geht nicht um die Abschaffung eines Festes, sondern um Haushaltsklarheit und Wahrheit. Der Oberbürgermeister sollte den Prozess des Wachsens eines Zusammengehörigkeitsgefühls der Bürger beider Stadtteile moderieren und ihn nicht durch Polarisierung weiter belasten.

Matthias Bönecke
Fraktionsvorsitzender

„Wachstums- und Entwicklungskonzept“

Das am 13.09.2010 vom Institut der deutschen Wirtschaft Köln Consult GmbH vorgestellte Wachstums- und Entwicklungskonzept beinhaltet zunächst eine ernüchternde Analyse der Ausgangssituation, die wenig Anlass für positives Denken zulässt. Dennoch

sind die drei Säulen der Entwicklungsstrategie „Wissen, Oberzentrum und Tourismus“ geeignet, die Stadt und die Region weiterzuentwickeln.

Fraglich bleibt die Aufgabenverteilung.

Es wurde in der Diskussion klar festgestellt, dass der Bevölkerungsrückgang nicht zu stoppen ist. Frage: Kann man Zuwanderung organisieren? Antwort: Zuwanderung ist ausschließlich über Arbeitsplatzwanderung möglich. Also Arbeitsplätze müssen her! Die neue Strategie setzt auf neue Institute, Bildungseinrichtungen vor allem für Aus- und Weiterbildung sowie auf neue Ingenieurstudiengänge an der Fachhochschule. Damit soll die Stadt in die Lage versetzt werden, sogenannte „Tauschmengen“ anbieten zu können, um künftig als Dienstleister „Interkommunale Industriegebiete und Wirtschaftsstandorte“ außerhalb von Dessau-Roßlau bedienen zu können. Die Frage ist jedoch: Welche Rahmenbedingungen schafft die Landesregierung? Welche Rolle spielt die Region um Dessau-Roßlau bei der Definition der zu fördernden Wirtschaftsräume? Wo bleibt ein zugehöriges Kulturraumgesetz?

Solange keine verbindlichen Entwicklungsrichtlinien durch das Land festgelegt sind, gibt es keine Weichenstellung für interkommunale Zusammenarbeit.

Es bleibt nur die Möglichkeit, auf Basis von freiwilligen Vereinbarungen zwischen Umland und Oberzentrum ein Wachstum und eine Entwicklung in Gang zu setzen. Dem steht jedoch die katastrophale Finanzausstattung des Oberzentrums und des Umlandes entgegen. Es gibt überall verstreute und somit unwirksame Technologiezentren.

Die Erfolge der regionalen Planungsgemeinschaft auf dem Gebiet des Tourismus sind eher bescheiden. Das von Herrn Dr. Karl Lichtblau vorgestellte Wachstums- und Entwicklungskonzept muss somit vor allem in der Landesregierung wahrgenommen werden und zur Handlungsrichtlinie erhoben werden.

Es wäre schädlich, wenn die Stadt Dessau-Roßlau dieses Konzept benutzt, um die ohnehin mangelhafte und erfolglose Vermarktung der eigenen Gewerbeflächen nun gänzlich einzustellen. Ich glaube, ein Wachstums- und Entwicklungskonzept für unsere Stadt ist einfacher zu formulieren und gilt für jede Stadt und Gemeinde: Arbeitsplätze müssen her! Positives Denken ist gefragt, um der dramatisch schlechten Stimmung in der Wirtschaft und der Bevölkerung entgegen wirken zu können.

Gert Möbius
Pressesprecher

Aus dem Stadtrat: FDP-Fraktion

Zur Berufung sachkundiger Einwohner - Kritisches zur Gemeindeordnung

Nach der Gemeindeordnung (GO) für das Land Sachsen-Anhalt kann der Gemeinderat (in Städten Stadtrat genannt) sachkundige Einwohner als Mitglieder mit beratender Stimme in die beratenden Ausschüsse berufen. Eben dies vollzieht sich gerade im Dessau-Roßlauer Stadtrat.

Die Berufung verfolgt das Ziel, für die angemessene Befassung mit den Beratungsthemen des jeweiligen Ausschusses den stimmberechtigten Mitgliedern zusätzliche, ansonsten nicht oder nicht in vergleichbarem Umfang verfügbare Informationen zugänglich zu machen. Wer in diesem Sinne als sachkundig zur Qualifizierung der Ausschussarbeit beitragen kann, bestimmt sich folglich allein an den dort bearbeiteten Themen. Folglich sind zur Mitwirkung bereite Einwohner zu finden, die etwa durch Beruf, Tätigkeit, institutionelle Einbindung oder sonstige Umstände „besondere Sachkenntnisse“ (Klang/Gundlach) in die Beratungen und Entscheidungsfindung des jeweiligen Ausschusses einbringen können. Das Verfahren der Bestellung sollte dabei sicherstellen, dass in der Abwägung und Bewertung vorliegender Vorschläge die für die ehrenamtliche Aufgabe mutmaßlich am besten geeigneten Personen berufen werden. Genau diese Sicherheit ist - auch in unserer Stadt - mit der nach § 48 Abs. 2 Sätze 3 und 4 der Gemeindeordnung geregelten Berufung der sachkundigen Einwohner in Frage zu stellen. Dazu im Einzelnen:

§ 46 Abs. 1 GO regelt zu Recht, dass die für die Ausschüsse festgelegten Sitze für

stimmberechtigte Mandatsträger entsprechend dem Stärkeverhältnis der Fraktionen verteilt werden. Die Verteilung erfolgt nach dem sog. Hare-Niemeyer-Verfahren. Damit repräsentiert auch die Sitzverteilung in den Ausschüssen den in den Ergebnissen der Kommunalwahl sich ausdrückenden Bürgerwillen.

Bedenklich muss hingegen erscheinen, wenn nach § 48 Abs. 2 Satz 3 und 4 auch die sachkundigen Einwohner gemäß § 46 Abs. 1“ entsprechend dem Stärkeverhältnis der Fraktion (durch den Gemeinderat bindende Vorschläge der Fraktionen)“ berufen werden (Klang/Gundlach, S. 190). Dem Gemeinderat obliegt damit nur noch, in einem der Rechtssicherheit dienenden Beschluss von lediglich deklaratorischer Wirkung die Mitgliedschaft der sachkundigen Einwohner festzustellen. Ein solches Vorgehen ist zur Findung und Berufung der geeignetsten sachkundigen Einwohner eher kontraproduktiv,

- weil der Suchraum zur Findung geeigneter Personen eingeschränkt wird,
- weil Sachkunde unabhängig von der politischen Ausrichtung zu definieren ist,
- weil die Fraktionsgröße kein geeigneter Indikator für das Erkennen von Sachkunde ist,
- weil kleine Fraktionen damit regelhaft des Vorschlagsrechts beraubt sind, also für Problemlöseprozesse und Entscheidungen nicht selten produktive Minderheitsvoten damit nicht zur Geltung kommen können,
- weil sich die Zahl der Vorschläge auf die Zahl der zu vergebenden Sitze für sachkundige Einwohner reduziert,

womit Wahlmöglichkeiten ausgeschlossen werden, und
- weil der Gemeinderat in die formale Bestätigung von Berufungen der Fraktionen gedrängt wird, statt selbst geeignete Auswahlentscheidungen treffen zu können.

Eine Alternative, die die genannten Mängel nicht entstehen lässt, sieht die GO nur für Gemeinderäte ohne Fraktion vor. In diesem Falle werden die sachkundigen Einwohner gemäß § 54 Abs. 2 durch Mehrheitsentscheidungen direkt vom Gemeinderat bestimmt. Insoweit wäre es im Sinne der Qualität der Entscheidungen wünschenswert, die gleiche Verfahrensweise auch auf die Gemeinderäte mit Fraktionen auszudehnen. Die Fraktionen hätten selbstverständlich auch hier einen ihrer Stärke im Stadtrat entsprechenden Einfluss auf das Ergebnis der Entscheidung. Für eine so geartete zukünftige Änderung der GO sollte sich der Stadtrat folglich einsetzen.

Literatur: KLANG/GUNDLACH, Gemeindeordnung und Landkreisordnung, Kommentar Magdeburg 1999

Dr. rer. nat. habil. Jürgen Neubert, Fraktionsvorsitzender

Nachtrag zum Artikel „Das Mausoleum kann sich selbst retten - eine geniale Architektidee“ (Amtsblatt 09/2010): Die in meinem Beitrag zur Verwirklichung favorisierte Nutzung des Mausoleums ist dem Wirken des Fördervereins Mausoleum e. V. unter Vorsitz von Dr. Ulrich Plettner zu danken, für den Wilhelm Schulze als Ehrenmitglied des Vereins das auch wirtschaftlich sich tragende architektonische Konzept entwickelt hat. Ich bedauere, dies - weil als bekannt vorausgesetzt - nicht benannt zu haben.

Jürgen Neubert

Gesprächsangebote: Zu den unten angegebenen Zeiten können Sie uns gern besuchen. Aber auch bei den Liberalen Stammtischen können Sie mit uns über tagespolitische/kommunalpolitische Themen sprechen. Orte und Termine werden in der Mitteldeutschen Zeitung veröffentlicht. Außerdem steht Ihnen in unserer Bürgersprechstunde am Donnerstag, 21. Oktober 2010, in unserer Geschäftsstelle, um 17.00 Uhr unser stellvertretender Fraktionsvorsitzender Manfred Bähr zu Fragen/Gesprächen zur Verfügung.

**FDP-Fraktion im Stadtrat
Zerbster Str. 6
06844 Dessau-Roßlau**

Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:

Montag bis Freitag von 9.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0340 / 214248, Fax: 0340 / 25 088 41

E-Mail: fraktion@fdpdessau-rosslau.de

Internet: www.fdpdessau-ross-lau.de



Ihre deutsche Versandapotheke

Sparen Sie mit uns bis zu 66% und mehr!***

Gültig vom 6.9.2010 - 3.10.2010

Dolormin extra*

30 St. Filmtabletten

Bei leichten bis mäßig starken Schmerzen, wie z.B. Kopfschmerzen.

UVP** ~~13,60~~

ABC-Preis **6,99**



49% gespart!

PZN 1094724

Compeed Blasen Medium

5 St. Blasenpflaster

Sofortige Schmerz- und Drucklinderung bei Blasen.

UVP** ~~6,95~~

ABC-Preis **4,40**



37% gespart!

PZN 5995275

Lamisil*

15 g Creme

Hilft bei Pilzinfektionen der Haut.

28,47 €/100 g

UVP** ~~8,35~~

ABC-Preis **4,27**



49% gespart!

PZN 3839507

Eucerin TH 10 % Urea

100 ml Fußcreme

Zur Pflege trockener, extrem trockener, rauer und rissiger Füße.

7,62 €/100 ml

UVP** ~~11,20~~

ABC-Preis **7,62**



32% gespart!

PZN 1667278

Orthoexpert energy boost

28 x 25 ml Trinkampullen

Unterstützt gezielt den Energiestoffwechsel.

5,56 €/100 ml

UVP** ~~56,95~~

ABC-Preis **38,95**



32% gespart!

PZN 1146734

Magnesium Verla N*

200 St. Dragees

Bei nachgewiesenem Magnesiummangel, wenn er Ursache für Störungen der Muskeltätigkeit ist

UVP** ~~15,07~~

ABC-Preis **8,23**



45% gespart!

PZN 4911945

www.abc-arznei.de

Telefon: 0 26 22 / 90 89 90 (Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr)

- sicher einkaufen mit Käuferschutz
- schnell, unkompliziert, preiswert und einfach von zu Hause bestellen

* = Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker. Keine Haftung für Druckfehler. Versandkostenfrei ab 50,- €. Darunter 3,90 € Versandkosten. Bestellungen mit einem Rezept sind immer kostenfrei. Beachten Sie unsere AGBs unter www.abc-arznei.de. **UVP = unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers. Stand September 2010. Alle Preisangaben in Euro inkl. MwSt. Angebote sind gültig nur solange der Vorrat reicht. Abgabe erfolgt nur in haushaltsüblichen Mengen. Artikel können auch ähnliche Abbildungen sein. ***Gegenüber UVP des Herstellers und nicht für Rx-Präparate.

Leserreisen-Angebote

Freudenstadt... Schwarzwald

4 = 3

Bei Anreise bis zum 23.08.2010 erhalten Sie 10% Rabatt!

Schwarzwald Wellness

4 Tage (3 Nächte): Anreise Donnerstag
5 Tage (4 Nächte): Anreise Sonntag

- 3 bzw. 4x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 2x romantisches Abendessen
- 1x 10,- € Verzehrgutschein für das A la Carte Restaurant **Belvedere**
- 1x 10,- € Gutschein für Beauty- und Wellnessanwendungen (pro Person)
- Freie Nutzung der Sauna und des Hallenbades

3 bzw. 4 Nächte
nur **129,- €**
pro Person im DZ



Langelsheim, nahe Goslar... Harz

AMBIENTE
Privathotels

Familienurlaub

6 Tage (5 Nächte): buchbar in den Sommer- und Herbstferien bei Anreise sonntags

- 5 x reichhaltiges Frühstücksbuffet
- 5 x Buffet am Abend oder Menü
- Rahmenprogramm für Groß und Klein (Wanderungen, Lagerfeuer mit Stockbrotteig, Kinderkegelturnier u.v.m.)
- Täglich eine Flasche Apfelschorle auf dem Zimmer
- 1 x Gutschein über 10,- € für die Schönheitsfarm pro Zimmer

5x Ü/Halbpension
nur **599,- €**
für 2 Erw. & 2 Kinder
bis einschl. 9 Jahre



Buchungshotline:
☎ **05326 / 799 690**

Für alle Reisen gilt: Termine buchbar ab sofort und nach Verfügbarkeit! Eigene Hin-/Rückreise. Preise exklusive Kurtaxe. Programmänderungen vorbehalten. Einzelzimmerzuschlag und Kinderermäßigung auf Anfrage. Veranstalter: suntouristik GmbH. www.ambiente-privathotels.de

Bitte angeben: WV1008-APH
Mail: info@ambiente-privathotels.de

Festwoche „Treffpunkt Bibliothek“ im Oktober

Zum 3. Mal findet die durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderte bundesweite Aktionswoche „Treffpunkt Bibliothek“ vom 24. - 31. Oktober 2010 statt. Mit einer Vielzahl von Veranstaltungen präsentieren sich öffentliche, wissenschaftliche, kirchliche und private Bibliotheken als Partner für Lesen, Weiterbildung sowie Informations- und Medienkompetenz, dem diesjährigen Schwerpunkt der Kampagne.

25.10., 19.00 Uhr Wiss. Bibliothek, Zerbster Str. 35

Lesung in engl. Sprache: Lev Raphael „My Germany“; Der Autor schildert seine Spurensuche zum Schicksal der deutsch-jüdischen Vorfahren in der Nazizeit (Gemeinschaftsveranst. mit der Moses-Mendelssohn-Gesellschaft)

25.10., 16.30 Uhr Stadtbibliothek Roßlau, Südstraße 9

Lesung: Marianne Zell „Total verknallt in Sachsen-Anhalt“ (Förderverein der Anhaltischen Landesbücherei e.V.)

26.10., 18.00 Uhr Stadtbibliothek Roßlau, Südstraße 9

Lesung: Rüdiger Warnstädt „Herr Richter, was spricht er“ Der berühmte Amtsrichter Warnstädt ging in Pension. Seither schreibt er, und was er schreibt, ist genauso kurzweilig und erbaulich wie einst seine Prozesse. Er präsentiert nun bereits sein zweites Buch.

27.10., Hauptbibliothek, Zerbster Str. 10

Kinder, hier gibt's was für die Ohren - zwei Veranstaltungen mit „eventilator“, Berlin; gefördert durch das Land Sachsen-Anhalt

27.10., 16.00 Uhr Stadtteilbibliothek Süd, Mittelbreite 12

Lesung: Hans Peter Berth „Die schwarze Hand“, Kriminalgeschichten aus Dessau - Roßlau und Umgebung

27.10., 19.00 Uhr Wiss. Bibliothek, Zerbster Straße 35

Lesung: Steffen Reiche, ehem. Minister in Brandenburg, später Mitglied des Bundestages und heute als Pfarrer tätig, liest aus Umberto Eco „Der Name der Rose“, präsentiert werden dazu mittelalterliche Handschriften aus dem Bestand der Anhaltischen Landesbücherei

28.10., 19.00 Uhr Hauptbibliothek, Zerbster Straße 10

Lesung: Ernst Röhl „Wörterbuch der Heuchelsprache“ Ernst Röhl sammelt und kommentiert die Sprache der Medien, der Politiker und des Volkes in seiner gewohnt satirischen Art und präsentiert in seinem neuen Buch den „ultra-mitativem Mindestwortschatz“.

30.10., 17.00 Uhr Wiss. Bibliothek, Zerbster Straße 35

Lesung: Petra Wroblewski-Schameitat (Gingko-Apotheke Dessau)

„... denn wahrhaftig steckt die Kunst in der Natur“, Veilchen, Fingerhut, Ringelblume - historische Kräuterbücher aus dem Bestand der Anhaltischen Landesbücherei Dessau, ergänzt durch eine Ausstellung von Arbeiten des Kurses „Federzeichnen - Pflanzenstudien“ an der Kreisvolkshochschule des Landkreises Wittenberg (Leitung: Elke Saßmann-Schnepel)

Highlights in der Marienkirche im Oktober

Cristin Claas & l'arc six

Am 9.10., um 21.00 Uhr laden Cristin Claas & l'arc six herzlich zu einem besonderen Nachtkonzert an ihrem Lieblingsort ein. Auch diesmal bleibt die Band ihrem Grundsatz treu: Kein Konzert wie das andere! Beim letztjährigen Jubiläum gab es die Publikumswunschliste zu hören, diesmal ist es die der Bandmitglieder. So erklingen Songs aus elf Jahren in neuen Arrangements und natürlich auch ganz neue.

Russische Zigeunerlieder und Romanzen

NATASCHA Osterkorn hat sich mit ihrem Konzertprogramm „Das Zigeunerlager zieht in den Himmel“ in den letzten Jahren zur wohl beliebtesten Interpretin traditioneller russischer Zigeunerlieder im deutschsprachigen Raum entwickelt. Auf Grund ihrer einzigartigen emotionalen Wirkung auf das Publikum und der hohen künstlerischen

Qualität ihres Gesangs ist NATASCHA Osterkorn auch für viele Konzertveranstalter inzwischen mehr als nur ein „Geheimtipp“. Begleitet wird sie von zwei hervorragenden Musikern (auch Zigeuner)

16.10., 19.30 Uhr

Comedy mit „Das Jesus Comeback“

Die Großen der Weltgeschichte ließ Reiner Kröhnert bereits reihenweise aufmarschieren. In seinem neuen Programm lässt der vielfach preisgekrönte Solokünstler das wahrhaft Gute wieder auferstehen. Diesmal treten all die Kohls, Schröders und Merkels in den Schatten des einzigen unangefochtenen Wahrheitenverkünders des christlichen Abendlandes. JESUS IS BACK! Ein kabarettistischer Abend im Dienste der Wahrheit

20.10., 19.30 Uhr

Kartenverkauf für alle Veranstaltungen: u.a. Tourist-Information Dessau, Zerbster Straße, Tel. 0340/2041242

Ballroom
um den „Pokal der Stadt Dessau“ in den latein-amerikanischen und Standard-Tänzen der A/S-Klasse

Festlicher Ball mit
Sektempfang & Galabüfett

Veranstaltungsort:
Berufsschulzentrum
„Hugo Junkers“ Dessau

Es spielt für Sie:
Dresdner Galaband
Fridtjof Laubner

Stargäste:
Simon Reuter & Julia Niemann
WM-Finalisten - 10 Tänze, Professionals,
Vize-Europameister - Kur-Standard, Professionals

Veranstalter:
TSC Dessau 1961 e.V.

Samstag
13.11.2010

Einlass: 17.30 Uhr - Beginn: 18.30 Uhr
EK à 40, 50 und 60 € zzgl. VVK-Gebühr

Vorverkauf ab August: Stadtinformation Dessau, Zerbster Straße

Die AGFA-ORWO-Story**Geschichte der Filmfabrik Wolfen**

Der Wirtschaftshistoriker und Publizist Dr. Rainer Karlsch (Berlin) wird am 17. Oktober, um 15 Uhr im Museum für Stadtgeschichte Dessau im Johannbau über die AGFA-ORWO Story, in die auch viele Dessauer Chemiker verwickelt waren, referieren.

Ab 1909 errichtete die Berliner Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation (AGFA) in Wolfen eine Filmfabrik, die bereits ein Jahrzehnt später zur größten europäischen Fabrikationsstätte von kinematografischen Filmen aufstieg. Wolfen stand für technische Meisterleistungen: Hier wurde die erste vollsynthetische Faser der Welt produziert und ein universelles Farbfilmverfahren erfunden, das sich weltweit durchsetzte.

Die AGFA-ORWO-Story verfolgt die Entwicklung dieses Weltunternehmens, dessen Schicksal untrennbar mit den Brüchen des 20. Jahrhunderts verbunden ist. Als Teil der I.G. Farben wurde das Unternehmen nach dem Zweiten Weltkrieg enteignet und zunächst als Sowjeti-

sche Aktiengesellschaft weiter geführt, bevor es zu einem Aushängeschild der DDR-Industrie werden sollte. Um die Agfa-Warenzeichen entspann sich ein deutsch-deutscher Wirtschaftskrimi, der erst 1964 nach dem Übergang zum Warenzeichen ORWO endete.

Nach der deutschen Einheit erfüllte sich der Traum von der Rückkehr der AGFA an den Traditionsstandort nicht. Die digitale Revolution führte zum „Aus“ für die konventionelle Fotografie. Rechtsnachfolger der Filmfabrik wurde die MDSE Mitteldeutsche Entsorgungs- und Sanierungsgesellschaft mbH, die Altlasten beseitigt und Technologien zur Wiedernutzbarmachung von kontaminierten Industrielandschaften und Gebäuden entwickelt. Dennoch ist auch der Name ORWO nach wie vor präsent: mit der ORWO Net GmbH, Betreiberin eines digitalen Fotogroßlabors, und der FilmoTech GmbH. Sie sind Teil einer neuen Geschichte, die heute in der mitteldeutschen Chemie-Region geschrieben wird.

Villa Krötenhof**Kinderwerkstatt „Klecks“ für 5- bis 7-Jährige**

Beim kreativen Miteinander in der Villa Krötenhof können die Teilnehmer des Kunst-kurses für Kinder im Alter zwischen 5 und 7 Jahren mit allen Sinnen erleben und im spielerischen Umgang mit verschiedenen Materialien erste gestalterische Grunderfahrungen sammeln. Es steht die Lust am Gestalten im Vordergrund und wird durch Malen, Zeichnen, Basteln, Drucken und Formen mit verschiedenen Materialien und Techniken spielerisch und experimentell erprobt. Der Spaß am Umgang mit Farben, Materialien,

die Entwicklung und Förderung der Fantasie sind Schwerpunkte für die Vorschulkinder und Erstklässler. Hilfen gibt es dort, wo jemand sich nicht traut oder glaubt, etwas (noch) nicht zu können. Die Kursgebühr beträgt insgesamt 20 Euro, zusätzlich Material.

Der Kurs findet ab 29. Oktober immer freitags von 15 bis 16 Uhr statt.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, mindestens 6 Teilnehmer sind erforderlich. Anmeldungen werden unter (0340-) 212506 von Frau Sommer entgegengenommen.

Dia-Reportage**Rüdiger Nehberg zeigt sein Leben**

In einer 90-minütigen Dia-Reportage am 22. Oktober, um 20 Uhr in der Marienkirche Dessau gibt Rüdiger Nehberg (Foto) einige seiner Erlebnisse zum Besten. Es ist ein „Lebenslauf“ der speziellen Art. Er zeigt, was ihn befähigt, monatelang im Abseits der zivilisierten Welt bestehen zu können. Bilder zwischen Witz und Schock, zwischen Steinzeit und Gegenwart, von Freiheit und Gefangenschaft, von Leben und Tod. Belege von seinen Trainings zu Hause, bei der Bundeswehr und den Reisen in ferne Länder. Im Team und als Einzelkämpfer. Dokumente, die zeigen, wie Mann/Frau jeden Alters dem Körper, der Seele und dem Verstand spielerisch neue Dimensionen zuweisen kann. Wie man mit Vielseitigkeit resistent wird gegen Langleweiligkeit, Null-Bock und Arbeitslosigkeit. Wie man Selbstvertrauen und Zivilcourage vermehrt und wie man diese Stärken einsetzen kann. Ob daheim oder in der Öffentlichkeit.

Der Vortrag, der ab 12 Jahren geeignet ist, beinhaltet neben vielen Kurzepisoden auch längere Sequenzen. Z.B. über die Yanomami-In-



dianer in Brasilien, die Reise mit dem massiven Baumstamm über den Atlantik oder sein aktuelles Großprojekt, die Karawane der Hoffnung. Es ist der Kampf gegen das gigantische Verbrechen der weiblichen Genitalverstümmelung. Nicht nach Politiker-Art, sondern in Sir-Vival-Manier: unkonventionell, gegen den Strom, wider allen Zeitgeist, mit dem Islam als Partner und mit fast unglaublichem Erfolg! Ein Vortrag, der dem Zuschauer vermittelt, dass niemand sich für zu gering halten sollte, Unmögliches Wirklichkeit werden zu lassen und zeigt: heute beginnt der Rest des Lebens. Davon werden die Gäste angesteckt. Eintrittskarten können im Vorverkauf in der Touristinformation Dessau erworben werden.

Marienkirche**Russland in bewegenden Bildern**

„Mütterchen Russland“ und speziell die Wolga sind Inhalt des Vortrags von Thomas Mücke am Donnerstag, 28. Oktober, um 20 Uhr in der Marienkirche Dessau.

Russland, ein riesiges Land – fünfzig Mal größer als Deutschland. Über 3 Millionen Flüsse durchfließen die Föderation – doch der am meisten geliebte ist die Wolga – liebevoll auch „Mütterchen Russland“ genannt. Und dieses Mütterchen ist ein Gigant von über 3.500 km – der größte Fluss

Europas. Bücher und Massenmedien geben oft ein tendenziöses oder schemenhaftes Bild wieder. Näher zu betrachten, was vor Ort geschieht, darin besteht die große Chance einer Reise – und diese währte 6 Wochen und brachte Thomas Mücke ca. 13.000 km auf den Tacho. Die Kraft und die Bilder dieser Reise, die eher eine Expedition war, werden noch ewig nachwirken. Karten sind im Vorverkauf in der Tourist-Information Dessau erhältlich.

Salsa Schule Dessau

Neue Kurse starten in der Villa Krötenhof

Unter dem Motto „Schön Salsa tanzen in Dessau“ bietet die Salsa Schule Dessau im Oktober wieder Tanzkurse für Salsa-Anfänger an und geht damit in die zweite Saison. Die regulären Anfängerkurse starten künftig weiterhin immer montags um 19 Uhr, Kursbeginn ist am **4. Oktober**. Der erste Abend lädt wie immer zum kostenfreien Schnuppern ein. Nach diesem Kurs können die Teilnehmer einfache Elemente von Salsa und Merengue tanzen. Das Ziel des Kurses ist das Beherrschen der Grundsätze und einfachen Figuren im Merengue und im Salsa. Nach diesem Kurs kann man sich dann bereits guten Mutes in eine der zahlreichen „Salsatecas“ von Dessau, Leipzig oder Halle wagen.

Anmeldungen paarweise sind wünschenswert, aber natürlich keine Bedingung.

Die Salsa Schule Dessau ist bei der Vermittlung von Tanzpartnern sehr gern behilflich! Die selbstständige Tanzpartnersuche ist natürlich auch im Internet möglich.

Unter www.schlaflos-in-dessau.de kann man eine entsprechende „Suche“ eintragen. Ansprechpartner: Olaf Bülow, Tel. 0163-2042574, E-Mail: info@schlaflos-in-dessau.de

Immer montags: Villa Krötenhof, Wasserstadt 50
19:00 Uhr Anfängerkurse
20:00 Uhr Mittelstufe
21:00 Uhr Fortgeschrittene
Zu erleben gibt es die Salsa Schule Dessau im Oktober wie folgt:

9.10., 20.00 Uhr: Ü30 - Die schöne Tanzparty, NH Hotel;
14.10., 19.00 Uhr: Salsa, Tapas y Más, NH Hotel; **30.10.**, 20.00 Uhr: Salsa y Más 4. Salsa Tanzwettbewerb, NH Hotel

Lesung zu Halloween

Gruselmonster erobern den Stadtpark

Die Legende besagt, dass Halloween schon sehr alt ist und vor mehr als 2000 Jahren von den Kelten in England gefeiert wurde. Nach dem damaligen Kalender war der 31. Oktober der letzte Tag des Jahres. Man verabschiedete den Sommer, also den Sonnengott mit Namen Samhain, der nun vom Winter, dem Gott der Toten, abgelöst wurde. Die Kelten zündeten große Feuer an, damit die Seelen der Verstorbenen, die in dieser Nacht in ihre Häuser zurückkehrten, den Weg finden. Jedoch war nichts Gutes von den heimatlosen Seelen zu erwarten. In späteren Jahren vermischten sich die Feiertage zum Abschied des Sommers und zum Gedenken der Toten. Daraus entstand dann aus dem engli-

sehen Sprachgebrauch das Wort „Halloween“.

Denn Kindern bereitet es immer noch Freude, sich in Vampire, Hexen, Räuber, Gespenster oder Zauberer zu verwandeln. Zur Lesung rund um das Thema „Halloween“ am 31. Oktober, um 14.30 Uhr im Restaurant „Am Teehäuschen“ im Stadtpark sind alle Neugierigen und Gruselfans ganz herzlich ein geladen. Die Veranstaltung wird durchgeführt vom Freien Autorenverband Sachsen Anhalt e.V., gelesen von der Kinderautorengruppe „Die Hamster“. Mit der 3. Lesung in diesem Jahr verabschieden sich „Die Hamster“ vom Stadtpark in Bewegung! Für das kommende Jahr sind bereits einige neue Projekte in Vorbereitung!

Herbstferien in der Kinderbibliothek

Eine Hörwoche für Grundschüler

Vom 18.10. - 25.10.2010 findet eine Hörwoche in der Kinderbibliothek der Anhaltischen Landesbücherei statt. Jeden Abend, außer Mittwoch, sind junge Zuhörer von 18.00 -19.00 Uhr zu einem gemeinsamen Hörerlebnis einladen. In gemütlicher Atmosphäre kann man in Geschichten eintauchen, dabei wunderbar entspannen und Zuhören. Die Veranstaltung wird im Rahmen eines Projekts vom Deutschen Bibliotheksverband gefördert und ist kostenlos. Eltern, die ihre Kinder begleiten und schon immer vorhatten, sich selbst oder ihre Kinder anzumelden oder sich einfach nur umzuschauen, haben an diesen Abenden Gelegenheit dazu, auch das Ausleihen von Medien ist möglich.

In der Hörwoche werden altersgerechte Geschichten

von bekannten Autoren präsentiert und wer Lust hat diese zu lesen, findet die Bücher bei uns.

Unser Programm:

18.10. „Das Geheimnis der „Mumie“ (ab 6 J.) Eine abenteuerliche Hörreise ins alte Ägypten

19.10. „Tim und das Geheimnis von Captain Crow“ (ab 8 J.) Eine schaurig-komische Geschichte um den grausamsten und gemeinsten Piraten Crow

21.10. „Kikis Welt“ (ab 6 J.) Kiki ist ein cleveres Mädchen, nicht auf den Mund gefallen, witzig und vor allem nie um eine gute Idee verlegen.

22.10. „Gespensterjäger im Feuerspuk“ (ab 6 J.) Kinderbuchautorin Cornelia Funke setzt Gespenstervertreibungsmethoden spannend in Szene - zum Gruseln und Lachen

Stadtsprung-Erlebnisführung

„Geheime Orte - Dem Geld auf der Spur“

Die Städte der Tourismuskooperation „STADTSPRUNG - Städte zwischen Harz und Elbe“ laden am 23. Oktober 2010 wieder zu einem besonderen Angebot ein. In allen Städten finden an diesem Tag Führungen unter dem Thema „Geheime Orte“ statt. Die Erlebnisführungen sind so gestaltet, dass die Teilnehmer die Städte einmal von einer anderen Seite erleben. In Dessau-Roßlau steht ein Besuch in der Stadtparkasse auf dem Programm. Die Teilnehmer erhalten bei einem Rundgang durch das Gebäude einen Einblick über die Entwicklung vom 1. Dessauer Geldinstitut bis zur Sparkasse in der Stadt des Bauhauses.

Die Stadtparkasse lädt zu einem Glühweinstopp im In-

nenhof des Gebäudes ein. Danach informiert die Kriminalpolizei über die Gefahren, an Falschgeld zu geraten bzw. wie man sich davor schützen kann.

23. Oktober 2010, 14.00 Uhr
Treffpunkt: Stadtparkasse Dessau, Dauer: ca. 2 Std.
Tickets: 4 € pro Person (inkl. 1 Becher Glühwein p. Pers.)
Da die Teilnehmerzahl für dieses Angebot begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich.

Anmeldung und weitere Informationen:

Tourist-Information Dessau-Roßlau, Zerbster Straße 2c, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340/2041442 Fax 0340/2041142, E-Mail: tou-ristinfo@dessau-rosslau.de
Weitere Stadtsprung-Erlebnisführungen unter www.stadtsprung.de.

Ballettpremiere am Anhaltischen Theater**Temporeich und humorvoll -
„Der widerspenstigen Zählung“**

Für die erste Tanzpremiere der Spielzeit 2010/2011 wählt Ballettchef Tomasz Kajdanski als literarische Vorlage eine der theaterwirksamsten Komödien Shakespeares: „Der Widerspenstigen Zähmung“ erlangte auch weit über das Sprechtheater hinaus Popularität, etwa in der äußerst erfolgreichen Verfilmung mit Elisabeth Taylor und Richard Burton oder durch das Musical „Kiss me Kate“ von Cole Porter.

Die schöne und liebreizende Bianca wird gleich von drei Verehrern begehrt: Lucentio, Hortensio und Gremio. Heiraten darf sie nach dem Willen ihres Vaters aber erst, wenn ihre ältere Schwester, die kratzbürstige Katharina, unter die Haube gebracht

wurde. Aus diesem Grund heuern Biancas Verehrer Petruccio an ... Der ewige Kampf der Geschlechter wird mit viel Witz und Emotionalität vertanzt. Die Mitglieder des Ballettensembles beweisen in dieser ebenso temporeichen (Musik: Dmitri Schostakowitsch) wie humorvollen Aufführung ihre komödiantischen Fähigkeiten und ihre individuelle Klasse.

Premiere: 29. Oktober, um 19.30 Uhr im Großen Haus
Weitere Termine: 31.10.10, 17.00 Uhr | 06.11.10, 19.30 Uhr | 19.11.10, 19.30 Uhr | 27.11.10, 19.30 Uhr | 25.12.10, 17.00 Uhr | 23.04.11, 19.30 Uhr | 17.06.11, 19.30 | 02.07.11, 17.00 Uhr
Tickets: 0340 2400 258

Anhaltisches Theater**Uraufführung: Doktor Mabuse**

Mit der Romanfigur des Dr. Mabuse schuf Norbert Jacques 1919 den Prototyp des modernen, gewissenlosen und schließlich in den Wahnsinn driftenden Universalverbrechers, der besonders durch die Verfilmungen von Fritz Lang in den zwanziger Jahren Kultstatus erlangen sollte. Dr. Mabuse gilt auch als Vorbild für alle späteren Schurken der James-Bond-Filme. Dr. Mabuse manipuliert durch Massensuggestion die Finanzmärkte, zwingt durch Hypnose seine Kontrahenten beim Kartenspiel in den Ruin und versucht letztlich die Weltherrschaft zu übernehmen. Die unerfüllte Liebe zu einer Frau treibt ihn dabei zu immer monströseren Verbrechen. Schließlich will er in Brasilien eine Kolonie gründen, um seine Vorstellungen einer utopischen Gesellschaft zu verwirklichen.

Doch die Befriedigung seiner unendlichen Gier lässt ihn nur noch unglücklicher werden. So ist Doktor Mabuse ein Gleichnis auf unsere moderne Gesellschaft, die in ihrem unaufhörlichen Streben nach immer mehr und immer größerem Gewinn dabei ist, sich selbst zu verlieren und letztlich zu vernichten.

Zum ersten Mal überhaupt kommt Doktor Mabuse auf eine Theaterbühne. Krimi, Liebesgeschichte, ein Versuch über das Böse - Die Dessauer Uraufführung ist ein suggestiver Theaterabend, der auf verschiedensten Ebenen mit den Wahrnehmungen der Zuschauer spielt.

Uraufführung und Premiere: 15. Oktober, 19:30 Uhr im Großen Haus;
Weitere Termine:
<http://www.anhaltisches-theater.de>
Tickets: [0340] 2400 258

K.I.E.Z. e. V. Projekt: Gedenkkultur für Dessau-Roßlau**Dritte Verlegung von Stolpersteinen
in Dessau-Roßlau**

Seit Mai 2008 erinnern auch in Dessau STOLPERSTEINE an die lokalen Opfer des Nationalsozialismus. Der Künstler Gunter Demnig setzt seit über einem Jahrzehnt europaweit STOLPERSTEINE zum Gedenken an die Vertreibung und Vernichtung von Juden, Sinti und Roma, von politisch Verfolgten, von Homosexuellen, von Zeugen Jehovas und von „Euthanasie“-Opfern (Infos www.stolpersteine.com). Vor dem letzten selbst gewählten Wohnort der Opfer werden Steine mit beschrifteten Messingtafeln in den Gehweg eingelassen, die an deportierte, ermordete und vertriebene ehemalige Bewohner erinnern.

Am 28. Oktober 2010 werden in Dessau weitere STOLPERSTEINE verlegt. Beginn ist um 13.30 Uhr am ehemaligen Rabbinerhaus, Kantorstraße 3, mit dem Gedenken an den letzten Dessauer Rabbiner Dr. Isidor Walter und seine Frau Helene Walter, an Erna Heumann, die Witwe des Kantors David Heumann, an ihre Schwester Martha Lewin, an ihre Töchter Lotte Heumann und Anneliese Michaelis und deren 1935 geborene Tochter Judith. Um 14.30 Uhr wird an der Askaniischen Straße 54-58 an Sophie und Josef Schuber sowie ihre Tochter Dora Feder erinnert. Hier befand sich das Kaufhaus der Familie Schuber, das von den Nationalsozialisten „arisiert“ wurde. An der Stelle des im Krieg zerstörten Hauses (Nachbarschaft von Café Mrozek) steht heute ein Wohnblock der DWG.

Anschließend wird ein Gedenkstein für Franz Alexander an der ehemaligen Adresse Antoinettenstraße 14 (gegenüber Leopold-Carré) gesetzt und gegen 15.30 an der Medicusstraße 6 für Käthe und Siegfried Kanstein. Die historischen Recherchen wurden von der Werkstatt Gedenkkultur in Dessau-Roßlau im K.I.E.Z. e.V. durchgeführt und werden fortgesetzt. Auf der Homepage [\[dessau-rosslau.de\]\(http://dessau-rosslau.de\) kann man sich über das Projekt STOLPERSTEINE, bisherige Recherchen und Aktivitäten informieren. Hier sind auch die ausführlichen Einzelbiografien der Opfer zu finden, für die es bereits STOLPERSTEINE gibt oder noch verlegt werden sollen. Für Hinweise ist die Arbeitsgruppe dankbar. Insbesondere persönliche Erinnerungen oder Überlieferungen an Dessau-Roßlauer Familien oder Fotografien können dazu beitragen, die Recherchen zu ergänzen, gegebenenfalls zu berichtigen.](http://www.gedenkkultur-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Die Werkstatt Gedenkkultur in Dessau-Roßlau wird aus Mitteln des Lokalen Aktionsplanes Dessau-Roßlau und der Amadeu Antonio Stiftung im Rahmen des Bundesprogramms „Vielfalt tut gut. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie“ gefördert. An der Aktion STOLPERSTEINE 2010 sind wieder viele Partner beteiligt: die Moses-Mendelssohn-Gesellschaft, die Arbeitsgemeinschaft Heimatgeschichte Roßlau im Anhaltischen Heimatbund, die Jüdische Gemeinde und der Jüdische Kulturverein Dessau, Evangelische und Katholische Kirchengemeinden in Dessau, das Liborius-Gymnasium, das Gymnasium Philanthropinum, das Anhaltische Theater und viele andere Mitwirkende. Der Oberbürgermeister, der Stadtrat und die Ämter der Stadt unterstützen das Projekt. Besonderer Dank gilt den Paten für STOLPERSTEINE. Ein Stolperstein kostet 95 € und wird durch Spenden von Paten finanziert. Für die weitere Verlegung von Stolpersteinen werden Bürgerinnen und Bürger, Institutionen, Vereine und Freundeskreise, Firmen, Schulen zur Übernahme von Patenschaften eingeladen. Auch kleine Beträge sind willkommen. Spenden bitte an den K.I.E.Z. e. V., Konto-Nr. 55 50 bei der Volksbank Dessau-Anhalt eG, BLZ 800 935 74 unter Angabe des Verwendungszwecks STOLPERSTEINE.

Herbstferien in der Kinderfreizeitoase an der Schaftrift

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel. 0340/560020
offen Montag bis Freitag: Schulzeit 12.00-18.00 Uhr, Ferien: 9.00-18.00 Uhr

18.10., 10 - 12 Uhr Die tolle Knolle - alles rund um die Kartoffel, deren Geschichte, Herkunft und was man aus ihr machen kann (1,50 €); **14 Uhr** Alle guten Geister - wir lassen fröhliche Geister tanzen (Basteln und Spiele)

19.10., 10 - 12 Uhr Herbstmalereien mit Acrylfarben auf Keilrahmen (2 Euro); **14 Uhr** Kinderkochstudio

20.10., 10 - 12 Uhr Dekorative Figuren aus Holz - Laubsägearbeiten und farbliche Gestaltung (1,50 €); **14 Uhr** Tischtennisturnier

21.10., 10 - 12 Uhr Einfach Rabenstark - Basteln mit Naturmaterialien, dazu ein Rabenfutter und tolle Spiele (1,50 €); **14 Uhr** Herbstlicher Tischschmuck, Tiermotive aus verschiedenen Naturmaterialien

22.10., 10 - 12 Uhr Herbstliches Töpfern (2 €); **14 Uhr** Verschiedene Druckmotive auf Papier mit der Druckerpresse selbst herstellen

Wöchentliche Arbeitsgemeinschaften:

Montag: 14.30 - 16.30 Uhr Kinderkochstudio, 14.30 - 17.00 Uhr Kreatives Gestalten mit Ton; **Dienstag:** 14.30 - 16.30 Uhr Pfliffiges aus Holz, 14.30 - 16.30 Uhr Märchen; **Mittwoch:** 14.30 - 16.30 Uhr Schach, 14.30 - 16.30 Uhr Basteln, weben, stricken; **Donnerstag:** 14.30 - 16.30 Uhr Malwerkstatt

Täglich: Offener Bereich mit Billard, Tischtennis, Dart, Kicker, Computerspiele, Gesellschaftsspiele, Videoraum, Basteln, Streetball, Rollerbahn

Eine Teilnahme zum Schnuppern und ein Wechsel in andere Arbeitsgemeinschaften und Kurse ist jederzeit möglich.

Modetrends 2010 im Rosslauer Rathaus

Am Samstag, 9. Oktober, um 14.30 Uhr wird im Rosslauer Rathaus die neueste Herbst- und Wintermode vorgestellt.



Damenmode - Frau Kusmin,
Ledermode - Frau Boost,
Schuhmode - Frau Schuck und
der Vorstand der Fraueninitiative
laden dazu herzlich ein.

Unkostenbeitrag: 5 Euro (incl. Kaffee)

Herbstferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e.V., Schochplan 74/75, Tel. 0340/2203050

18.10. Unihoc: Das Los wird entscheiden, wer mit wem spielt.

19.10. Die Zauberwelt der Elfen, Feen, Drachen und sonstigen guten Geister, Teil 1: Gemeinsam gehen wir auf eine märchenhafte Reise.

20.10. Tangram, Tantrix-Knobelspiele selbst gemacht: Gemeinsames Anfertigen und Ausprobieren dieser Spiele.

21.10. Die Zauberwelt der Elfen, Feen, Drachen und sonstigen guten Geister, Teil 2: Wieder gehen wir auf eine märchenhafte Reise.

22.10. Tangram, Tantrix-Knobelspiele selbst gemacht: Gemeinsames Anfertigen und Ausprobieren dieser Spiele.

Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr

Arbeitsgemeinschaften im Oktober:

Kleine Werkstatt: Strahlende Laternen für die nun kürzer werdenden Tage

Holzwerkstatt: Passend zur Herbstzeit wird ein besonderer Drache gebaut

Immer freitags von 14.00 bis 18.00 Uhr

Fonds Soziokultur e. V.

Ausschreibung für soziokulturelle Projekte

Kulturförderung ist eine „ernste“ Angelegenheit, aber sie darf auch zum Lachen anregen. Ernsthaftigkeit und Humor widersprechen sich nicht. Soziokultur ist deshalb immer beides: Ernstes und Heiteres, Aufklärung und Spiel, Drama und Comedy.

Träger soziokultureller Projekte können sich beim Fonds Soziokultur zweimal jährlich um Fördermittel bewerben. Die Ausschreibung für das erste Halbjahr 2011 ist an kein spezielles Thema und auch an keine Kunst- und Kultursparte gebunden. Gefördert werden zeitlich befristete Projekte, in denen

neue Angebots- und Aktionsformen in der Soziokultur erprobt werden. Es können auch Projekte unterstützt werden, die aufgrund ihrer Konzeption und ihres Umfangs eine längerfristige (mehrjährige) Zeitplanung erfordern. Die Förderung des Fonds ist dabei nicht nur auf die Durchführungsphase des Projekts begrenzt, sondern kann auch die Phase der Konzeptentwicklung einbeziehen.

Einsendeschluss: **1.11.2010** (Datum des Poststempels)
Nähere Infos und Antragsvordrucke für die Mittelvergabe 2011 unter:
www.fonds-soziokultur.de



Auf zum



10. Herbstball des Männerchor es Rosslau e.V.

In diesem Jahr mit Gesang vom Rosslauer Männerchor unter dem Motto: „Trara, das tönt wie Jagdgesang ...“

Viel Freude bei flüssiger Tanzmusik der Spitzenklasse von „KAESSLIGHT“

sowie einem professionellen Showprogramm

Durch das Programm führt Sieghard Kunze.

Samstag, den 09. Oktober 2010
ab 19:30 Uhr in der Elbe-Rossl-Halle
in Rosslau



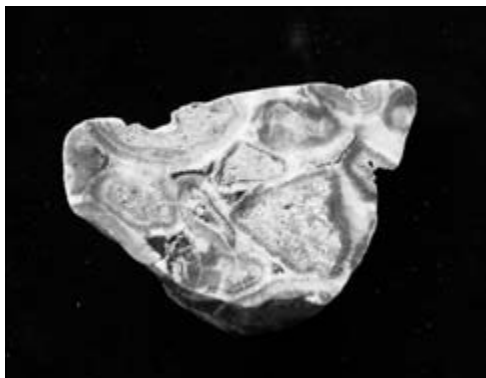
Karten ab 16. August 2010 für 12,50 € erhältlich

- in der Tourist-Information Rosslau 034901 / 82467
- in der Tourist-Information Dessau 0340 / 2041442
- oder unter Telefon 034901 / 84726

www.maennerchor-rosslau.de

Vitrine des Monats - Eiszeit im Museum

Besondere Geschichte, eine umfangreiche Schenkung zweier Privatsammler, werden im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte im Oktober präsentiert. Geschiebe sind Zeugen der Eiszeit, sie wurden von Inlandeischilden vor vielen Tausenden von Jahren aus dem Hohen Norden auch in unsere Region transportiert.



Naturkundemuseum

Mineralien- und Fossilien-Tauschbörse

Am Sonntag, 10. Oktober, findet von 10:00 - 14:00 Uhr die neunte Mineralien- und Fossilien-Tauschbörse im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Askanische Straße 32, statt. Veranstalter sind der Verein der Freunde und Förderer des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte e.V. und das Museum für Naturkun-

de und Vorgeschichte Dessau.

Mineralien- und Fossilien-Anbieter werden gebeten, sich bei Frau Dr. A. Hesse und Herrn Müller, Tel. 0340 / 85 005 05, bis zum 30.09.2010 anzumelden. Tische werden gestellt. Besucher sind herzlich willkommen. Es wird der reguläre Museumseintritt erhoben.

Joachim Specht liest in Roßlau

„Zwischen Dessau und Australien“

Der bekannte Dessauer Autor Joachim Specht stellt am 11. Oktober, um 16.30 Uhr in der Stadtbibliothek Roßlau seine erst kürzlich veröffentlichte Biografie vor. Ehrlich und ungeschminkt schildert er Lebenswege und

Lebensgeschichten, die bis in die Kaiserzeiten zurückreichen. Zahlreiche Fotos und Dokumente erhöhen die Authentizität des Buches. Man stößt auf manch bekannten Namen und so manche Dessauer Örtlichkeit.

Danksagung

Sommerfest im Zoberberg kam gut an

„Unser Zoberberg lebt“ war das Motto des diesjährigen Sommerfestes im Zoberberg am 10. September. Die Resonanz war groß und das Angebot sehr vielfältig. Die Ganztagschule Zoberberg sowie der Arbeitskreis „Soziale Stadt Zoberberg“ als Veranstalter möchten sich bei allen fleißigen Helfern sowie den Mitwirkenden bedanken. Insbesondere genannt werden sollen hier die

Schüler und Lehrer der Ganztagschule, die Physiotherapie Jühnemann, das DRK Dessau, der Frisörsalon „Ihr Friseur“ GmbH sowie die Firma Motorrad-Warmuth Dessau. Durch ihren unentgeltlichen Einsatz sowie durch die kostenlose Bereitstellung ihrer Personal- und Sachleistungen wurde den Besuchern ein abwechslungsreiches Fest geboten.

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren



„Das Rübchen“
5. Oktober - 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Roßlau - Südstr. 9
(ab 3 Jahre)

7. Oktober - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10

21. Oktober - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek - Zerbster Str. 10
(ab 4 Jahre)



„Muriels Garten“

Wilhelm-Müller-Preis

Kultusministerin würdigt Preisträger

Am Samstag, dem 9. Oktober, wird um 15 Uhr in der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau im Schloss Georgium der Wilhelm-Müller-Preis des Landes Sachsen-Anhalt in feierlichem Rahmen verliehen.

Die Kultusministerin des Landes Sachsen-Anhalt, Prof. Dr. Birgitta Wolff, wird den mit 15.000 Euro dotierten Preis an Dr. Stephan Wackwitz überreichen. Er ist Doktor der Philosophie, war bisher in mehreren Goetheinstituten tätig, lebt heute in New York und arbeitet dort als Programmleiter des Goetheinstituts. Wackwitz hat bisher 11 Bücher veröffentlicht.

„Wackwitz pflegt“, so ein Auszug aus der Jurybewertung, „in herausragender Qualität, aber auch mit Publikumerfolg vor allem den 'literarischen Essay', die Reiseerzählung aus der Haltung des Flaneurs heraus sowie die 'Familienbiografie'. Damit hat er den auf Fiktion fixierten deutschen Begriff von Literatur auf ebenso innovative wie zeitgemäße Weise erweitert. Seine Literatur ist individu-

elle Wahrnehmung, historische Reflexion und gesellschaftliche Beobachtung zugleich.“

Seit 1996 verleiht das Land Sachsen-Anhalt einen Literaturpreis. Der Preis wechselt jährlich als Friedrich-Nietzsche-Preis, Wilhelm-Müller-Preis und Georg-Kaiser-Förderpreis. Der Wilhelm-Müller-Preis wird in diesem Jahr bereits das siebente Mal verliehen. Grundlage der Verleihung sind Vorschläge einer eigens hierfür gebildeten Expertenrunde u.a. aus Literaturwissenschaftlern, Autoren und Journalisten.

Begrüßen wird die Teilnehmer und Gäste der Preisverleihung am 9. Oktober der Oberbürgermeister der Stadt Dessau-Roßlau, Klemens Koschig. Die Laudatio auf den Preisträger hält Prof. Dr. Daniel Fulda, tätig an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg.

Im Anschluss wird es noch einen Empfang der Kultusministerin und eine Lesung des Preisträgers geben. Die Preisverleihung findet öffentlich statt. Besucher sind herzlich willkommen.

Buchlesung

„Die schwarze Hand“ in der Süd-Bibliothek

Der „Alte Dessauer“ wird glorifiziert, wer aber erinnert daran, dass Fürst Leopold 1697 einen vermeintlichen Nebenbuhler erschlagen hat?! Davon handelt der älteste Kriminalfall des Buches „Die schwarze Hand“. In dem neuesten Buch von Hans-Peter Berth liegen spektakuläre Fälle neben eher harmlosen. Da sehen 13.000 Schaulustige Köpfe rollen, wird eine Leiche entführt, ein Glückspilz zum Pechvogel, ein Finger abgebissen, eine Galerie geknackt, sind Falschmünzer am Werke, überführen Tauben einen Dieb. Es geht um einen Hell-

seher, Heiratschwindler, falschen Polizisten, einen Rentner, der Nachbars Mädchen vergewaltigte und ermordete, um einen Vater, der zwei seiner Kinder ertränkte... Insgesamt sind es 36 Geschichten aus Dessau, Roßlau und Umgebung. Das Buch nimmt den Leser auf eine Zeitreise durch mehrere Jahrhunderte mit, es soll auf seine Weise auch Heimatgeschichte vermitteln - und es soll unterhalten.

Der Autor, ein ehemaliger Lokalredakteur, stellt den Band am 27. Oktober, 16 Uhr, in der Stadtteilbibliothek Dessau-Süd, Mittelbreite, vor.

Grundschule Waldstraße
Tag der offenen Tür

Begrüßungsprogramm um 16.00 Uhr

Tolle Musik- und Theaterdarbietungen

Der Hort Waldwichtel präsentiert sich

Modernen Unterricht, der Spaß macht

Video- und Fotoshow aus dem Schulalltag

Fitnessstest in der Turnhalle

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

6. Oktober 2010 - 16.00 bis 18.00 Uhr

Anhaltische Gemäldegalerie

Zwischen Schwarz und Rot. Kunst des Informel

Die kulturelle Barbarei des Nationalsozialismus und die immensen Zerstörungen des Krieges hinterließen nach 1945 in ganz Europa, aber insbesondere in Deutschland einen Zustand der Leere und Perspektivlosigkeit. Ein direktes Anknüpfen an kulturelle Werte der Vorkriegszeit, die das Verderben des Faschismus nicht verhindern konnten, schien unmöglich. Selbst das Vertrauen auf die Fortschrittlichkeit und Formrationalität des Bauhauses war nunmehr fragwürdig.

Das Infragestellen alles Überkommenen mündete zum einen in den Existenzialismus eines Jean Paul Sartre oder Samuel Becket, die das Absurde und Verderbliche der Sinnsuche des Daseins und des Strebens nach Freiheit erkannten. Zum anderen wurde von der Kunstavantgarde gleichsam in einer Flucht nach vorne eine neue elementare Befreiung geprobt. Beide Tendenzen mündeten in eine neue abstrakte Kunst, die sich zumindest im westlichen Europa

und Nordamerika bis in die 60er Jahre zu einer „Weltsprache“ entwickeln sollte.

Ein Hauptziel des Informel war die absolute Befreiung der Farbe und der Malmaterialien von dominierender Form und Komposition. Das Kolorit sollte sich nicht mehr gestaltender Rationalität und geometrischer Abstraktion unterordnen oder von vorgefertigten Konzepten eingeschränkt werden. Es sollte vielmehr durch seine Eigendynamik, durch Materialcharakter, durch strukturelle Eigenheiten von Bildträgern und Malwerkzeugen am Schaffensprozess unmittelbar beteiligt sein. Es ging um Spontaneität, Automatismus, Zufälligkeit, die über impulsive Gestik und Dynamik, unüberlegte Schnelligkeit und wilden Aktionismus freigesetzt wurden.

Die Ausstellung zeigt an Hand von ca. 140 Gemälden, Graphiken und Künstlerbüchern die Entwicklung und das gesamte Spektrum der informellen Kunst auf. Der Beginn des Tachismus in Frankreich mit

Künstlern wie Jean Dubuffet, Jean Fautrier oder Pierre Soulages ist ebenso nachvollziehbar, wie die spätere deutsche Entwicklung, so z.B. die Gruppe ZEN 49, zu der Fred Thierler, K.R.H. Sonderborg oder Fritz Winter zählten, die von Gerard Hoehme geleitete Gruppe 53 in Düsseldorf oder die Frankfurter Gruppe Quadrige mit K.O. Götz und Bernard Schultze.

Im Zentrum der Ausstellung steht das Werk des aus Grepin bei Bitterfeld stammenden Gerard Hoehme. Einen weiteren Schwerpunkt der Ausstellung bildet das Werk des bereits 1935 von Leipzig nach Paris emigrierten Hans Hartung sowie die Gemälde und Graphiken von Emil Schumacher. Neben den französischen und deutschen Künstlern wird die Ausstellung durch weitere Exponenten, wie z.B. Sam Francis, Giuseppe Santomaso, Antoni Tàpies, Marc Tobey abgerundet, die für die Entwicklung des Informel in Italien, Spanien und in den USA stehen.

Eröffnet wird die Ausstellung am 3. Oktober um 16 Uhr in der Orangerie des Schlosses Georgium. Zur Ausstellung findet ein umfangreiches Begleitprogramm statt:

Museumspädagogische Kurse zur Maltechnik des Informel werden Fridolin M. Kraska durchgeführt und zwar für Jugendliche und Erwachsene, am 7. Oktober, um 17.00 Uhr für Kinder, am 8. Oktober, um 15.30 Uhr. Eine öffentliche Führung findet am 10. Oktober, um 15.30 Uhr statt. Eine Lesung und Diskussion von Texten zur Informellen Kunst wird am 28. Oktober, um 18.30 Uhr angeboten. Prof. Dr. Martin Schieder vom Kunstgeschichtlichen Seminar der Universität Leipzig hält am 7. November in einer vorgezogenen Finissage einen Vortrag zur Ausstellung zu folgendem Thema: „Erst bei den Franzosen habe ich malen gelernt“. Deutsch-französisches Informel. Gruppenführungen zur Ausstellung werden selbstverständlich auch nach Vereinbarung durchgeführt.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00
Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 16. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 15. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Portraitgalerie
Sonderausstellungen:
Programm „Bilder.Sehen“ von Büro Otto Koch im K.I.E.Z.e. V.: Almut Glinin „Lichtbilder“ Tischinstallation; „Tondo“ Fensterinstallation; „Anschauen“ Videoinstallation von Judith Hamann; „gleichzeitig“ ortsbezogene Installation von Anna Tretter;
„Zwischen Schwarz und Rot. Kunst des Informel“ (3.10.-14.11.); Fremdenhaus: Chalgographische Gesellschaft Dessau
Stiftung Bauhaus
Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00
Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30
Internationale Bauausstellung Stadumbau 2010 „Weniger ist Zukunft“ - Abschlusspräsentation und Ausstellung (bis 16.10.2010)
Sonderausstellung: „Bauhäuser mit der Kamera“ (bis 3.10.)
Meisterhäuser
Ebertallee 59-71, Di. - So. 10.00 - 18.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595, Dauerausstellung: Kurt Weill - sein Leben und Werk
Haus Muche Tel. 0340/8824140
Haus Schlemmer Tel. 0340/6611813
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Muche/Schlemmer
Haus Kandinsky/Klee Tel. 0340/6610934
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee
Stahlhaus
Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 18.00
Moses Mendelssohn Zentrum
Mittelring 38, Mo-So. 10.00 - 17.00
Ausstellungen:
Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten
Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00
Museum für Naturkunde und Vorgeschichte
Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00
Dauerausstellungen:
- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe

- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Aus der Geschichte des Museums
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So., Feiert. 14.00 - 16.00)
Sonderausstellungen:
- Igel, Fuchs und Käfer - Tiere in unserer Stadt, Ausstellung zur IBA (bis 31.10.2010)
Museumpädagogische Veranstaltungen
Anfragen am mdd Tel. 5168433/34, 214824
Museum für Stadtgeschichte Dessau
Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00
Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
Ständige Ausstellung:
„Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kultur und Geschichte in Anhalt I Dessau“
Das Museumscafé ist geöffnet.
Sonderausstellung:
- „Die Anhaltiner-Sammlung des Dessauer Hofuhrmachers Fritz Seelmann“ (1863 - 1930) (vom 29.9. - 7.11.)
Technikmuseum „Hugo Junkers“
Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00
Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00
Jüdische Gemeinde zu Dessau
Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00
Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c
Schiffahrtsmuseum mit 50 Schiffsmodellen, Dokumenten, Schiffersachen; Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00, jeder 3., So. im Monat 14.00 - 17.00; außerh. der Öffnungszeiten Tel. 034901/84824 oder 86050
Landeshauptarchiv Sachsen-Anhalt
Heidestraße 21 (Alter Wasserturm)
Mo./Di./Mi. 8.00 - 16.00, Do. 8.00 - 17.45, Fr. 8.00 - 12.30
Strommuseum der Stadtwerke Dessau
Kornhausstraße 147 (DESWA-Gelände)
Erlebte Technikgeschichte
jeden ersten Mittwoch im Monat
Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4 (Kl. Foyer)
„Stadtländschaften“ - Ölgemälde des Malstudios der Roßlauer Ölmühle (bis 30.9.)
Orangerie Oranienbaum
Di. - So. 10.00 - 18.00
Ausstellung: Historische Kutschen (bis 12.9.)
Schloss Mosigkau
Aug./Sept.: Di. - So. 10.00 - 18.00, Okt.: Di. - So., Feiertage 10.00 - 17.00
Ausstellung: „Teure Köpfe. Lisiewsky - Hofmaler in Anhalt und Mecklenburg“ (bis 31.10.)
Sorenzenzentrum Biethe, Bernsdorfer Str. 18b
Ausstellung mit Ölgemälden von Hilde Rund

Veranstaltungen Oktober 2010

FREITAG, 01.10.

Theater: 18.30 Konzerteinführung (Foyer Großes Haus) + 19.30 2. Sinfoniekonzert „Bravo! Da Capo!“ (Großes Haus)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Die Brücke: 8.00 - 11.00 Kreative Freizeitgestaltung
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Das Konzert“
Bauhaus: 20.00 „Brachland“, Musiktheater
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teeniekreis, Hahnepfalz 65

SAMSTAG, 02.10.

Theater: 19.00 Werkeinführung (Foyer Gr. Haus) + 19.30 Ein Maskenball (Gr. Haus) + 19.30 Der letzte Einruf!!! (Altes Theater)
Touristinformation Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Kulturfabrik (Fine): 10.00 - 16.00 Baby- und Sachenbörse
Georgium: 15.30 Kammerkonzert des Anhaltischen Theaters
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Das Konzert“
Bauhaus: 20.00 „Brachland“, Musiktheater

SONNTAG, 03.10.

Theater: 15.00 Malvine Dimpelmoos erzählt (Altes Theater Puppenbühne) + 16.30 Werkeinführung (Foyer Großes Haus) + 17.00 Turandot (Großes Haus)
St. Peter u. Paul: 10.00 Familiengottesdienst
Heil. Dreieinigkeit: 10.00 Heilige Messe
Schloss Haideburg: 10.00 Lauftreff f. jedermann
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst „20 Jahre deutsche Einheit“
Schloss Mosigkau: 11.00/14.00 Mit dem Hofrat Richter auf den Spuren der Geschichte, Sonderführung
St. Joseph Alten: 8.30 Heilige Messe
St. Joseph-Krankenhaus Alten: 19.00 Hl. Messe

MONTAG, 04.10.

Theater: 9.30/11.30 Schaf (Altes Theater Studio)
Naturkundemuseum: 16.30 Die „Wendischen Kirchhöfe“ bei Luko, PKW-Exkursion, Treff: Schweinemarkt Roßlau
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgestaltg.
Rundling: 14.00 Handarbeitsnachmittag
Ölmühle: 14.00 Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie + 20.00 Line Dance

Frauzentrum: 14.00 „21 Jahre Deutsche Einheit“, Gesprächsrunde
Schwabehaus: 11.00 Freizeitinitiative
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Das Konzert“

DIENSTAG, 05.10.

Theater: 9.00 Malvine Dimpelmoos erzählt (Altes Theater Puppenbühne)
Rundling: 14.00 Frauenchor
Naturkundemuseum: 19.00 Fledermausschutz an Gebäuden, Vortrag
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport
Kleiner Schuppen: 14.00 Seniorentanz
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauenkreis mit Missionsbericht von Heidrun Böhm
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café + 14.00 Treff der Mundartfreunde
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Das Konzert“

MITTWOCH, 06.10.

Theater: 9.00 Malvine Dimpelmoos erzählt (Altes Theater Puppenbühne)
Frauzentrum: 10.00 Fahrradtour auf den Spuren von Walter Gropius, Treff: Frauzentrum
Rundling: 10.00 Seniorenymnastik
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Das Konzert“
Ölmühle: 17.00 Körperschule
Bauhaus: 20.00 David Orlovsky Trio, Musik auf der Bauhausbühne
Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmer-schulung
Naturkundemuseum: 18.30 Vorbereitung Wasserturbinenbau
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Allianzgebetsabend
Schloss Mosigkau: 16.30 Modische Kostbarkeiten von Hand des Malers Lisiewsky, Sonderführung
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreat. Freizeitgest. + 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbeh. Menschen + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport
DONNERSTAG, 07.10.
Theater: 9.00 Malvine Dimpelmoos erzählt (Altes Theater Puppenbühne) + 14.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant) + 16.00 Operettenkonzert (Großes Haus)

Rundling: 13.00 Rommee und Skat + 14.00 1. Verkehrsinformation für aktive Kraftfahrer
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Mic Macs“
Georgium: 17.00 Maltechniken des Informel mit Fridolin M. Kraska, museumspädagogischer Kurs für Jugendliche und Erwachsene
Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 14.00 Skat + 19.00 Geführte Meditation
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport
Biosphärenreservat: 13.00 Herbstspaziergang

FREITAG, 08.10.

Theater: 9.00 Malvine Dimpelmoos erzählt (Altes Theater Puppenbühne) + 19.00 Werkeinführung (Foyer Großes Haus) + 19.30 Turandot + 20.00 Bauhausführung + Milarepa 21.00 (Bauhaus)
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Mic Macs“
Touristinformation Dessau: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teeniekreis, Hahnepfalz 65
Georgium: 15.30 Maltechniken des Informel mit Fridolin M. Kraska, museumspädagogischer Kurs für Kinder
Wasserburg Roßlau: 19.00 Ritteressen
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag + 20.00 Gitarrenkonzert mit „twelve strings“
Die Brücke: 8.00 - 11.00 Kreat. Freizeitgestaltg.

SAMSTAG, 09.10.

Theater: 18.00 Philharmonisches Musikschul-konzert (Großes Haus) + 21.00 Wege ins Glück (Teil 1) „Saufen“ (Altes Theater Foyer)
Touristinformation Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Georgium: 15.00 Verleihung des Wilhelm-Müller-Preises des Landes
Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt
Marienkirche: 21.00 Konzert mit „l'arc six“
Hochschule Anhalt: 9.30 Antike Geburtsorte des Abendlandes zwischen Mythos und Geschichte - 1. Europa und der Stier - Knossos und das alte Kreta, Vortrag (Hörsaal Gebäude 04)
Obstmustergarten: 9.00 - 18.00 Vogelausstellung
Rathaus Roßlau: 14.30 Modenschau
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Mic Macs“
Leiner Berg: 10.00 Exkursion in die Elbauen

SONNTAG, 10.10.

Theater: 10.30 Matinee zur Premiere „Doktor Mabuse“ (Foyer Großes Haus) + 16.30 Werkeinführung (Foyer Großes Haus) + 17.00 Des Teufels General (Großes Haus)
Naturkundemuseum: 10.00 - 14.00 Mineralien- und Fossilien-Tauschbörse
Obstmustergarten: 9.00 - 17.00 Vogelausstellung
Ölmühle: 15.00 Vernissage „Manga Dimension“
Georgium: 15.30 „Zwischen Schwarz und Rot. Kunst des Informel“, öffentl. Führung
Johanniskirche: 17.00 Konzert für Orgel und Instrumente
Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst
St. Joseph Alten: 8.30 Heilige Messe
St. Joseph-Krankenhaus Alten: 19.00 Hl. Messe
MONTAG, 11.10.
Ölmühle: 14.00 Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie + 20.00 Line Dance
Westpreußen, Erntedank
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 15.00 SHG Depression u. Angst
Rundling: 14.00 Herbst- und Wintermodenschau mit anschließendem Verkauf
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 14.00 Lesung aus dem Buch „Frauen im Gartenreich“ Alltag der Fürstin Luise von Sachsen-Anhalt
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Mic Macs“
DIENSTAG, 12.10.
Theater: 10.30 Schülerkonzert
Rundling: 14.00 Frauenchor
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Mic Macs“
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport + 15.00 SHG Frauen nach Krebs, Vortrag
Villa Krötenhof: 14.00 Heimatkreis Sudeten-deutsche Landsmannschaften
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr.
Ölmühle: 14.00 Nährzirkel
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
MITTWOCH, 13.10.
Theater: 19.30 Der letzte Einruf!!! (Altes Theater Foyer)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespr.

Rundling: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Tanz mit DJ Kunze und tollem Programm
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 10.00 Pilzsuche mit Sachverständigem, Treff: Forsthaus Speckinge
Ölmühle: 17.00 Körperschule
Bauhaus: 20.00 Hannah-Köpf-Band, Musik auf der Bauhausbühne
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbeh. Menschen + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport + 17.00 SHG Ruhelose Beine
Schles. Heimat- u. Freundeskreis: 14.00 Skat- und Rommeenachm. (Vereinslok. Erholung)
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Mic Macs“

DONNERSTAG, 14.10.

Theater: 9.00 Ein Schaf fürs Leben (Altes Theater Puppenbühne)
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Mademoiselle Chambon“
Rundling: 13.30 Rommee und Skat + 14.00 2. Verkehrsinfo für aktive Kraftfahrer
Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil
Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 14.00 Skat + 19.00 Geführte Meditation
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Freitag, 15.10.

Theater: 9.00 Ein Schaf fürs Leben (Altes Theater Puppenbühne + 19.00 Werkeinführung (Foyer Großes Haus) + 19.30 Doktor Mabuse (Premiere Großes Haus)
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Mademoiselle Chambon“
Touristinformation Dessau: 17.00 Romantischer Spaziergang durch Dessau mit Musik
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag + 18.00 AG Zinnfiguren + 19.30 AG Aquarianer
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teeniekreis, Hahnepfalz 65
Marienkirche: 19.30 Zu Gast: Fips Asmusen
Luisium: 18.30 Taschenlampenführung durch das Schloss Luisium für Groß und Klein
Die Brücke: 8.00 - 11.00 Kreat. Freizeitgestaltung.

SAMSTAG, 16.10.

Theater: 19.30 Sink hernieder, Nacht der Liebe (Großes Haus Premiere) + 19.30 Mein wildes Herz in deine Ruh (Altes Theater Foyer)
Touristinformation Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Zerbster Straße: 8.00 - 15.30 Bauernmarkt
Wörlitzer Elbauen: ab 10.30 8. Fürst-Franz-Gedächtnisschleppjagd
Georgium: 15.30 Kammermusik
Hochschule Anhalt: 9.30 Antike Geburtsorte des Abendlandes zwischen Mythos und Geschichte - 2. Zwischen Mythos und Geschichte - Troja und Mykene, Vortrag (Hörsaal Gebäude 04)
Marienkirche: 19.30 Natascha Osterkorn singt russische Zigeunerlieder und Romanzen
Schwabehaus: 9.30 Öffentl. Literaturwerkstatt
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Mademoiselle Chambon“

SONNTAG, 17.10.

Theater: 15.00 Ein Schaf fürs Leben (Altes Theater Puppenbühne) + 15.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant) + 16.30 Werkeinführung (Foyer Großes Haus) + 17.00 Ein Maskenball (Großes Haus)
Johannbau: 15.00 Die Agfa-ORWO-Story - Geschichte der Filmfabrik Wolfen und ihrer Nachfolger, Vortrag von Dr. Karlsch (Berlin)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Marienkirche: 11.00 1. Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins
Johanniskirche: 14.30 Theaterpredigt
Villa Krötenhof: 20.00 „Ein Lehrer packt aus“, Kabarettabend mit M. Puttkammer
Ölmühle: 15.00 Konzert Männerchor Roßlau
Bauhaus: 10.30 Familienführung
St. Joseph Alten: 8.30 Heilige Messe
St. Joseph-Krankenhaus Alten: 19.00 Hl. Messe

Montag, 18.10.

Theater: 9.00 + 10.30 Ein Schaf fürs Leben (Altes Theater Puppenbühne)

Rundling: 14.00 Wandlungen der deutschen Sprache, Vortrag
Ölmühle: 10.00 Spiel und Spaß rund um den Zauberbaum + 14.00 Herbstliche Basteleien + 14.00 Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie + 20.00 Line Dance
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 15.00 SHG Schlaganfall
Elballee: 13.30 Spielmobil
Frauzentrum: 13.00 Töpfern, Treff: Schule Bernburger Straße
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker
Kiez: 17.30 Kino „Mademoiselle Chambon“ + 20.30 „Trash am Montag“

DIENSTAG, 19.10.

Theater: 9.00 + 10.30 Ein Schaf fürs Leben (Altes Theater Puppenbühne)
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Mademoiselle Chambon“
Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil
Rundling: 14.00 Frauenchor
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Ölmühle: 10.00 Kino „Prinzessin Lillifee“ + 14.00 Kino „Zahnfee auf Bewährung“ + 16.30 Dekoratives Gestalten
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport

Mittwoch, 20.10.

Theater: 9.00 + 10.30 Ein Schaf fürs Leben (Altes Theater Puppenbühne)
Rundling: 10.00 Seniorengymnastik + 10.00 Pädagogischer Stammtisch
Frauzentrum: 10.00 Mitbringfrühstück + 18.00 „Fachkräftemangel - das Potential von Frauen nutzen“, Vortrag
Marienkirche: 19.30 „Das Jesus Comeback“, Comedy mit Reiner Kröhnert
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.00 Gebetskreis
Ölmühle: 10.00 Spieldisco + 14.00 Töpfern + 14.30 Lesekaffee „Anton P. Tschechow“ - Leben u. Werk + 17.00 Körperschule
Schloss Mosigkau: 16.30 Die besondere Porträtauffassung von Lisiewsky, Sonderführung
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Mademoiselle Chambon“
Naturkundemuseum: 18.30 10 Jahre Schleiereulenschutz um Dessau
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbeh. Menschen + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport + 18.00 SHG Angehörige Essgest.

Donnerstag, 21.10.

Theater: 9.00 + 10.30 Ein Schaf fürs Leben (Altes Theater Puppenbühne) + 20.00 Salon Bolschewique (Altes Theater Foyer) + 20.00 Fidelio (Großes Haus)
Rundling: 13.30 Rommee und Skat
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Me too“
Naturkundemuseum: 19.00 Geologische Wanderung durch die Alpen, Diavortrag
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil
Ölmühle: 9.00 Halloweenbasteleien + 10.00 Halloweengeschichten + 10.00 2-tägiger Multimedia-Workshop (Anm. bis 18.10.) + 14.00 Frauentreff + 14.00 Skat + 19.00 Geführte Meditation
Landeshauptarchiv: 19.00 Georgia von Pommern. Eine Fürstin u. ihre Beziehungen zum Anhalt. Fürstenhaus, Vortrag m. Lichtbildern
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Freitag, 22.10.

Theater: 19.00 Werkeinführung (Foyer Großes Haus) + 19.30 Doktor Mabuse (Großes Haus) + 19.30 KNIE-NOT-Abend (Altes Theater Puppenbühne)
Touristinformation Dessau: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Me too“
Schloss Mosigkau: 16.30 Große Porträtmaler des 18. Jahrhunderts in Mitteldeutschland

Marienkirche: 20.00 „Rüdiger Nehberg - Querschnitt durch ein aufregendes Leben“, Diavortrag
Ölmühle: 10.00 2-tägiger Multimedia-Workshop (Anm. bis 18.10.) + 10.00 Kochstudio
Die Brücke: 8.00 - 11.00 Kreative Freizeitgestaltung + 13.00 SHG MS, Dr. Blodau

SAMSTAG, 23.10.

Theater: 15.00 Die Theatermacher (Altes Theater) + 16.30 Werkeinführung (Foyer Gr. Haus) + 17.00 Doktor Mabuse (Großes Haus)
Touristinformation Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Me too“

Sonntag, 24.10.

Theater: 10.30 Matinee zur Premiere „Der widerspenstigen Zähmung“ (Probephöhne I) + 16.30 Werkeinführung (Foyer Großes Haus) + 17.00 Turandot (Großes Haus)
Ölmühle: 15.00 Germanys Katengirls präsentieren ihre Nachtwäschemodenschau
Schles. Heimat- u. Freundeskreis: 14.00 Schläs'sche Kerms (Alte Turnhalle Ziegelstr.)
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
St. Joseph Alten: 8.30 Heilige Messe
St. Joseph-Krankenhaus Alten: 19.00 Hl. Messe

Montag, 25.10.

Rundling: 14.00 Handarbeitsnachmittag
Frauzentrum: 14.00 Besuch der Sonderausstellung „Tiere in unserer Stadt“ im Naturkundemuseum, Treff: Naturkundemuseum
Villa Krötenhof: 10.00 Aids-Parcours
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Ölmühle: 14.00 Behindertenverband + 19.00 Tanztherapie + 20.00 Line Dance
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 15.00 SHG Depression u. Angst
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Me too“

DIENSTAG, 26.10.

Theater: 9.30 Malvine Dimpelmoos erzählt (Altes Theater Foyer)
Villa Krötenhof: 19.30 AG Astronomie
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 + 19.30 Bibtage
Rundling: 14.00 Frauenchor
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Me too“
Ölmühle: 14.00 Nähzirkel
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 8.00 SHG Osteoporose V, Sport + 14.30 SHG Osteoporose II, Sport + 16.00 SHG Alzheimer

Mittwoch, 27.10.

Theater: 9.30 Malvine Dimpelmoos erzählt (Altes Theater Foyer)
Frauzentrum: 10.00 Halloween
Rundling: 10.00 Seniorengymnastik + 14.00 Ergotherapie unter Anleitung
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Schloss Mosigkau: 16.30 Modische Kostbarkeiten von Hand des Malers Lisiewsky, Sonderführung
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 + 19.30 Bibtage
Naturkundemuseum: 19.00 Treff mit der Fachgruppe Entomologie Wolfen, Treff: Im Highländer in Wolfen
BBF: 15.00 Seniorentreff, Vortrag häusl. Pflege
Ölmühle: 17.00 Körperschule
Villa Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung
Die Brücke: 8.00 - 16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 9.00 SHG Parkinson I, Sport + 10.00 SHG Parkinson II, Sport + 14.00 Bund körperbeh. Menschen + 15.30 SHG Rheumaliga, Sport
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Me too“

Donnerstag, 28.10.

Theater: 9.30 Malvine Dimpelmoos erzählt (Altes Theater Foyer)
Rundling: 13.30 Rommee und Skat
Johannbau: 17.00 Zwei Schifferbestattungen

am Kornhaus - Ergebnis der neuen Recherche, Vortrag von H.-P. Hinze, Dessau
Georgium: 18.30 Lesung und Diskussion von Texten zur informellen Kunst
Marienkirche: 20.00 „Mütterchen Rußland“ - Die Wolga, Dia-Vortrag
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 + 19.30 Bibtage
Kiez: 20.30 Freundeskreiskino
Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil
Ölmühle: 14.00 Frauentreff + 14.00 Skat + 19.00 Geführte Meditation
Die Brücke: 8.00-16.00 Kreative Freizeitgestaltung + 15.00 SHG Osteoporose III, Sport + 16.30 SHG Osteoporose IV, Sport

Freitag, 29.10.

Theater: 9.30 Malvine Dimpelmoos erzählt (Altes Theater Foyer) + 19.00 Werkeinführung (Foyer Großes Haus) + 19.30 Der widerspenstigen Zähmung (Großes Haus Premiere)
Villa Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teeniekreis, Hahnepfalz 65
Die Brücke: 8.00 - 11.00 Kreative Freizeitgestaltung
Rundling: 14.00 Kaffeeplatsch mit einer Auswahl an Kuchen und Torten; sinnliche od. lustige Geschichten od. Gedichte können vortragen werden
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Zw. uns das Paradies“
Marienkirche: 20.10 Kabarett „Bienenstich“

SAMSTAG, 30.10.

Theater: 19.00 Werkeinführung (Foyer Großes Haus) + 19.30 Ein Maskenball (Großes Haus) + 19.30 Carmen Kettel (Altes Theater)
Touristinformation Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Georgium: 15.30 1. Kammerkonzert
Kiez: 17.30/20.30 Kino „Zw. uns das Paradies“
Villa Krötenhof: 20.00 „Ein Lehrer packt aus“, Kabarettabend mit M. Puttkammer
Bauhaus: 20.00 Mackie und die Detektive, Musik auf der Bauhausbühne

Sonntag, 31.10.

Theater: 15.00 Malvine Dimpelmoos erzählt (Altes Theater Foyer) + 16.30 Werkeinführung (Foyer Großes Haus) + 17.00 Der widerspenstigen Zähmung (Großes Haus)
Ölmühle: 17.00 Halloweenparty
Marienkirche: 17.00 Bühnenprogramm der Revuetanzgruppe „Showtime“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 16.00 „Luthers Kaffeetafel“ + 17.00 Reformationsgebet
St. Joseph Alten: 8.30 Heilige Messe
St. Joseph-Krankenhaus Alten: 19.00 Hl. Messe

AMTS BLATT

Amtsblatt Nr. 10/2010
4. Jahrgang, 25. September 2010
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau,
 Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
 Telefon: 03 40 / 2 04 -23 13
 Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
 Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
 e-Mail: amtsblatt@dessau.de

Verantwortlich für das Amtsblatt:
 Carsten Sauer,
 Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
 Redaktion: Cornelia Müller

Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
 Verlag + Druck Linus Wittich KG,
 An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
 Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15

Anzeigenberatung:
 Frau Berger für Dessau,
 Telefon: (0 35 35) 4890
 Fax: (03 49 54) 90931;
 Funk: 01 71 / 4 14 40 35
 Frau Smykalla für Roßlau,
 Telefon: (03 42 02) 34 10 42
 Fax: (03 42 02) 51 50 6;
 Funk: 01 71 / 4 14 40 18

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
 Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Hofverkauf im OT Senst/Coswig-Anhalt

(A9-Autobahnabfahrt Köselitz weiter in Richtung Cobbelsdorf)

Direktvermarktung Bio-Weiderind vom Flämingshof

Jeden 1. und 2. Freitag im Monat von 10.00 - 16.00 Uhr

Jeden 1. und 2. Samstag im Monat von 9.00 - 12.00 Uhr

**Nächste Verkaufstermine am 01.10.+ 02.10 und
am 08.10.+09.10.2010**

2598.20.38.10

Haben Sie Geld zu verschenken?

Unwissenheit schützt nicht vor Schaden!

Lassen Sie sich professionell steuerlich beraten!

Der Lohnsteuerhilfeverein Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. informiert über einige Beispiele:

Renter/Pensionäre

Schätzungsweise 2 Millionen Rentner sind ab 2009 nachträglich verpflichtet ihre Steuererklärung abzugeben. Zögern Sie nicht länger, klären Sie Ihre Steuerpflicht durch eine Beratung. Es drohen nicht nur Steuernachzahlungen, jeder Monat der vergeht, kann auch Steuerzinsen kosten. Wenn Sie seit 2005 noch keine Erklärung abgegeben haben, steuerpflichtig sind und Nachzahlungen festgesetzt werden, kommt noch eine nicht unbedeutende Summe oben drauf.

Kurzarbeiter

Über 1,5 Millionen Arbeitnehmer sind betroffen. Das Kurzarbeitergeld gehört, wie Arbeitslosengeld und Krankengeld, zu den sogenannten Lohnersatzleistungen. Damit sind diese Zahlungen nicht steuerfrei, sondern werden in die Ermittlung der Steuerschuld einbezogen. Indirekt fallen auf das Kurzarbeitergeld also doch Steuern an. Es kann dadurch zur Verringerung der gewohnten Steuererstattungen, aber in den meisten Fällen auch zu Steuernachzahlungen kommen.

Nebeneffekt: Sie entscheiden nicht mehr ob Sie Ihre Steuererklärung einreichen. Durch das Kurzarbeitergeld sind Sie steuerpflichtig!

Steuererstattung 2010 nun für Altjahre rückwirkend ab 2003 möglich

Dank dem Einsatz des Lohnsteuerhilfevereins Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V. eröffnet sich für viele Bürger die Chance, jetzt rückwirkend bis 2003 zuviel gezahlte Steuern erstattet zu bekommen. Dieses betrifft insbesondere Bürger, die nicht steuerpflichtig waren und bisher für die betreffenden Jahre noch keine Steuererklärung abgegeben haben. Lassen Sie Ihre möglichen Ansprüche prüfen!

Handlungsbedarf bei Kapitaleinkünften – Nachteile drohen

Bei Unsicherheiten sollten Sie sich dazu steuerlich beraten lassen.

Die Beispiele sind nur ein kleiner Auszug. Gerne können Sie sich hierzu im Rahmen einer Mitgliedschaft* in unseren mittlerweile über 2.800 Beratungsstellen bundesweit informieren. Weitere interessante Steuerinformationen, die Sie persönlich betreffen, erhalten Sie im persönlichen Beratungsgespräch!

Über die Postleitzahlensuche unter www.vlh.de finden Sie eine Beratungsstelle in Ihrer Nähe. Wir helfen Ihnen gerne, werden Sie Mitglied.

* Im Rahmen einer Mitgliedschaft werden wir ausschließlich bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit, Renten oder Versorgungsbezügen tätig.

2783.20.38.10

Steuererklärung schon abgegeben?

Wir leisten Hilfe in

Lohnsteuersachen

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen sowie bei Vorliegen von selbstgenutztem Wohneigentum. Die Nebeneinnahmen aus Überschusseinkünften (z.B. Vermietung, Zinsen) dürfen die Einnahmegränze von insgesamt 13.000 bzw. 26.000 Euro bei Zusammenveranlagung nicht übersteigen. **Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.**

Beratungsstelle: Dr. Bernd Oertel

Schlachthofstr. 22 · 06844 Dessau, Tel. · 03 40 - 2 20 85 46

Kostenloses Info-Tel.: 08 00-1 81 76 16, E-Mail: info@vlh.de, Internet: www.vlh.de



www. **Schatulleria** *.de*
Modeschmuck & Accessoires

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!
Große Auswahl an Herren- und Winterjacken
bis XXXXXXXL
Trotz Baustelle sind wir zu erreichen!
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

2757/11/38-10*

Jedes neue Brautkleid 298 €

Wählen Sie aus über 500 vorrätigen Marken-Brautkleidern wie z. B. JOOP!, Weise Ihr Traummodell. Große Auswahl an passendem Zubehör. Auch der Bräutigam und die Brautgesellschaft können bei uns ausgestattet werden.

www.Brautmode-Discount.de


Für einen Anprobetermin erreichen Sie uns unter:
0 35 91 / 3 18 99 09 oder 0 15 20 / 1 79 01 26



Am 4. September ging der Start los für unser neues Verkaufshaus für den Privatkunden. Jetzt verfügen wir über das komplette Sortiment vom Apfelbaum über Kräuter und Staudenneuheiten bis zum Zuckerhut. Die Resonanz der Besucher war überwältigend. Das herrliche Wetter und die gute Stimmung wurde noch gesteigert durch originelle Kostproben zum Verzehr. Unser herzlicher Dank gilt allen Beteiligten und Besuchern.

Viele Grüße
Birgit Kleinwort-Voigt
Baumschule Voigt





Haben Sie
Probleme mit Ihrem Dach,
kommen Sie zu uns, wir sind
vom Fach.

**Sandner
Dachbau GmbH**

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 03 40 - 61 36 04
Fax: 03 40 - 61 36 05
www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de

2598.20.38.10

IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM IHR AUTOZENTRUM

www.ANBEIER.de

Ihre Heizkosten vermiesen Ihnen die Laune?
Infrarotheizung günstig, gesund, hocheffizient heizen.
Bis zu 60% Heizkosten sparen, gegenüber der Öl- und Gasheizung.
Kostenloses Angebot:
Firma Infrarotwell, Heinz Lindemann, Tel. 034905-22169, Am Wall 7
06786 Vockerode, www.infrarotwell.de, info@infrarotwell.de



**Dachdecker GmbH
Wagner**
Meisterbetrieb Innungsmittglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art,
Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten,
Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen
und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
Post: Peterholzhang 9a
Tel. 03 40/8 54 63 10
www.dachwagner.de



Qualität von
Meisterhand



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
Fax 03 40/8 54 63 30
Funk 01 63 / 7 54 63 12/14

2598.20.38.10

**System-Dachbau-
Service GmbH**

Rosenhof 5 · 06844 Dessau/Roßlau
Tel. 03 40 / 26 10 70 · Fax: 2 61 07-10
Funktelefon: 01 71/3 08 07 86
www.system-dachbau.de



- Dacheindeckungen
- Flachdachbau
- Dachbegrünung

- Reparaturen
- Klempnerarbeiten
- Wärmedämmarbeiten

2598.20.38.10



**Treppen & Türen
WEIß**
Die Renovierungsspezialisten

Inh. Enrico Weiß · 06800 Altjeßnitz · Teichstraße 31
Telefon 0 34 94 / 7 84 15

Renovierung


- Türen u. Rahmen
- Haustüren u. Fenster
- Treppen

NEU

- Treppen aller Art • Türen u. Rahmen
- Haustüren und Fenster aus Holz,
Alu u. Kunststoff
- Ganzglastüren • Rolläden/Insektenschutz

Besuchen Sie unsere ständige Muster Ausstellung!
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do 9 - 17 Uhr, Di 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 14 Uhr oder n. telefon. Vereinbarung.

2598.20.38.10



**DACHDECKEREI
SCHILDHAUER**

Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8 Tel. 03 40 / 8 58 29 11
06849 Dessau/Roßlau Fax 03 40 / 8 50 87 90
Funk 01 70 / 8 64 36 97

2598.20.38.10



**20.11.10
Hangar Dessau**

**"Zauber der Travestie"
nun auch in Dessau!**
Verpassen Sie nicht die Revue
voller Knalleffekte, Witz & Dynamik!
Bekannt aus RTL, RBB, NDR und MDR.

Jetzt Plätze sichern!

Ticketshop
www.tickets-travestie.de
Tel. 034345 - 25800
Tickethotline: 0180 - 5014303
MDR Tickets Tel. 0341-141414
Touristinfos Dessau-Roßlau
Tel. 0340 - 2041442
Tel. 034901 - 82467
Besuchering Dessau
Tel. 0340 - 2511222
MZ Servicecenter

2598.20.38.10

**G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH**

Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
Abbruch und Demontagen
aller Größenordnungen
Baudienstleistungen:

- Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
- Asbestdemontage u. Entsorgung
- mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
- Schüttguttransporte, Baggerleistungen

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.
Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Dessau/Anhalt Halle
Tel. 03 49 04/2 11 94-96 Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19 Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -

